



An Oshkosh Corporation Company

---

# **Betriebs- und Sicherheitshandbuch**

*Originalanleitung – Dieses Handbuch muss immer bei der Maschine verbleiben.*

**Modelle**  
**ES2632**  
**ES3246**  
**PVC 2010**

**ANSI** **CE** 

**AS/NZS GB MOL70**

**31218732**

February 17, 2021 - Rev B  
German - Operation and Safety Manual



**VORWORT**

Die in dieser Anleitung beschriebenen mobilen Hubarbeitsbühnenmodelle wurden entsprechend verschiedenen Standardvorschriften entwickelt und getestet. Für weitere Informationen zu den Standardvorschriften bitte an den Hersteller wenden, dessen Namensschild am Arbeitskorb angebracht ist.

Dieses Handbuch ist ein sehr wichtiges Hilfsmittel! Es muss immer bei der Maschine verbleiben.

Der Zweck dieses Handbuchs besteht darin, die Besitzer, Benutzer, Bediener, Vermieter und Mieter mit den Vorsichtsmaßnahmen und Bedienungsverfahren bekannt zu machen, die für den sicheren und ordnungsgemäßen Maschinenbetrieb für den vorgesehnen Zweck erforderlich sind.

Aufgrund von ständigen Produktverbesserungen behält sich JLG Industries, Inc. das Recht vor, Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Bekanntmachung vorzunehmen. Aktualisierte Informationen sind auf Anfrage von JLG Industries, Inc. zu erhalten.

Siehe [www.JLG.com](http://www.JLG.com) für Informationen zur Garantie, Produktregistrierung und andere maschinenbezogene Dokumente.

# SICHERHEITSWARNSYMBOLE UND SICHERHEITSWARNBEGRIFFE



DIES IST DAS SICHERHEITSWARNSYMBOL. ES DIENT DAZU, AUF MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHREN AUFMERKSAM ZU MACHEN. ALLE SICHERHEITSHINWEISE, DIE AUF DIESES SYMBOL FOLGEN, BEACHTEN, UM MÖGLICHE VERLETZUNGEN ODER TÖDLICHE UNFÄLLE ZU VERMEIDEN.

### **⚠ GEFÄHR**

MACHT AUF EINE UNMITTELBAR GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM, DIE, WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN WIRD. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN ROTEN HINTERGRUND.

### **⚠ VORSICHT**

MACHT AUF EINE POTENTIELL GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM, DIE, WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, ZU LEICHEN ODER MITTELSCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN KANN. DAMIT KANN AUCH AUF UNSICHERE VORHENSWEISEN AUFMERKSAM GEMACHT WERDEN. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN GELBEN HINTERGRUND.

### **⚠ ACHTUNG**

MACHT AUF EINE POTENTIELL GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM. WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, KANN SIE ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN ORANGEFARBENEN HINTERGRUND.

### **HINWEIS**

MACHT AUF INFORMATIONEN ODER EINE UNTERNEHMENSRICHTLINIE AUFMERKSAM, DIE DIREKT ODER INDIREKT MIT DER SICHERHEIT VON PERSONEN ODER DEM SCHUTZ VON ANLAGEN IN ZUSAMMENHANG STEHEN.

**! ACHTUNG**

DIESES PRODUKT MUSS ALLEN SICHERHEITSBEZOGENEN MITTEILUNGEN ENTSPRECHEN. WENDEN SIE SICH AN JLG INDUSTRIES, INC. ODER AN IHREN ZUSTÄNDIGEN JLG-VERTRAGSVERTRETER, UM INFORMATIONEN ÜBER SICHERHEITSBEZOGENE MITTEILUNGEN, DIE MÖGLICHERWEISE FÜR DIESES PRODUKT VERÖFFENTLICH WURDEN, ZU ERHALTEN.

**HINWEIS**

JLG INDUSTRIES, INC. SENDET SICHERHEITSBEZOGENE MITTEILUNGEN AN DEN EINGETRAGENEN BESITZER DIESER MASCHINE. WENDEN SIE SICH AN JLG INDUSTRIES, INC., UM SICHERZUSTELLEN, DASS DIE UNTERLAGEN ÜBER DEN DERZEITIGEN BESITZER AKTUALISIERT UND KORREKT SIND.

**HINWEIS**

JLG INDUSTRIES, INC. IST SOFORT ZU INFORMIEREN IN ALLEN FÄLLEN, IN DENEN JLG-PRODUKTE IN UNFÄLLE VERWICKELT WAREN, BEI DENEN ES ZU VERLETZUNGEN ODER VERLETZUNGEN MIT TODESFOLGE KAM, ODER WENN ERHEBLICHE SCHÄDEN AN SACHEIGENTUM ODER AM JLG-PRODUKT AUFTRATEN.

**Hinsichtlich:**

- Unfallberichte
- Veröffentlichungen über Produktsicherheit
- Aktualisierungen der Besitzerinformationen
- Fragen zur Produktsicherheit
- Informationen zur Einhaltung von Normen und Verordnungen
- Fragen zu speziellen Produktanwendungen
- Fragen zu Produktveränderungen

**Kontaktadresse:**

Product Safety and Reliability Department

JLG Industries, Inc.

13224 Fountainhead Plaza

Hagerstown, MD 21742

USA

oder Ihre örtliche JLG-Vertretung

(Ihre örtliche JLG-Vertretung finden Sie unter [www.jlg.com](http://www.jlg.com).)

**In den USA:**

Gebührenfrei: 877-JLG-SAFE (877-554-7233)

**Außerhalb der USA:**

Telefon: +1 240-420-2661

E-Mail: [ProductSafety@JLG.com](mailto:ProductSafety@JLG.com)

**PROTOKOLL DER REVISIONEN**

Originalausgabe – A ..... 1. Oktober 2020

Überarbeitet – B ..... 17. Februar 2021

## INHALTSVERZEICHNIS

### ABSCHNITT - 1 - SICHERHEITSMASSNAHMEN

1.1	ALLGEMEINES .....	1-1
1.2	VOR DEM BETRIEB.....	1-1
	Schulung und Sachkenntnis des Bedienungspersonals .....	1-1
	Prüfung des Einsatzorts .....	1-2
	Maschinenprüfung.....	1-2
1.3	BETRIEB .....	1-3
	Allgemeines .....	1-3
	Stolper- und Sturzgefahren.....	1-4
	Gefahr durch tödliche Stromschläge.....	1-5
	Gefahr durch Umkippen.....	1-7
	Quetsch- und Kollisionsgefahren .....	1-10
1.4	ABSCHLEPPEN, ANHEBEN UND TRANSPORTIEREN.....	1-11
1.5	WARTUNG .....	1-11
	Wartungsgefahren .....	1-11
	Batteriegefahren.....	1-12

### ABSCHNITT - 2 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS, VORBEREITUNG UND INSPEKTION DER MASCHINE

2.1	SCHULUNG DER MITARbeiter.....	2-1
	Schulung des Bedienungspersonals .....	2-1
	Aufsicht bei der Schulung .....	2-1
	Bedienungspersonal .....	2-1
	Einweisung in die Maschine .....	2-2
2.2	VORBEREITUNG, INSPEKTION UND WARTUNG.....	2-2
	Inspektions- und Wartungstabelle.....	2-3

2.3	INSPEKTION VOR DER INBETRIEBNAHME.....	2-4
2.4	SICHTKONTROLLE .....	2-6
	Prüfdiagramm .....	2-7
2.5	FUNKTIONSPRÜFUNG.....	2-8

### ABSCHNITT - 3 - BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE

3.1	ALLGEMEINES .....	3-1
3.2	BESCHREIBUNG .....	3-1
3.3	BETRIEBSEIGENSCHAFTEN UND -BESCHRÄNKUNGEN .....	3-2
	Schilder .....	3-2
	Füllmengen .....	3-2
	Stabilität.....	3-2
3.4	BELADEN DES ARBEITSKORBS .....	3-2
3.5	LADEN DER BATTERIE .....	3-3
3.6	ANORDNUNG DER MASCHINEN-BEDIENELEMENTE.....	3-4
3.7	BODEN-BEDIENPULT .....	3-5
	Boden/Arbeitskorb/AUS-Schlüsselwahlschalter .....	3-6
	Arbeitskorb-Anheben/Absenken-Schalter .....	3-6
	EIN/AUS-Schalter des Wechselrichters (falls vorhanden) ..	3-6
	Boden-Not-Aus-Schalter .....	3-7
	Betriebsstundenzähler .....	3-7
	Überlastungskontrollleuchte (LSS).....	3-7
	Multifunktionsdigitalanzeige (falls vorhanden).....	3-8
3.8	ARBEITSKORB-BEDIENPULT .....	3-9
	Not-Aus-Schalter.....	3-10

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Hub-/Fahrtwahlschalter.....	3-10	Arbeitskorbausschub mit doppelten Handläufen .....	3-19
Richtungspfeil für Vorwärts/Rückwärts/Anheben/ Absenken .....	3-10	3.12 MANUELLES ABSENKEN DES ARBEITSKORBS .....	3-21
Fahren/Heben/Lenken-Joystick-Bedienelement .....	3-11	3.13 PARKEN UND ABSTELLEN DER MASCHINE .....	3-22
Lenken und Fahren .....	3-11	3.14 ANHEBEN UND FESTZURREN DER MASCHINE.....	3-23
Lenken .....	3-12	3.15 ABSCHLEPPEN.....	3-25
Vorwärts- und Rückwärtsfahren .....	3-12	Druckknopf-Bremsfreigabevorrichtung.....	3-25
Anheben und Absenken des Arbeitskorbs .....	3-12		
Armschutz (falls vorhanden) .....	3-12		
Überlastungskontrollleuchte (LSS) .....	3-13		
Neigungsanzeige-Warnleuchte und -Alarm.....	3-13		
Regelbarer Neigungswinkel – Beschränkte Höhenanzeige für Arbeitskorb .....	3-13		
Hupe.....	3-13		
Alarm .....	3-13		
Batterieladeanzeige.....	3-14		
Systemstörungs-Kontrollleuchte .....	3-14		
Innenbetrieb/Außenbetrieb-Anzeige.....	3-14		
Innenbetrieb-/Außenbetrieb-Modusschalter.....	3-14		
Niedrige/Hohe Fahrgeschwindigkeit .....	3-14		
Mobiltelefon-Halterung (falls vorhanden).....	3-14		
USB-Anschluss (falls vorhanden) .....	3-14		
3.9 NEIGUNG UND BÖSCHUNG .....	3-15		
3.10 ARBEITSKORBAUSSCHUB .....	3-16		
3.11 VERFAHREN ZUM ZUSAMMENKLAPPEN DER ARBEITSKORB-HANDLÄUFE .....	3-17		
Arbeitskorbausschub mit Handlauf in Handlauf.....	3-17		

---

5.4	ROHRGESTELLE .....	5-4
	Sicherheitsmaßnahmen .....	5-5
	Vorbereitung und Prüfung .....	5-5
	Betrieb .....	5-5
5.5	ANTI-VANDALISMUS-PAKET .....	5-6
5.6	AM HANDLAUF BEFESTIGTE ARBEITSKORBAUSSCHUBGRIFFE .....	5-7
	Betrieb .....	5-7
5.7	FUßSCHALTER .....	5-8
	Betrieb .....	5-8
5.8	MAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG .....	5-8
5.9	JLG MOBILE CONTROL® .....	5-9
	Herunterladen .....	5-9
	Betrieb .....	5-10
	Quellennachweis für Dokumente .....	5-10
5.10	SKYSENSE® .....	5-11
	Allgemeine Informationen .....	5-11
	Vorbereitung und Prüfung .....	5-12
	Betrieb .....	5-12
	Montagehinweis .....	5-13
	LED-Anzeige .....	5-14
	SkySense-Alarm .....	5-14
	Übersteuerungsschalter .....	5-14
	SkySense Bereiche .....	5-15
5.11	SCHWERLAST-WERKZEUGABLAGE .....	5-17

**ABSCHNITT - 6 - SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS  
BEDIENUNGSPERSONAL**

6.1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	6-1
	Andere verfügbare maschinenspezifische Veröffentlichungen .....	6-1
	Kennzeichnung mit Seriennummer .....	6-1
6.2	MASCHINENSPEZIFIKATIONEN .....	6-2
	Betriebsspezifikationen .....	6-2
	Maschinenabmessungen .....	6-2
	Tragfähigkeit des Arbeitskorbs .....	6-3
	Maximal zulässige Betriebsneigung .....	6-3
	Reifen .....	6-3
	Batterien .....	6-4
6.3	BATTERIELADEGERÄT .....	6-5
	Spezifikationen .....	6-5
	Delta-Q (CAN) .....	6-6
	Eagle Performance .....	6-6
	Green Power (nur China (GB)) .....	6-7
6.4	SCHMIERUNG .....	6-7
	Füllmengen .....	6-7
	Spezifikationen .....	6-7
	Tabelle der Hydrauliköl-Betriebstemperatur .....	6-8
6.5	WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL .....	6-9
	Einrücken der Sicherheitsstütze .....	6-9
	Verfahren zum Prüfen des Hydrauliköls .....	6-10
	Batteriewartung und Sicherheitspraktiken .....	6-11
	Batterie-Schnelltrennvorrichtung .....	6-12

## **INHALTSVERZEICHNIS**

---

6.6	REIFENABNUTZUNG UND -SCHÄDEN .....	6-12
	Ersetzen von Rädern und Reifen .....	6-13
	Radmontage .....	6-13
6.7	ANBRINGUNG DER AUFKLEBER .....	6-15
	Abbildung .....	6-15
	Aufkleber .....	6-17
6.8	DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC) .....	6-19
6.9	ERGÄNZENDE INFORMATIONEN GELTEN NUR FÜR CE-MASCHINEN .....	6-28
	EG-Konformitätserklärung .....	6-29

## **ABSCHNITT - 7 - PROTOKOLL FÜR PRÜFUNG UND REPARATUR**

# **ABSCHNITT 1. SICHERHEITSMASSNAHMEN**

## **1.1 ALLGEMEINES**

In diesem Abschnitt werden die zur ordnungsgemäßen und sicheren Verwendung und Wartung der Maschine notwendigen Sicherheitsmaßnahmen dargelegt. Zur Förderung des ordnungsgemäßen Gebrauchs der Maschine ist es unbedingt erforderlich, dass auf der Grundlage der Angaben dieses Handbuchs eine tägliche Routine festgelegt wird. Auch ein Wartungsprogramm muss von einer qualifizierten Person auf Grundlage der in diesem Handbuch sowie im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch bereitgestellten Informationen aufgestellt und befolgt werden, um sicherzustellen, dass die Maschine in einem betriebssicheren Zustand ist.

Der Besitzer/Benutzer/Bediener/Vermieter/Mieter der Maschine darf erst die Verantwortung für den Betrieb übernehmen, wenn dieses Handbuch gelesen, eine Schulung durchgeführt und der Betrieb der Maschine unter der Aufsicht von erfahrenem und qualifiziertem Bedienungspersonal durchgeführt wurde.

Diese Abschnitte beschreiben die Verantwortung des Besitzers, Benutzers, Bedienungspersonals, Vermieters und Mieters hinsichtlich Sicherheit, Ausbildung, Prüfung, Wartung, Anwendung und Betrieb. Wenn irgendwelche Fragen hinsichtlich der Sicherheit, Schulung, Inspektion, Wartung, Anwendung und Bedienung auftreten, bitte mit JLG Industries, Inc. ("JLG") in Verbindung treten.

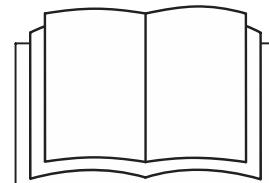
## **! ACHTUNG**

**NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH AUFGEFÜHRten SICHERHEITSVORKEHRUNGEN KANN ZUR BESCHÄDIGUNG DER MASCHINE, ZU SACHSCHÄDEN SOWIE ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.**

## **1.2 VOR DEM BETRIEB**

### **Schulung und Sachkenntnis des Bedienungspersonals**

- Vor dem Betrieb der Maschine ist das komplette Betriebs- und Sicherheitshandbuch aufmerksam zu lesen und zu verstehen. Zur Klärung von Fragen oder für weitere Informationen zu Teilen dieses Handbuchs bitte JLG Industries, Inc. zu Rate ziehen.



- Nur Personal, das über eine ordnungsgemäße Schulung in Bezug auf die Inspektion, Anwendung und Bedienung von mobilen Hubarbeitsbühnen verfügt (einschließlich Erkennen und Vermeiden von mit deren Betrieb verbunden Gefahren), ist berechtigt, eine mobile Hubarbeitsbühne zu bedienen.

## **ABSCHNITT 1 – SICHERHEITSMASSNAHMEN**

---

- Nur ordnungsgemäß geschultes Personal, das eine maschinenspezifische Einweisung erhalten hat, darf eine mobile Hubarbeitsbühne bedienen. Vor dem Betrieb muss der Benutzer entscheiden, ob das Personal für die Bedienung der mobilen Hubarbeitsbühne qualifiziert ist.
- Alle Hinweise mit den Bezeichnungen GEFAHR, ACHTUNG und VORSICHT sowie alle Bedienungsanweisungen an der Maschine und in diesem Handbuch lesen, verstehen und befolgen.
- Sicherstellen, dass die Maschine auf eine Weise eingesetzt wird, die gemäß den Angaben von JLG ihrem vorgesehenen Verwendungszweck entspricht.
- Alle bedienenden Personen müssen mit vorgesehenem Zweck und Funktion der Bedienelemente der mobilen Hubarbeitsbühne, einschließlich der Arbeitskorb-, Boden- und Notabstiegs-Bedienelemente gut vertraut sein.
- Alle zutreffenden Vorschriften des Arbeitgebers sowie örtliche und behördliche Verordnungen lesen, verstehen und befolgen, insofern sie sich auf den Gebrauch und die Verwendung der Maschine beziehen.
- Vor der Inbetriebnahme den Arbeitsbereich auf hoch liegende Gefahren wie elektrische Oberleitungen, Brückenkrane und andere mögliche hoch liegende Hindernisse prüfen.
- Den Arbeitsbereich auf Löcher, Bodenerhebungen, abfallende Stellen, Hindernisse, Schutt, verdeckte Löcher und andere Gefahrenquellen prüfen.
- Den Arbeitsbereich auf gefährliche Stellen prüfen. Die Maschine nicht in gefährlichen Umgebungen betreiben, es sei denn, dieser Verwendungszweck ist von JLG genehmigt.
- Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit der Bodenbedingungen für die auf den Reifenlastaufklebern, die sich neben jedem Rad auf dem Chassis befinden, angegebene maximale Reifenlast ausreichend ist.
- Die Maschine kann bei Nennumgebungstemperaturen zwischen  $-20^{\circ}\text{C}$  und  $40^{\circ}\text{C}$  ( $0^{\circ}\text{F}$  und  $104^{\circ}\text{F}$ ) betrieben werden. Zur Optimierung des Betriebs außerhalb dieses Temperaturbereichs ist JLG zu Rate zu ziehen.

### **Prüfung des Einsatzorts**

- Sicherheitsvorkehrungen zur Verhütung aller Gefahren im Arbeitsbereich müssen vom Benutzer vor der Inbetriebnahme und während des Betriebs der Maschine ergriffen werden.
- Den Arbeitskorb nicht von Lkws, Anhängern, Eisenbahnwaggons, schwimmenden Wasserfahrzeugen, Gerüsten oder anderen Vorrichtungen aus betreiben oder anheben, es sei denn, diese Anwendung wurde von JLG schriftlich zugelassen.

### **Maschinenprüfung**

- Diese Maschine erst in Betrieb nehmen, wenn die Inspektionen und Funktionsprüfungen gemäß Abschnitt 2 dieses Handbuchs durchgeführt wurden.
- Diese Maschine erst in Betrieb nehmen, wenn sie gemäß den Wartungs- und Inspektionsanforderungen, die im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch der Maschine beschrieben sind, gewartet wurde.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Eine Veränderung dieser Vorrichtungen stellt einen Verstoß gegen die Sicherheitsvorschriften dar.

### **! ACHTUNG**

**DIE MODIFIKATION ODER VERÄNDERUNG EINER MOBILEN HUBARBEITSBÜHNE Darf nur mit vorheriger schriftlicher genehmigung des herstellers erfolgen.**

- Keine Maschine in Betrieb nehmen, an der Schilder oder Aufkleber mit Sicherheitshinweisen oder Betriebsanweisungen fehlen oder unlesbar sind.
- Die Maschine auf Veränderungen an Originalkomponenten prüfen. Sicherstellen, dass jegliche Veränderungen von JLG genehmigt wurden.
- Die Ansammlung von Schmutz auf dem Arbeitskorbboden vermeiden. Schlamm, Öl, Fett und andere rutschige Stoffe von der Fußbekleidung und dem Arbeitskorbboden entfernen.

## 1.3 BETRIEB

### Allgemeines

- Die Bedienung der Maschine erfordert Ihre volle Aufmerksamkeit. Die Maschine zum vollständigen Stillstand bringen, bevor irgendwelche Geräte (wie z. B. Handys, Funk sprechgeräte usw.), die Ihre Aufmerksamkeit von der sicheren Bedienung der Maschine ablenken, verwendet werden.
- Die Maschine niemals für andere Zwecke als die Positionierung von Mitarbeitern und ihrer Werkzeuge und Ausrüstung verwenden.
- Vor der Inbetriebnahme muss sich der Benutzer mit den Merkmalen der Maschine und den Bedienungseigenschaften aller Funktionen vertraut machen.

- Niemals eine Maschine in Betrieb nehmen, die eine Störung aufweist. Wenn eine Störung auftritt, die Maschine abstellen. Die Einheit außer Betrieb nehmen und die zuständigen Vorgesetzten benachrichtigen.
- Keine Sicherheitsvorrichtungen entfernen, verändern oder außer Kraft setzen.
- Niemals einen Bedienungsschalter oder -hebel in einem Bewegungsablauf durch die Neutralstellung in die entgegengesetzte Richtung drücken. Immer den Schalter in die Neutralstellung bringen und dort anhalten, bevor der Schalter in die nächste Funktionsstellung gebracht wird. Bedienelemente langsam und mit gleichmäßigen Druck betätigen.
- Außer in einem Notfall dürfen Mitarbeiter am Boden die Maschine niemals betreiben oder sich an ihr zu schaffen machen, während sich Mitarbeiter im Arbeitskorb befinden.
- Keine Materialien auf dem Arbeitskorbgeländer befördern, es sei denn, dies wurde von JLG genehmigt.
- Wenn sich zwei oder mehr Personen im Arbeitskorb befinden, ist der Bediener für alle Betriebsvorgänge der Maschine verantwortlich.
- Immer dafür sorgen, dass Elektrowerkzeuge ordnungsgemäß verstaut werden und niemals an ihrem Kabel vom Arbeitsbereich des Arbeitskorbs hängen.
- Niemals eine festgeklemmte oder betriebsunfähige Maschine durch Schieben oder Ziehen außer durch Ziehen an den Chassis-Verankerungsösen unterstützen.
- Den Arbeitskorb vollständig absenken und alle Antriebsquellen abschalten, bevor die Maschine verlassen wird.

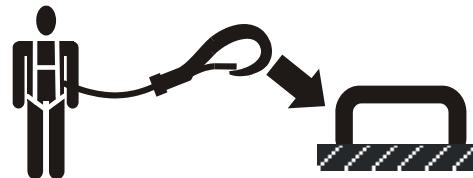
## ABSCHNITT 1 – SICHERHEITSMASSNAHMEN

---

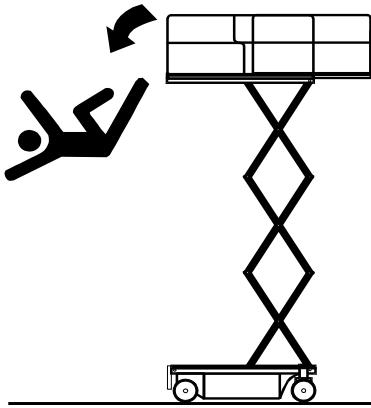
- Beim Betrieb der Maschine keine Ringe, Uhren und Schmuckstücke tragen. Keine lose Kleidung oder offenen langen Haare tragen, weil diese sich in der Ausrüstung verfangen oder verwickeln können.
- Personen, die unter dem Einfluss von Medikamenten/Drogen oder Alkohol stehen oder die zu epileptischen und Schwindelanfällen oder Verlust der Körperbeherrschung neigen, darf die Bedienung der Maschine nicht erlaubt werden.
- Hydraulikzylinder können sich thermisch ausdehnen oder zusammenziehen. Dies kann bei Stillstand der Maschine zu Änderungen in der Position des Arbeitskorbs führen. Zu den Faktoren, die sich auf die thermische Bewegung auswirken, gehören die Dauer des Stillstands der Maschine, die Temperatur des Hydrauliköls, die Umgebungstemperatur sowie die Position des Arbeitskorbs.

### Stolper- und Sturzgefahren

- Vor dem Betrieb sicherstellen, dass alle Türen und Geländer geschlossen und in der ordnungsgemäßen Stellung verriegelt sind.

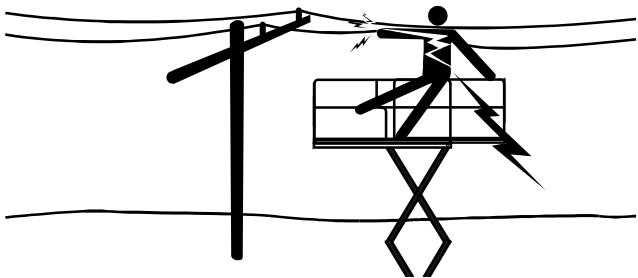


- JLG Industries, Inc. empfiehlt, dass beim Betrieb der Maschine alle Personen im Arbeitskorb ein Ganzkörper-Sicherheitsgeschirr tragen, wobei eine Abzugsleine an einem zugelassenen Abzugsleinen-Verankerungspunkt befestigt ist. Weitere Information über Fallschutzvorkehrungen bei JLG-Produkten sind auf Anfrage von JLG Industries, Inc. erhältlich.
- Die vorgesehenen Abzugsleinen-Verankerungspunkte am Arbeitskorb auffindig machen und die Abzugsleine sicher befestigen. Nur eine (1) Abzugsleine je Abzugsleinen-Verankerungspunkt befestigen.
- Nur durch den Torbereich betreten und verlassen. Beim Betreten oder Verlassen des Arbeitskorbs äußerst vorsichtig vorgehen. Sicherstellen, dass die Arbeitskorbbaugruppe vollständig abgesenkt ist. Den Arbeitskorb immer vorwärts betreten und verlassen. Immer "Drei-Punkt-Kontakt" mit der Maschine halten, d. h. zwei Hände und ein Fuß oder zwei Füße und eine Hand werden beim Betreten und Verlassen stets verwendet.

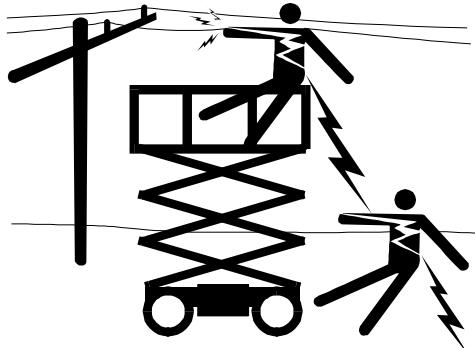


- Mit beiden Füßen stets sicher auf dem Arbeitskorbgrund stehen. Niemals Leitern, Kisten, Trittleitern, Bohlen oder ähnliche Gegenstände auf den Arbeitskorb stellen, um aus irgendwelchen Gründen zusätzliche Reichweite zu erlangen.
- Die Scherenarm-Baugruppe niemals zum Betreten oder Verlassen des Arbeitskorbs verwenden.
- Öl, Schlamm und rutschige Substanzen von der Fußbekleidung und dem Arbeitskorbgrund entfernen.

### Gefahr durch tödliche Stromschläge



- Diese Maschine ist nicht isoliert und bietet keinen Schutz vor Kontakt oder Nähe zu einem Strom führenden Leiter.
- Abstand zu Stromleitungen, elektrischen Geräten und anderen stromführenden (freiliegenden oder isolierten Teilen) gemäß den in Tabelle 1-1 angegebenen minimalen Abständen einhalten.
- Die Bewegung der Maschine und das Schwanken von Stromleitungen berücksichtigen.
- Einen Abstand von mindestens 3 m (10 ft) zwischen jedem Teil der Maschine und ihren Insassen, deren Werkzeugen und Ausrüstung und jeder elektrischen Leitung oder Vorrichtung mit einer Spannung von bis zu 50 000 Volt einhalten. Ein zusätzlicher Abstand von 0,3 m (1 ft) ist jeweils für zusätzliche 30 000 Volt oder weniger erforderlich.
- Es wird empfohlen, die Maschine bei einem Gewitter nicht zu benutzen. Um Verletzungen und Maschinenschäden durch Blitzschlag während des Betriebs zu vermeiden, den Arbeitskorb absenken und die Maschine an einem sicheren und geschützten Ort abstellen.



- Der minimale Sicherheitsabstand kann verringert werden, wenn isolierende Barrieren angebracht werden, um eine Berührung zu verhindern, und die Barrieren für die Spannung der zu schützenden Leitung ausgelegt sind. Diese Abschrankungen sind nicht Bestandteil der Maschine (oder daran angebracht). Der minimale Sicherheitsabstand verringert sich auf den Abstand innerhalb des konstruktionsgemäßen Arbeitsbereichs der isolierenden Abschrankung. Dies wird durch eine im Bereich elektrische Energieübertragung und Verteilung geschulte Person gemäß den Anforderungen des Arbeitgebers sowie örtlicher und behördlicher Vorschriften für Arbeitsverfahren in der Nähe stromführender Anlagen bestimmt.

### **! GEFahr**

MASCHINE ODER MITARBEITER NICHT IN DIE VERBOTSGEgendEN BRINGEN. DAVON AUSGEHEN, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE UND LEITUNGEN STROMFÜHRENd SIND, WENN DAS GEGENTEIL NICHT BEKANNT IST.

**Tabelle 1-1. Minimale Sicherheitsabstände**

SPANNUNGSBEREICH (Phase zu Phase)	MINIMALER SICHERHEITSABSTAND in Metern (ft)
0 bis 50 kV	3 (10)
Über 50 kV bis 200 kV	5 (15)
Über 200 kV bis 350 kV	6 (20)
Über 350 kV bis 500 kV	8 (25)
Über 500 kV bis 750 kV	11 (35)
Über 750 kV bis 1 000 kV	14 (45)

**HINWEIS:** Diese Anforderung gilt, außer wenn die Vorschriften des Arbeitgebers oder der örtlichen Behörden oder Aufsichtsbehörden strenger sind.

### Gefahr durch Umkippen

- Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit der Bodenbedingungen für die auf den Reifenlastaufklebern, die sich neben jedem Rad auf dem Chassis befinden, angegebene maximale Reifenlast ausreichend ist. Keine mangelhaft abgestützten Oberflächen befahren.
- Der Benutzer muss vor dem Betrieb mit den Bodenverhältnissen vertraut sein. Die zulässige Böschungs- und Hangneigung beim Fahren nicht überschreiten.
- Auf oder in der Nähe einer Gefällstrecke oder auf unebenem oder weichem Boden den Arbeitskorb nicht anheben oder mit angehobenem Arbeitskorb fahren. Sicherstellen, dass die Maschine auf einer festen, gleichförmigen Oberfläche innerhalb der Grenzen des maximalen Arbeitsbereichs steht, bevor der Arbeitskorb angehoben oder bei angehobenem Arbeitskorb gefahren wird.
- Vor dem Fahren auf Fußböden, Brücken, Lkws und anderen Flächen die zulässigen Tragfähigkeiten der Flächen ermitteln.
- Niemals die auf dem Arbeitskorb angegebene maximale Nutzlast überschreiten. Alle Lasten innerhalb der Abschrankung des Arbeitskorbs halten, es sei denn, JLG hat anderweitige Genehmigungen erteilt.
- Das Maschinenchassis muss mindestens 0,6 m (2 ft) Abstand zu Löchern, Bodenerhebungen, abfallenden Stellen, Hindernissen, Schutt, verdeckten Löchern und anderen Gefahrenquellen einhalten.
- Die Maschine nicht in Betrieb nehmen, wenn die Windbedingungen die in Abschnitt 6.2 oder auf dem Tragfähigkeitsschild am Arbeitskorb angegebenen Spezifikationen überschreiten. Die Windgeschwindigkeit betreffende Faktoren sind: Arbeitskorbanhebung, umgebende Strukturen, lokale Wetterverhältnisse und sich nähernde Stürme.

- Die Windgeschwindigkeit kann in der Höhe bedeutend stärker sein als am Boden.
- Die Windgeschwindigkeit kann sich schnell verändern. Stets die bevorstehenden Wetterverhältnisse, die für das Absenken des Arbeitskorbs benötigte Zeit und die Methoden zur Überwachung aktueller und potenzieller Wetterverhältnisse beachten.
- Bedecken oder vergrößern Sie nicht die Fläche des Arbeitskorbs oder das Gewicht. Wenn die Maschine im Freien betrieben wird, keine großflächigen Gegenstände im Arbeitskorb mitführen. Durch solche Gegenstände wird die dem Wind ausgesetzte Fläche der Maschine vergrößert. Durch Erweiterung der Fläche nimmt bei Wind die Stabilität ab.
- Die Arbeitskorbfläche nicht durch unzulässige Plattformerweiterungen oder Anbauten vergrößern.

### ! ACHTUNG

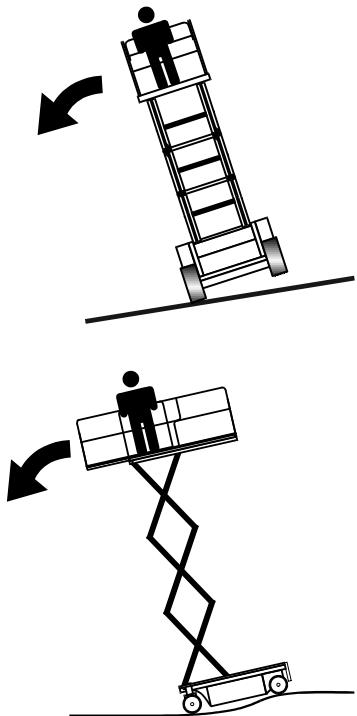
DIE MASCHINE NICHT IN BETRIEB NEHMEN, WENN DIE WINDBEDINGUNGEN DIE IN ABSCHNITT 6.2 ODER AUF DEM TRAGFÄHIGKEITSSCHILD AM ARBEITSKORB ANGEgebenen SPEZIFIKATIONEN ÜBERSCHREiten.

## ABSCHNITT 1 – SICHERHEITSMASSNAHMEN

---

**Tabelle 1-2. Beaufort-Skala (nur zu Referenzzwecken)**

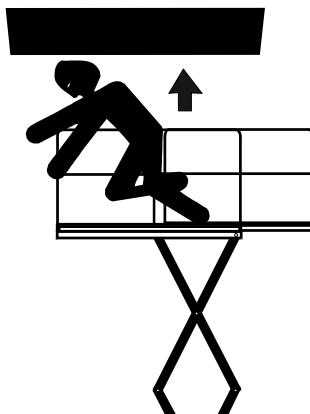
BEAUFORT- NUMMER	WINDGESCHWINDIGKEIT		BESCHREIBUNG	WIRKUNG AN LAND
	m/s	mph		
0	0–0,2	0	Windstill	Windstill. Rauch steigt senkrecht nach oben auf.
1	0,3–1,5	1–3	Leiser Zug	Rauch treibt leicht ab.
2	1,6–3,3	4–7	Leichte Brise	Wind ist auf entblößter Haut spürbar. Blätter rauschen.
3	3,4–5,4	8–12	Schwache Brise	Blätter und kleine Zweige in ständiger Bewegung.
4	5,5–7,9	13–18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier werden angehoben. Kleine Zweige beginnen sich zu bewegen.
5	8,0–10,7	19–24	Frische Brise	Kleinere Laubbäume schwanken.
6	10,8–13,8	25–31	Starker Wind	Dicke Äste bewegen sich. Fahnen wehen fast waagerecht. Verwendung von Regenschirmen wird schwierig.
7	13,9–17,1	32–38	Steifer Wind	Ganze Bäume bewegen sich. Widerstand beim Gehen gegen den Wind.
8	17,2–20,7	39–46	Stürmischer Wind	Zweige brechen von Bäumen. Autos scheren auf der Straße aus.
9	20,8–24,4	47–54	Sturm	Leichte Schäden an Gebäuden.



- Niemals versuchen, die Maschine als Kran zu verwenden. Die Maschine nicht an irgendwelchen Bauwerken befestigen. Niemals Drähte, Kabel oder ähnliche Vorrichtungen am Arbeitskorb befestigen.
- Wenn der Scherenarm oder der Arbeitskorb hängen bleiben, so dass ein oder mehrere Räder vom Boden abgehoben sind, müssen sämtliche Personen vom Arbeitskorb geholt werden, bevor versucht wird, die Maschine freizumachen. Die Maschine mit Hilfe von Kränen, Gabelstaplern oder anderen zweckmäßigen Vorrichtungen stabilisieren.

### Quetsch- und Kollisionsgefahren

- Sämtliches Bedienungspersonal und alle Mitarbeiter am Boden müssen zugelassene Kopfbedeckungen tragen.
- Während des Betriebs der Scherenarm-Baugruppe und wenn sie angehoben ist, ohne dass eine Sicherheitsstütze angebracht ist, Hände und Gliedmaßen davon fernhalten.
- Beim Fahren auf Hindernisse im Umkreis der Maschine und auf hoch liegende Hindernisse achten. Die Abstände oberhalb, seitlich und unterhalb des Arbeitskorbs beachten, wenn der Arbeitskorb angehoben oder abgesenkt wird.
- Während des Betriebs alle Körperteile innerhalb des Arbeitskorb-geländers halten.



- Beim Fahren in Bereichen mit eingeschränkter Sicht immer einen Sicherungsposten aufstellen.
- Bei sämtlichen Betriebsvorgängen müssen Mitarbeiter, die keine Bedienungsaufgaben wahrnehmen, mindestens 1,8 m (6 ft) Abstand von der Maschine halten.
- Bei allen Fahrvorgängen muss der Bediener die Fahrgeschwindigkeit gemäß den Bedingungen, die durch die Bodenfläche, die räumlichen Verhältnisse, das Sichtfeld, die Neigung, die Position von Mitarbeitern und andere Faktoren gegeben sind, einschränken.
- Den Bremsweg bei allen Fahrgeschwindigkeiten berücksichtigen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit vor dem Anhalten die Geschwindigkeit verringern. Neigungen nur mit niedriger Geschwindigkeit befahren.
- Beim Fahren zwischen Hindernissen und in beengten Räumlichkeiten oder beim Rückwärtsfahren nicht den Antrieb mit hoher Fahrgeschwindigkeit verwenden.
- Jederzeit ist mit äußerster Sorgfalt darauf zu achten, dass keine Hindernisse gegen die Bedienelemente oder Personen im Arbeitskorb schlagen oder sie behindern.
- Sicherstellen, dass dem Bedienungspersonal anderer Maschinen in der Höhe oder am Boden die Anwesenheit der mobilen Hubarbeitsbühne bekannt ist. Die Stromversorgung von Deckenlaufkränen unterbrechen. Erforderlichenfalls den Bodenbereich abschranken.
- Nicht über Bodenpersonal betreiben. Personal davor warnen, nicht unter einem angehobenen Arbeitskorb zu arbeiten, zu stehen oder zu gehen. Bei Bedarf Abschränkungen auf dem Boden aufstellen.

### **! ACHTUNG**

**WENN SIE DIE MASCHINE VOM BODEN AUS MIT DEM ARBEITSKORB-BEDIENPULT FAHREN, HÄNGEN SIE DAS BEDIENPULT NICHT WÄHREND DER FAHRT AN EINEM TEIL DER MASCHINE AUF. HALTEN SIE DAS BEDIENPULT IN DER HAND UND HALTEN SIE MINDESTENS 1 M (3 FT) ABSTAND ZUR MASCHINE.**

## **1.4 ABSCHLEPPEN, ANHEBEN UND TRANSPORTIEREN**

- Beim Abschleppen, Anheben und Transportieren niemals zulassen, dass sich Mitarbeiter im Arbeitskorb aufhalten.
- Außer in Notfällen, bei Störungen, Ausfällen des Antriebs oder beim Aufladen/Abladen sollte diese Maschine nicht abgeschleppt werden. Siehe die Abschleppverfahren im Notfall.
- Vor dem Abschleppen, Anheben oder Transportieren sicherstellen, dass der Arbeitskorb völlig eingefahren ist und sämtliche Werkzeuge daraus entfernt wurden.
- Beim Anheben der Maschine mit einem Gabelstapler die Gabeln nur an den gekennzeichneten Maschinenbereichen ansetzen. Zum Anheben einen Gabelstapler mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Für Informationen zum Heben siehe Abschnitt 3.

## **1.5 WARTUNG**

Dieser Unterabschnitt enthält allgemeine Sicherheitsvorkehrungen, die bei der Wartung dieser Maschine beachtet werden müssen. Weitere Sicherheitsvorkehrungen, die bei der Wartung der Maschine zu beachten sind, werden an den entsprechenden Stellen in diesem Handbuch und im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch angeführt. Es ist von größter Wichtigkeit, dass das Wartungspersonal diese Sicherheitsvorkehrungen strikt beachtet, um Verletzungen von Mitarbeitern und Schäden an der Maschine oder andere Sachschäden zu verhüten. Ein Wartungsprogramm muss von einer qualifizierten Person aufgestellt und befolgt werden, um sicherzustellen, dass die Maschine in einem sicheren Zustand ist.

### **Wartungsgefahren**

- Die Stromversorgung aller Bedienelemente ausschalten und sicherstellen, dass alle beweglichen Teile gegen unbeabsichtigte Bewegung gesichert sind, bevor irgendwelche Einstellungen oder Reparaturen vorgenommen werden.
- Niemals unter einem angehobenen Arbeitskorb arbeiten, bevor er völlig abgesenkt wurde, falls dies möglich ist, bzw. anderweitig durch zweckmäßige Sicherheitsstützen, Blöcke oder hoch liegende Halterungen unterstützt und an Bewegungen gehindert wird.
- NICHT versuchen, irgendwelche Hydraulikschläuche oder -verschraubungen zu reparieren oder anzuziehen, während die Maschine in Betrieb ist oder das Hydrauliksystem unter Druck steht.

## ABSCHNITT 1 – SICHERHEITSMASSNAHMEN

---

- Immer den Hydraulikdruck aus allen Hydraulikkreisen ablassen, bevor Hydraulikkomponenten gelöst oder entfernt werden.
- NICHT von Hand auf Lecks prüfen. Ein Stück Pappe oder Papier zur Lecksuche verwenden. Handschuhe tragen, um die Hände vor spritzenden Flüssigkeiten zu schützen.
- Ausschließlich von JLG genehmigte Ersatzteile oder -komponenten verwenden. Um eine Genehmigung zu erhalten, muss sichergestellt sein, dass Ersatzteile oder -komponenten mit den Originalteilen oder -komponenten identisch oder diesen gleichwertig sind.
- Niemals versuchen, schwere Teile ohne die Hilfe einer mechanischen Vorrichtung zu bewegen. Schwere Gegenstände dürfen nicht in einer instabilen Lage sein. Sicherstellen, dass zweckmäßige Stützen vorhanden sind, wenn Komponenten der Maschine angehoben werden.
- Nur zugelassene und nicht brennbare Reinigungslösungen verwenden.
- Bestandteile, die kritisch für die Stabilität sind (zum Beispiel Batterien oder Reifen), nicht durch Bestandteile mit unterschiedlichem Gewicht oder anderer Spezifikation ersetzen. Die mobile Hubarbeitsbühne nicht auf irgendeine Weise, durch die die Stabilität beeinträchtigt wird, modifizieren.
- Die kritischen Stabilitätsgewichte sind aus dem Wartungs- und Instandhaltungshandbuch zu entnehmen.



### ! ACHTUNG

**DIE MODIFIKATION ODER VERÄNDERUNG EINER MOBilen HUBARBEITSBÜHNE DArF NUR MIT VORHERIGER SCHRIFTLICHER GENEHMIGUNG DES HERSTELLERS ERFOLGEN.**

### Batteriegefahren

- Immer die Batterien abklemmen, wenn elektrische Komponenten gewartet werden oder wenn Schweißarbeiten an der Maschine ausgeführt werden.
- Rauchen, offene Flammen oder Funken dürfen während des Ladens oder der Wartung nicht in der Nähe der Batterie zugelassen werden.
- Keine Werkzeuge oder anderen Metallgegenstände über die Batterieklemmen legen.
- Bei der Wartung der Batterien immer einen Hand-, Augen- und Gesichtsschutz tragen. Darauf achten, dass die Batteriesäure nicht mit der Haut oder mit Kleidung in Kontakt kommt.

### ! VORSICHT

**BATTERIEFLÜSSIGKEIT WIRKT STARK KORRODIEREND. KONTAKT MIT DER HAUT UND KLEIDUNG STETS VERHÜTEN. SOFORT JEGLICHE BETROFFENE KÖRPERSTELLE MIT SAUBEREM WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUF SUCHEN.**

- Die Batterien nur in einem gut belüfteten Bereich laden.
- Überfüllen der Batterieflüssigkeit vermeiden. Nur destilliertes Wasser in die Batterien füllen, nachdem sie vollständig aufgeladen wurden.

# **ABSCHNITT 2. VERANTWORTUNG DES BENUTZERS, VORBEREITUNG UND INSPEKTION DER MASCHINE**

## **2.1 SCHULUNG DER MITARBEITER**

Die mobile Hubarbeitsbühne dient zur Beförderung von Personen, daher ist es unbedingt erforderlich, dass sie ausschließlich von geschulten Mitarbeitern bedient und gewartet wird.

### **Schulung des Bedienungspersonals**

Die Bedienerschulung muss Folgendes beinhalten:

1. Lesen und Verstehen des Betriebs- und Sicherheitshandbuchs.
2. Gründliches Verständnis des vorgesehenen Zwecks und der Funktion der Bedienelemente der mobilen Hubarbeitsbühne, einschließlich der Arbeitskorb-, Boden- und Notabstiegs-Bedienelemente.
3. Bedienungskennzeichnungen, Anweisungen und Warnhinweise an der Maschine.
4. Geltende Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln.
5. Verwendung einer zugelassenen Fallschutzvorrichtung.
6. Ausreichende Kenntnisse des mechanischen Betriebs der Maschine, um eine bestehende oder mögliche Störung erkennen zu können.
7. Die sichersten Methoden zum Betrieb der Maschine, wenn Hindernisse in der Höhe, andere sich bewegende Vorrichtungen sowie Hindernisse, Vertiefungen, Löcher oder abschüssige Stellen vorhanden sind.

8. Vorgehensweisen zum Verhüten der Gefahren von ungeschützten elektrischen Leitern.
9. Auswahl der geeigneten mobilen Hubarbeitsbühnen und der verfügbaren Optionen für die auszuführenden Arbeiten im Hinblick auf spezifische Arbeitsplatzanforderungen unter Einbeziehung des Besitzers der mobilen Hubarbeitsbühne, Benutzers und/oder Vorgesetzten.
10. Die Verantwortung des Bedieners, sicherzustellen, dass sämtliches Bedienungspersonal des Arbeitskorbs über grundlegende Kenntnisse verfügt, um sicher auf der mobilen Hubarbeitsbühne zu arbeiten, und es über die geltenden Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln zu informieren.
11. Die Anforderung zur Einweisung zusätzlich zur Schulung.

### **Aufsicht bei der Schulung**

Die Schulung muss von einer qualifizierten Person in einem offenen, ungefährlichen Bereich durchgeführt werden, bis der Auszubildende die Fähigkeit bewiesen hat, die Maschine sicher zu beherrschen und zu bedienen.

### **Bedienungspersonal**

Das Bedienungspersonal muss darauf hingewiesen werden, dass es die Verantwortung und Berechtigung hat, die Maschine im Fall einer Störung oder eines anderen unsicheren Zustands entweder der Maschine oder der Arbeitsstelle abzustellen.

### Einweisung in die Maschine

**HINWEIS:** Die Zuständigkeiten für die Einweisung können je nach Region variieren.

Nur ordnungsgemäß geschultes Personal, das eine maschinenspezifische Einweisung erhalten hat, darf eine mobile Hubarbeitsbühne bedienen. Vor dem Betrieb muss der Benutzer entscheiden, ob das Personal für die Bedienung der mobilen Hubarbeitsbühne qualifiziert ist. Der Benutzer muss sicherstellen, dass der Bediener die mobile Hubarbeitsbühne nach der Einweisung über einen Zeitraum bedient, der ausreicht, um die erforderlichen Kenntnisse zu erlangen. Nach Zustimmung des Benutzers kann die selbstständige Einweisung, falls zulässig, durch einen ordnungsgemäß geschulten Bediener erreicht werden, der das Betriebshandbuch des Herstellers liest, versteht und befolgt.

Vor der Zulassung eines Bedieners durch den Benutzer, ein bestimmtes mobiles Hubarbeitsbühnenmodell einzusetzen, muss der Benutzer sicherstellen, dass der Bediener über die folgenden Punkte in Kenntnis gesetzt wird:

1. Position des Handbuch-Ablagefachs und die Anforderung, sicherzustellen, dass das/die erforderliche(n) Handbuch/-bücher auf der mobilen Hubarbeitsbühne vorhanden ist/sind;
2. Zweck und Funktion der Bedienelemente der Maschine und Anzeigen am Arbeitskorb sowie der Boden-Bedienpulte;
3. Zweck, Position und Funktion der Notfall-Bedienelemente;
4. Betriebseigenschaften und -beschränkungen;
5. Funktionen und Geräte;
6. Zubehör und Wahlausstattung.

### 2.2 VORBEREITUNG, INSPEKTION UND WARTUNG

In der folgenden Tabelle sind Maschineninspektionen und Wartungsarbeiten aufgeführt, die von JLG Industries Inc. vorgeschrieben werden. Die örtlichen Vorschriften für weitere Erfordernisse für mobile Hubarbeitsbühnen sind zu beachten. Die Häufigkeit der Inspektionen und Wartungsarbeiten muss bei Bedarf erhöht werden, wenn die Maschine unter widrigen oder rauen Umgebungsbedingungen betrieben wird, wenn die Maschine besonders häufig eingesetzt wird oder wenn die Maschine stark belastet wird.

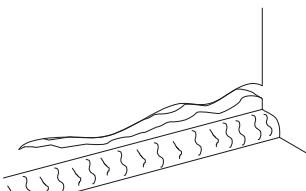
**Inspektions- und Wartungstabelle**

AUFGABE	HÄUFIGKEIT	IN ERSTER LINIE VERANTWORTLICH	WARTUNGSQUALIFIKATION	BEZUGSDOKUMENTE
Inspektion vor der Inbetriebnahme	Täglich vor dem Einsatz oder bei Bedienerwechsel.	Anwender bzw. Bedienungspersonal	Anwender bzw. Bedienungspersonal	Betriebs- und Sicherheitshandbuch
Inspektion vor der Auslieferung (siehe nachfolgenden Hinweis)	Vor jeder Verkaufs-, Leasing- oder Vermietungslieferung.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Häufige Inspektion	In Betrieb für 3 Monate oder 150 Betriebsstunden, je nachdem was zuerst eintritt; oder außer Betrieb für einen Zeitraum von mehr als 3 Monaten; oder gebraucht erworben.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Jährliche Maschineninspektion (siehe nachfolgenden Hinweis)	Jährlich, nicht länger als 13 Monate ab dem Datum der vorherigen Inspektion.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Werksgeschulter Wartungsmechaniker (empfohlen)	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Vorbeugende Wartung	Zu den Intervallen, die im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch angegeben sind.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch
<b>HINWEIS:</b> Inspektionsformulare sind von JLG erhältlich. Die Inspektionen unter Verwendung des Wartungs- und Instandhaltungshandbuchs durchführen.				
<b>HINWEIS</b>				
ALS WERKSGESCHULTE WARTUNGSMECHANIKER ERKENNT JLG INDUSTRIES, INC. PERSONEN AN, DIE DEN JLG-WARTUNGSSCHULUNGSKURS FÜR DAS ENTSPRECHENDE JLG-PRODUKTMODELL ERFOLGREICH ABSOLVIERT HABEN.				

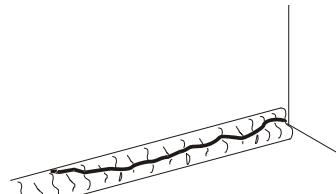
### 2.3 INSPEKTION VOR DER INBETRIEBNAHME

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme muss die folgenden Punkte beinhalten:

- Sauberkeit** – Alle Oberflächen auf das Vorhandensein von Leckagen (Öl oder Batterieflüssigkeit) oder Fremdkörpern prüfen. Diese ggf. dem zuständigen Wartungspersonal melden.
- Konstruktion** – Die Maschine auf Beulen, Beschädigungen, Schweißnaht- oder Grundwerkstoffrisse oder andere Mängel prüfen. Diese ggf. dem zuständigen Wartungspersonal melden.



Grundwerkstoffriss



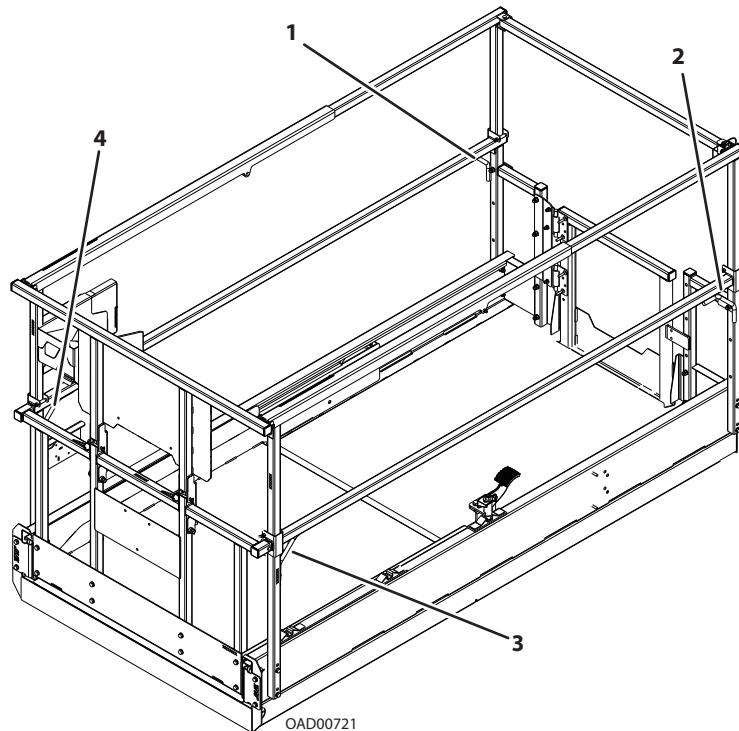
Schweißnahtriss

- Aufkleber und Schilder** – Auf Sauberkeit und Lesbarkeit prüfen; bei Bedarf reinigen oder ersetzen. Sicherstellen, dass keine Aufkleber und Schilder fehlen (siehe Abschnitt 6.7).
- Betriebs- und Sicherheitshandbücher** – Sicherstellen, dass eine Kopie des Betriebs- und Sicherheitshandbuchs, des AEM-Sicherheitshandbuchs (nur ANSI-Märkte) und des ANSI-Handbuchs für Verantwortungsbereiche (nur ANSI-Märkte) im wetterbeständigen Lagerbehälter aufbewahrt wird.

- Sichtkontrolle** – Nach Anweisung in Abschnitt 2.4 durchführen.
- Batterie** – Nach Bedarf laden.
- Hydraulikölstand** – Den Hydraulikölstand im Pumpenbehälter prüfen und bei Bedarf nachfüllen (siehe Abschnitt 6.5).
- Zubehörteile/Arbeitswerkzeuge** – Eingehendere Anweisungen für Inspektion, Betrieb und Wartung sind im Abschnitt "Zubehör" in diesem Handbuch oder über an der Maschine angebrachtes Zubehör zu ersehen.
- Funktionsprüfung** – Nach Abschluss der Sichtkontrolle eine Funktionsprüfung aller Systeme in einem Bereich vornehmen, der frei von überhängenden Hindernissen und Hindernissen am Boden ist. Detailliertere Anweisungen zur Betätigung jeder Funktion sind Abschnitt 3 zu entnehmen.
- Arbeitskorbtür** – Die Tür und ihre Umgebung sauber und frei von Hindernissen halten. Sicherstellen, dass die Tür ordnungsgemäß schließt und nicht verbogen oder beschädigt ist. Halten Sie die Tür immer geschlossen, außer beim Betreten/Verlassen des Arbeitskorbs und beim Be-/Entladen von Materialien.
- Abzugsleinen-Verankerungspunkte** – JLG Industries, Inc. empfiehlt, dass Personen im Arbeitskorb ein Ganzkörper-Sicherheitsgeschirr tragen, wobei eine Abzugsleine an einem zugelassenen Abzugsleinen-Verankerungspunkt befestigt ist.

#### ACHTUNG

WENN DIE MASCHINE NICHT EINWANDFREI FUNKTIONIERT, DIE MASCHINE SOFORT ABSTELLEN! DAS PROBLEM DEM ZUSTÄNDIGEN WARTUNGSPERSONAL MELDEN. BETREIBEN SIE DIE MASCHINE ERST WIEDER, WENN SIE FÜR BETRIEBSSECHER ERKLÄRT WURDE.



**Abzugsleinen-Verankerungspunkte**

### 2.4 SICHTKONTROLLE

Die Sichtkontrolle am Punkt 1 in der Prüfdiagramm beginnen. Weiter jeden Punkt der Reihe nach auf die Bedingungen prüfen, die in der nachstehenden Prüfliste angegeben sind.

#### **! ACHTUNG**

**ZUR VERHÜTUNG VON MÖGLICHEN VERLETZUNGEN MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIE MASCHINE ABGESTELLT IST. ERST WIEDER IN BETRIEB NEHMEN, WENN ALLE STÖRUNGEN BEHOBEN WURDEN.**

#### **HINWEIS**

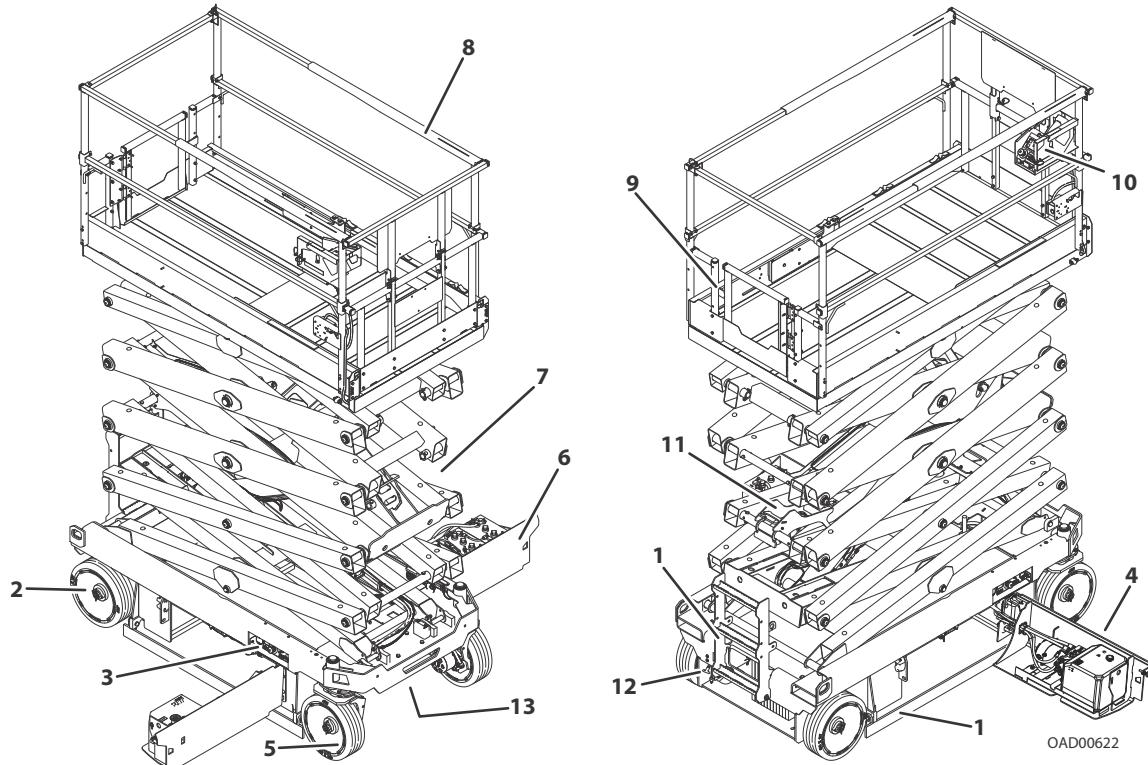
**DIE SICHTPRÜFUNG DER CHASSIS-UNTERSEITE NICHT AUSLASSEN. BEI DER PRÜFUNG DIESES BEREICHS WERDEN EVTL. BEDINGUNGEN FESTGESTELLT, DIE ZU UMFANGREICHEN SCHÄDEN DER MASCHINE FÜHREN KÖNNEN.**

**INSPEKTIONSHINWEIS:** Bei allen Komponenten sicherstellen, dass keine Teile lose sind oder fehlen, dass die Teile sicher befestigt sind und dass zusätzlich zu den anderen angeführten Kriterien keine sichtbaren Schäden, Lecks oder übermäßige Abnutzung vorhanden sind.

- Rahmen/Chassis/Leiter** – Sicherstellen, dass Schlagloch-Schutzkomponenten am Rahmen angebracht, nicht beschädigt, nicht verbogen oder abgenutzt sind. Die seitlichen Gehäusetüren lassen sich ordnungsgemäß öffnen und schließen. Siehe Inspektionshinweis.
- Hinterräder und Reifen** – Radmutter ordnungsgemäß festgezogen (siehe Abschnitt 6.6). Räder, Lenkgestänge und Lenkzylinder auf Beschädigung und Korrosion untersuchen. Siehe Inspektionshinweis.

- Boden-Bedienspult** – Schild sicher befestigt und lesbar, Bedienschalter kehren nach Schalten und Loslassen in die Neutralstellung zurück, Not-Aus-Schalter funktioniert einwandfrei. Steuermarkierungen lesbar.
- Einbau von Hydraulikpumpe/-motor, Steuerventil** – Keine frei hängenden Kabel oder Schläuche, keine beschädigten oder gebrochenen Kabel. Siehe Inspektionshinweis.
- Vorderräder und Reifen** – Radmutter ordnungsgemäß festgezogen (siehe Abschnitt 6.6). Räder, Lenkgestänge und Lenkzylinder auf Beschädigung und Korrosion untersuchen. Siehe Inspektionshinweis.
- Batteriefach** – Siehe Inspektionshinweis.
- Scherenarmstapel-Baugruppe, Gelenkzapfen, Gleit-Verschleißauflagen, Hubzylinder** – Siehe Inspektionshinweis.
- Arbeitskorb/Handlauf/Tür-Baugruppe** – Arbeitskorbaus schub lässt sich ein- und ausschieben und ordnungsgemäß verriegeln. Alle Stifte des herunterklappbaren Handlaufs (falls vorhanden) angebracht und befestigt. Siehe Inspektions hinweis.
- Magnetische Türverriegelung** – Tür schwenkt frei und verriegelt sicher.
- Arbeitskorb-Bedienspult** – Sicherstellen, dass das Bedienpult an der richtigen Stelle sicher befestigt ist. Schilder sicher und lesbar, Hebel und Schalter kehren nach Schalten und Loslassen in die Neutralstellung zurück, Not-Aus-Schalter funktioniert einwandfrei, erforderliche/s Handbuch/-bücher ist/sind im Aufbewahrungsbehälter.
- Sicherheitsstütze** – Siehe Inspektionshinweis.
- Manuelles Absenken des Arbeitskorbs** – Siehe Inspektions hinweis.
- Statisches Band** – Siehe Inspektionshinweis.

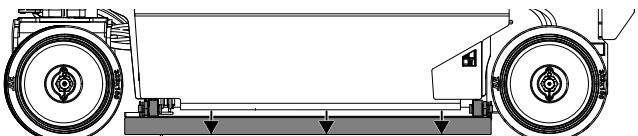
**Prüfdiagramm**



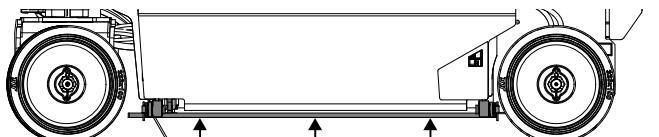
### 2.5 FUNKTIONSPRÜFUNG

Die Funktionsprüfung wie folgt durchführen:

1. Am **Boden-Bedienpult** ohne Last im Arbeitskorb:
  - a. Sicherstellen, dass Schlüsselwahlschalter und Arbeitskorb-Anheben/Absenken-Schalter ordnungsgemäß funktionieren.
  - b. Sicherstellen, dass alle Maschinenfunktionen deaktiviert werden, wenn der Not-Aus-Knopf niedergedrückt wird.
  - c. Wenn der Arbeitskorb ein Stück weit (1 m) angehoben ist, sicherstellen, dass die manuelle Absenksteuerung (T-Griff befindet sich am hinteren Teil der Maschine, neben dem Batterieladegerät) den Arbeitskorb absenkt (siehe Abschnitt 3.8).
  - d. Überprüfen, ob die Schlaglochschutzstangen vollständig abgesenkt sind, wenn der Arbeitskorb angehoben wird.



Arbeitskorb angehoben – Schlaglochstangen vollständig abgesenkt



Arbeitskorb vollständig abgesenkt – Schlaglochstangen angehoben

2. Vom **Arbeitskorb-Bedienpult** aus:

- a. Sicherstellen, dass das Bedienpult an der richtigen Stelle sicher befestigt ist.
- b. Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen der Schalter angebracht sind.
- c. Alle Schalterfunktionen, den Fahr-/Hubbetriebsart-Wahlschalter und den Hupenknopf betätigen.
- d. Alle Arbeitskorb-Joystickfunktionen betätigen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrantriebs-, Hub-, Lenk- und Auslöseschalters sicherzustellen.
- e. Sicherstellen, dass alle Maschinenfunktionen stoppen, wenn die Funktionssteuerung oder der Joystick losgelassen wird.
- f. Sicherstellen, dass alle Maschinenfunktionen deaktiviert werden, wenn der Not-Aus-Knopf am Arbeitskorb niedergedrückt wird.
- g. Den Arbeitskorb auf einer glatten, festen, ebenen Standfläche ohne überhängende Hindernisse anheben und die Maschine fahren, um zu prüfen, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung zur Verlangsamung der hohen Fahrgeschwindigkeit bei der in Tabelle 2-1 angegebenen Höhe aktiviert wird. Sicherstellen, dass sich die Fahrgeschwindigkeit von der Höchstgeschwindigkeit auf eine langsamere Geschwindigkeit verringert.

**Tabelle 2-1. Ausschaltungshöhe der hohen Fahrgeschwindigkeit**

MODELL	REDUKTION DER HÖHE BEI HOHER FAHRGESCHWINDIGKEIT	VERRINGERUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT
ES2632	1,40 m (55 in)	4,8 km/h (3.0 mph) bis 0,8 km/h (0.5 mph)
ES3246	1,57 m (62 in)	4,8 km/h (3.0 mph) bis 0,8 km/h (0.5 mph)

**3. Mit dem Arbeitskorb in der verstauten Stellung:**

- Die Maschine auf einer Neigung fahren, die das Nenn-Steigvermögen der Maschine nicht übersteigt, und anhalten, um sicherzustellen, dass die Bremsen des Antriebsmotors halten.
- Die Neigungs-Kontrollleuchte prüfen, um den einwandfreien Betrieb zu kontrollieren. Die Leuchte sollte aufleuchten, wenn die Neigung der Maschine die in Tabelle 2-2 aufgeführten zulässigen Werte übersteigt.

**HINWEIS:** Wenn die Neigungskontrollleuchten-Warnung aktiviert ist, sind die Fahr- und Hubfunktionen deaktiviert und der Arbeitskorb muss zum Fahren völlig abgesenkt (verstaut) werden.

**Tabelle 2-2. Neigungsaktivierungseinstellung**

MODELL	NEIGUNGSEINSTELLUNG (Von vorne nach hinten)	NEIGUNGSEINSTELLUNG (Von Seite zu Seite)	Maximale Arbeitskorbhöhe	
ES2632	3,5°	1,50° – Innenbetrieb	6,25–7,77 m (20.5 ft–25.5 ft)	
		1,50° – Außenbetrieb	5,5–6,4 m (18 ft–21 ft)	
		1,50° – Innenbetrieb/Außenbetrieb (nur JPN/KOR)		
		2,25° – Innenbetrieb	5–6,25 m (16.5 ft–20.5 ft)	
		2,50° – Außenbetrieb	4,3–5,5 m (14 ft–18 ft)	
		2,25° – Innenbetrieb/Außenbetrieb (nur JPN/KOR)		
		3,50° – Innenbetrieb	1,4 m–5 m (55 in–16.5 ft)	
		4,50° – Außenbetrieb	1,4 m–4,3 m (55 in–14 ft)	
		3,50° – Innenbetrieb/Außenbetrieb (nur JPN/KOR)		

**HINWEIS:** Die Maschine ES2632 hat keine Außenbetriebsfunktion auf dem AUS-Markt.

## ABSCHNITT 2 – VERANTWORTUNG DES BENUTZERS, VORBEREITUNG UND INSPEKTION DER MASCHINE

---

MODELL	NEIGUNGSEINSTELLUNG (Von vorne nach hinten)	NEIGUNGSEINSTELLUNG (Von Seite zu Seite)	Maximale Arbeitskorbhöhe
ES3246	3,5°	2,50° – Innenbetrieb 1,50° – Innenbetrieb (nur AUS) 1,50° – Außenbetrieb 2,50° – Innenbetrieb/Außenbetrieb (nur JPN/KOR)	8,23–9,75 m (27 ft–32 ft)
		2,75° – Innenbetrieb 2,25° – Innenbetrieb (nur AUS) 2,25° – Außenbetrieb 2,75° – Innenbetrieb/Außenbetrieb (nur JPN/KOR)	6,7–8,23 m (22 ft–27 ft)
		3,75° – Innenbetrieb 3,50° – Innenbetrieb (nur AUS) 3,50° – Außenbetrieb 3,75° – Innenbetrieb/Außenbetrieb (nur JPN/KOR)	1,65–6,7 m (65 in–22 ft)

### ABSCHNITT 3. BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE

#### 3.1 ALLGEMEINES

##### **HINWEIS**

**DER HERSTELLER HAT KEINE DIREKTE KONTROLLE ÜBER DIE MASCHINENNUTZUNG UND - BEDIENUNG. DER BESITZER UND BEDIENER SIND FÜR DIE EINHALTUNG ANGEMESSENER SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VERANTWORTLICH.**

Dieser Abschnitt enthält die erforderlichen Informationen zum Verständnis der Bedienelemente der Maschine und ihrer Funktionen.

##### **! ACHTUNG**

**DEN ARBEITSKORB ERST ANHEBEN, WENN DIE MASCHINE AUF EINER EBENEN, FESTEN STANDFLÄCHE INNERHALB DER GRENZEN DES MAXIMALEN ARBEITSBEREICHES STEHT, DER FREI VON HINDERNISSEN UND VERTIEFUNGEN IST.**

**DIE MASCHINE NICHT IN BETRIEB NEHMEN, WENN EINER DER BEDIENUNGSHEBEL ODER KIPPHEBELSCHALTER ZUR STEUERUNG DER ARBEITSKORBBEWEGUNG BEIM LOSLASSEN NICHT IN DIE AUS- ODER NEUTRALSTELLUNG ZURÜCKKEHRT, UM SCHWERE VERLETZUNGEN ZU VERHÜTEN.**

**WENN DER ARBEITSKORB BEIM LOSLASSEN EINES STEUERSCHALTERS ODER BEDIENUNGSHEBELS NICHT STEHEN BLEIBT, DIE MASCHINE MIT DEM NOT-AUS-SCHALTER ANHALTEN.**

#### 3.2 BESCHREIBUNG

Bei dieser Maschine handelt es sich um eine mobile Hubarbeitsbühne zur Positionierung von Mitarbeitern und deren erforderlichen Werkzeugen und Materialien an Arbeitsstellen.

Diese mobile Hubarbeitsbühne verfügt über ein Hauptbedienpult im Arbeitskorb. Von diesem Bedienpult aus kann das Bedienungspersonal die Maschine sowohl in Vorwärts- als auch Rückwärtsrichtung fahren und lenken sowie den Arbeitskorb anheben und absenken.

Die Maschine kann auf einer ebenen, festen Standfläche innerhalb der Grenzen des maximalen Arbeitsbereichs vom angehobenen Arbeitskorb aus gefahren werden. Die speziellen Anforderungen sind dem Unterabschnitt Lenken und Fahren dieses Handbuchs zu entnehmen.

Die Maschine ist auch mit einem Boden-Bedienpult ausgestattet, das Vorrang vor dem Arbeitskorb-Bedienpult hat. Mit dem Boden-Bedienpult werden nur die Funktionen Anheben und Absenken betätigt. Außer zur Durchführung von Inspektionen und Funktionsprüfungen wird das Boden-Bedienpult nur in Notfällen zum Absenken des Arbeitskorbs auf den Boden eingesetzt, wenn das Bedienungspersonal auf dem Arbeitskorb dazu nicht in der Lage ist.

### 3.3 BETRIEBSEIGENSCHAFTEN UND -BESCHRÄNKUNGEN

#### Schilder

Wichtige Angaben, die bei der Bedienung zu beachten sind, sind auf Schildern mit den Kennzeichnungen GEFÄHR, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und ANWEISUNGEN an den Bedienpulten vorhanden. Diese Informationen sind an verschiedenen Stellen mit dem ausdrücklichen Zweck angebracht, die Mitarbeiter auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen, die auf die Betriebseigenschaften und -beschränkungen der Maschine zurückzuführen sind. Die Definitionen der Sicherheitswarnbegriffe auf den Schildern sind dem VORWORT zu entnehmen.

#### Füllmengen

Das Anheben des Arbeitskorbs über die Horizontale mit oder ohne Last auf dem Arbeitskorb beruht auf folgenden Kriterien:

1. Die Maschine ist auf einer ebenen, festen Standfläche innerhalb der Grenzen des maximalen Arbeitsbereichs zu positionieren.
2. Die Last liegt innerhalb der vom Hersteller angegebenen Nenntragfähigkeit.
3. Alle Systeme der Maschine funktionieren einwandfrei.

#### Stabilität

Diese Maschine bietet im ursprünglich von JLG hergestellten Zustand und bei Betrieb innerhalb ihrer Nenntragfähigkeit auf einem ebenen und festen Untergrund innerhalb der Grenzen des maximalen Arbeitsbereichs eine stabile Hubarbeitsbühne in allen Arbeitskorbstellungen.

### 3.4 BELADEN DES ARBEITSKORBS

Die maximale Nenntragfähigkeit des Arbeitskorbs ist auf einem Schild am Arbeitskorb angegeben und richtet sich nach der Positionierung der Maschine auf einer ebenen, festen Standfläche innerhalb der Grenzen des maximalen Arbeitsbereichs. Die maximale Tragfähigkeit des Arbeitskorbs ist aus Abschnitt 6.2 ersichtlich.

Der Arbeitskorb wird durch eine Einstiegstür an der Rückseite des Arbeitskorbs betreten. Halten Sie die Einstiegstür immer geschlossen, außer beim Betreten/Verlassen des Arbeitskorbs und beim Be-/Entladen von Materialien.

**HINWEIS:** *Es ist wichtig, die Last gleichmäßig auf dem Arbeitskorb zu verteilen. Die Last sollte nach Möglichkeit nahe der Arbeitskorbmitte angeordnet sein.*

### 3.5 LADEN DER BATTERIE

Der Wechselstrom-Eingangsstecker des Batterieladegeräts befindet sich im Inneren des Rahmens hinten links an der Maschine neben dem Batterieladegerät. Spezifikationen des Batterieladegeräts sind Abschnitt 6.3 zu entnehmen.

1. Den Wechselstrom-Eingangsstecker des Ladegeräts mit einem dreiadrigem, hochbelastbaren Verlängerungskabel an eine geerdete Steckdose anschließen.

**HINWEIS:** *Die Maschine vor dem Laden in einem gut belüfteten Bereich parken.*

#### VORSICHT

**DAS LADEGERÄT NUR IN EINE ORDNUNGSGEMÄß INSTALLIERTE UND GEERDETE STECKDOSE EINSTECKEN. KEINE ERDUNGSADAPTER VERWENDEN ODER DEN STECKER AUF IRGENDEINE WEISE MODIFIZIEREN. DEN NICHT ISOLIERTEN TEIL DES AUSGANGSSTCKERS ODER DEN NICHT ISOLIERTEN BATTERIEPOL NICHT BERÜHREN.**

**DAS LADEGERÄT NICHT BETREIBEN, FALLS DAS NETZKABEL BESCHÄDIGT IST ODER FALLS DAS LADEGERÄT EINEN HARTEN STOß ERHIELT, FALLEN GELASSEN WURDE ODER ANDERWEITIG BESCHÄDIGT WURDE.**

**DIE WECHSELSTROMVERSORGUNG DES LADEGERÄTS IMMER ABNEHMEN, BEVOR DIE (POSITIVEN/NEGATIVEN) VERBINDUNGEN ZUR BATTERIE HERGESTELLT ODER ABGENOMMEN WERDEN.**

**DAS LADEGERÄT NICHT ÖFFNEN ODER AUSEINANDERBAUEN.**

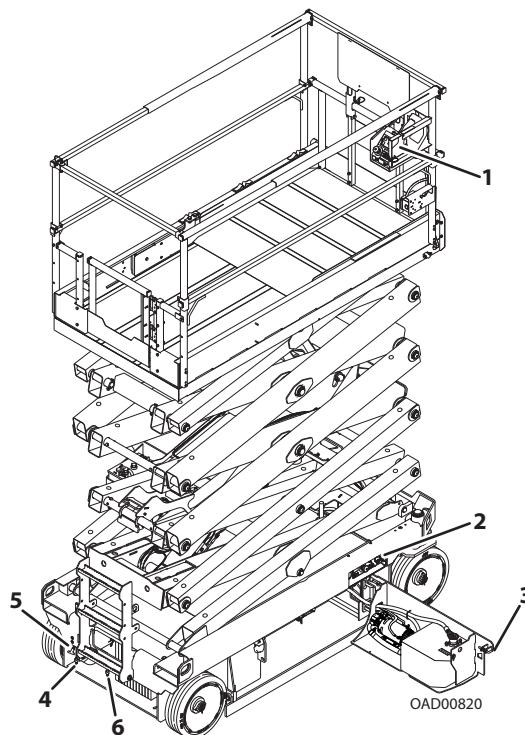
2. Nach Anschluss des Ladegeräts an eine Steckdose für Wechselstrom zu Beginn des Ladevorgangs den normalen Betrieb der LED-Anzeigen am Ladegerät überprüfen (siehe Abschnitt 6.5).

**HINWEIS:** *Der aktuelle Batterieladezustand ist auch anhand der LEDs des Arbeitskorb-Bedienpults bzw. anhand der Multifunktionsdigitalanzeige (falls vorhanden) auf dem Boden-Bedienpult ersichtlich, sobald die Maschine in Betrieb genommen wird.*

3. Die Batterien sind vollständig geladen, sobald alle drei GRÜNEN LED-Anzeigen auf dem Arbeitskorb-Bedienpult bzw. am Batterieladegerät-Statusfeld der Multifunktionsdigitalanzeige leuchten.

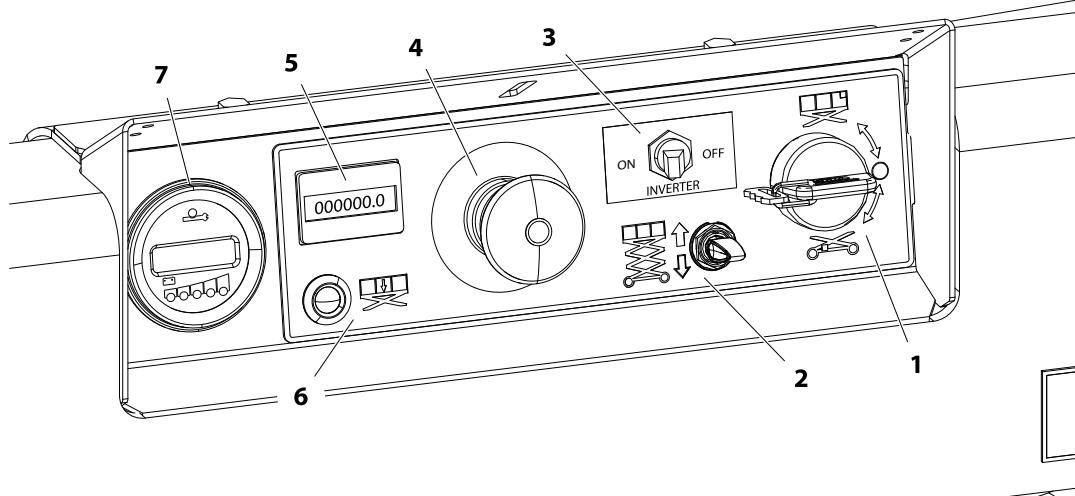
**HINWEIS:** *Falls das Ladegerät eingesteckt gelassen wird, startet es wieder automatisch einen vollständigen Ladevorgang, wenn die Batteriespannung unter eine Mindestspannung fällt oder 30 Tage verstrichen sind.*

### 3.6 ANORDNUNG DER MASCHINEN-BEDIENELEMENTE



1. Arbeitskorb-Bedienpult
2. Boden-Bedienpult
3. Verriegelung der seitlichen Gehäusetüren (beide Seiten)
4. Wechselstromstecker (Eingang des Batterieladegeräts)
5. Manuelles Absenken des Arbeitskorbs
6. Wechselstromstecker (Wechselstrom-Steckdose des Arbeitskorbs)

### **3.7 BODEN-BEDIENPULT**



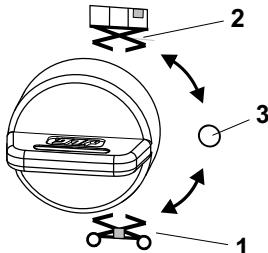
1. Boden/Arbeitskorb/AUS-Schlüsselwahlschalter
2. Arbeitskorb-Anheben/Absenken-Schalter
3. EIN/AUS-Schalter des Wechselrichters (falls vorhanden)
4. Boden-Not-Aus-Knopf
5. Betriebsstundenzähler
6. Überlastungskontrollleuchte (LSS)
7. Multifunktionsdigitalanzeige (falls vorhanden)

### ! ACHTUNG

AUSER IN EINEM NOTFALL KEINE BEDIENUNG DER MASCHINE VOM BODEN-BEDIENPULT AUS, WENN SICH MITARBEITER IM ARBEITSKORB BEFINDEN.

### Boden/Arbeitskorb/AUS-Schlüsselwahlschalter

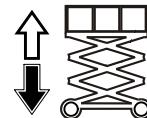
Der Schlüsselwahlschalter am Boden-Bedienvpult leitet den Strom zum gewünschten Bedienpult. Wenn der Schalter in die Stellung "Boden" (1) gedreht wird, erfolgt die Stromversorgung der Bedienelemente am Boden-Bedienvpult. Wenn der Schalter in die Stellung "Arbeitskorb" (2) gedreht wird, erfolgt die Stromversorgung der Bedienelemente am Arbeitskorb-Bedienvpult. Bei Nichtbenutzung bzw. beim Parken der Maschine über Nacht sollte der Schalter in die Stellung "AUS" (3) geschaltet werden.



### Arbeitskorb-Anheben/Absenken-Schalter

Dieser Kurzeitschalter mit drei Stellungen steuert das Anheben oder Absenken des Arbeitskorbs vom Boden-Bedienvpult aus.

**HINWEIS:** Zwischen der Schalterbetätigung und der Bewegung des Arbeitskorbs tritt eine kurze Verzögerung ein.



### Beim Betrieb des Arbeitskorbs vom Boden-Bedienvpult aus:

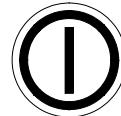
Den Heben/Senken-Schalter in der oberen Stellung geschaltet halten, um den Arbeitskorb anzuheben, bzw. in der unteren Stellung geschaltet halten, um einen angehobenen Arbeitskorb abzusenken. In die Mittelstellung freigeben, um alle Bewegungen zu stoppen.

### EIN/AUS-Schalter des Wechselrichters (falls vorhanden)

Sobald der Wechselrichter eingeschaltet ist, wandelt er die in den eingebauten Batterien gespeicherte Gleichspannung in Wechselspannung um, die von der im Arbeitskorb installierten Wechselstrom-Steckdose bereitgestellt wird.

### Boden-Not-Aus-Schalter

Ein roter Not-Aus-Schalter mit zwei Stellungen, der die Stromversorgung des Bodenbedienpult-Schlüsselschalters ermöglicht, wenn er eingeschaltet und der Schlüsselwahlschalter auf "Boden" gestellt ist. Außerdem kann der Schalter im Notfall zum Ausschalten der Stromversorgung zu den Funktionsbedienelementen eingesetzt werden. Stromversorgung einschalten, indem der Schalter herausgezogen wird. Stromversorgung ausschalten, indem der Schalter niedergedrückt wird.



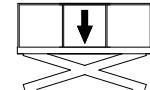
### Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler gibt die Anzahl der Betriebsstunden der Maschine an.

000000  
HOURS

### Überlastungskontrollleuchte (LSS)

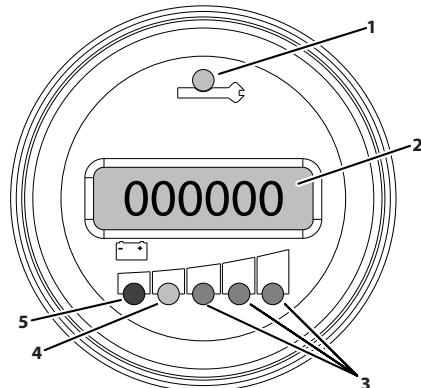
Mit der Überlastungskontrollleuchte wird angezeigt, wenn der Arbeitskorb überlastet wurde. Ein Alarmton signalisiert auch die Überlastung des Arbeitskorbs.



**HINWEIS:** Wenn die Überlastungskontrollleuchte aufleuchtet, wird ein weiteres Anheben verhindert. Das Gewicht im Arbeitskorb darf verringert werden, dass es die auf dem Tragfähigkeitsaufkleber angegebene Nennarbeitsbelastung nicht überschreitet. Dann ist das Bedienpult wieder funktionsfähig.

**HINWEIS:** Wenn die Umgebungstemperaturen unter dem Gefrierpunkt liegen, hat der LS-Schalter eine geringere verfügbare Kapazität. Dadurch wird der LS-Schalter ausgelöst, bevor die maximal zulässige Kapazität erreicht wird.

### Multifunktionsdigitalanzeige (falls vorhanden)



- |  |   |
|--|---|
| 1. Systemfehler-LED-Anzeige (rote LED)               | 4. Kontrolleuchte "Batterie schwach" (gelb)       |
| 2. Betriebsstundenzähler/ Diagnosefehlercode-Anzeige | 5. Kontrolleuchte "Batterie wiederaufladen" (rot) |
| 3. Kontrolleuchte "Batterie voll geladen" (grün)     |   |

Die Multifunktionsdigitalanzeige umfasst eine Batterie-Entladungsanzeige, eine LCD-Anzeige, welche den aktuellen Betriebsstundenzähler-Auslesewert anzeigt, eine Systemnotfall-LED und Diagnosefehlercodes, wenn ein Funktionsproblem der Maschine auftritt.

Wenn ein Problem auftritt und ein Diagnosefehlercode angezeigt wird:

- Eine LED mit Schraubenschlüssel-Symbol (1) leuchtet auf.
- Ein drei- bis fünfstelliger Diagnosefehlercode wird auf der Diagnosefehlercode-LCD-Anzeige (2) unterhalb des Schraubenschlüssel-Symbols angezeigt.

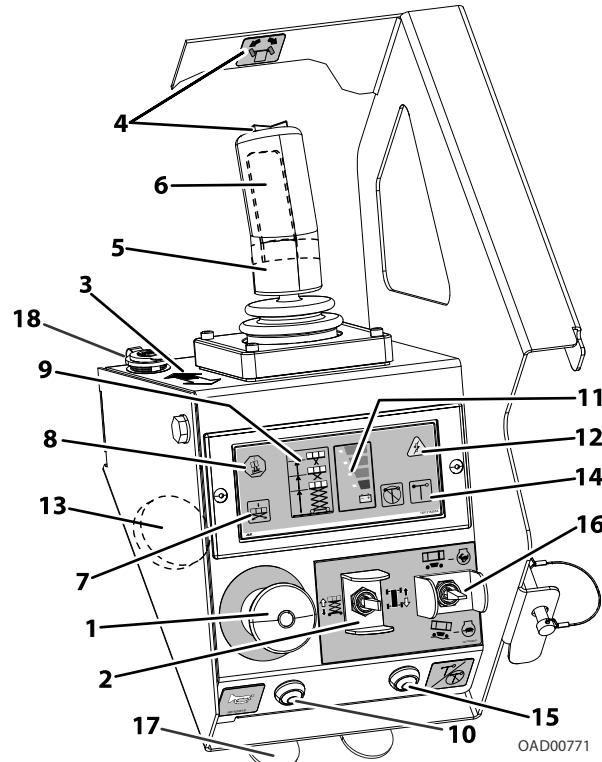
**HINWEIS:** Wenn mehr als ein Diagnosefehlercode vorhanden ist, wird jeder Diagnosefehlercode 3 Sekunden lang auf dem LCD angezeigt, bevor zum nächsten Diagnosefehlercode übergegangen wird. Nachdem der letzte aktive Diagnosefehlercode angezeigt wurde, durchläuft die Anzeige alle Codes fortwährend, bis sie behoben sind.

Auf der Multifunktionsdigitalanzeige befinden sich auch Batterie-Entladungsanzeigen (3, 4, 5). Die drei grünen LEDs zeigen den verbleibenden Ladezustand (die Spannung) der Batterien an.

**HINWEIS:** Wenn die Batteriespannung niedrig ist und bald aufgeladen werden muss, beginnt die gelbe LED (4) zu blinken.

Batterie-Entladungsanzeigen und der Betriebsstundenzähler werden unter normalen Betriebsbedingungen angezeigt. Wenn ein Diagnosefehlercode außer 00x vorhanden ist, werden die LEDs der Batterie-Entladungsanzeigen und der Betriebsstundenzähler nicht angezeigt. Wenn außerdem der Arbeitskorb angehoben ist und die Maschine im Kriechgang fährt, wird das Symbol mit Schildkröte angezeigt.

### 3.8 ARBEITSKORB-BEDIENPULT



1. Not-Aus-Schalter
2. Hub-/Fahrtwahlschalter
3. Richtungspfeil für Vorwärts/Rückwärts/Anheben/Absenken
4. Lenkschalter und -aufkleber
5. Joystick-Bedienelement
6. Auslöseschalter
7. Überlastungskontrollleuchte (LSS)
8. Neigungs-Kontrollleuchte
9. Regelbarer Neigungswinkel – Beschränkte Höhenanzeige für Arbeitskorb
10. Hupenknopf
11. Batterie-Entladungsanzeige
12. Systemstörungs-Kontrollleuchte
13. Alarm
14. Tragfähigkeitsanzeige Innenbetrieb/Außenbetrieb
15. Tragfähigkeitswahlschalter Innenbetrieb/Außenbetrieb
16. Fahrgeschwindigkeitswahlschalter
17. Mobiltelefon-Halterung (falls vorhanden)
18. USB-Anschluss (falls vorhanden)

## ABSCHNITT 3 – BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE

---

### Not-Aus-Schalter

**HINWEIS:** Der Not-Aus-Schalter am Boden-Bedienpult und auch der am Arbeitskorb-Bedienpult müssen in die Stellung "EIN" geschaltet sein, damit die Maschine betrieben werden kann.

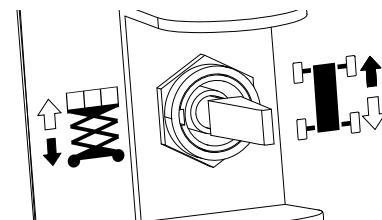
Wenn der Arbeitskorb vom Boden-Bedienpult aus mit Strom versorgt wird, wird der Arbeitskorb-Not-Aus-Schalter eingeschaltet, indem der Schalter herausgezogen wird (Ein), bzw. ausgeschaltet, indem der Schalter hineingedrückt wird (Aus). Der rote Not-Aus-Schalter mit zwei Stellungen dient zur Stromversorgung des Arbeitskorb-Bedienpults und dient bei einem Notfall auch zum Unterbrechen der Stromversorgung der Maschinenfunktionen.

#### HINWEIS

**DEN NOT-AUS-SCHALTER IMMER IN DIE STELLUNG "AUS" (GEDRÜCKT) BRINGEN, WENN DIE MASCHINE NICHT IN BETRIEB IST.**

### Hub-/Fahrtwahlschalter

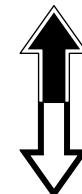
**HINWEIS:** Bei Auswahl der Anheben/Absenken- und Fahren-Funktionen muss der Joystick ungefähr 1/2 Sekunde lang in die Neutralstellung zurück bewegt werden, bevor die Funktionsänderung wirksam wird.



Dieser Kipphebelschalter dient zur Auswahl der Fahrt- oder Hubfunktion. Nach Auswahl einer Funktion muss der Joystick benutzt werden, um diese Funktion zu aktivieren. Die ausgewählte Funktion nur ändern, während sich der Joystick in der Neutralstellung befindet. Andernfalls ändert sich die ausgewählte Funktion nicht, bis der Joystick in die Neutralstellung zurück bewegt wird.

### Richtungspfeil für Vorwärts/Rückwärts/ Anheben/Absenken

Dieser Aufkleber gibt die ordnungsgemäße Richtung zum Montieren des Arbeitskorb-Bedienpults an, der schwarze Pfeil weist zur Vorderseite der Maschine. Der schwarze/weiße Pfeil gibt auch die Richtung an, in die der Joystick gemäß des Aufklebers für den Hub-/Fahrtwahlschalter für die ausgewählten Hub- bzw. Fahrtfunktionen bewegt werden muss.



### Fahren/Heben/Lenken-Joystick-Bedienelement

**Auslöseschalter (Freigabe)** – Dieser Auslöseschalter befindet sich an der Vorderseite des Joysticks. Er fungiert als Freigabevorrichtung und muss niedergedrückt werden, bevor die Fahr-, Lenk- und Hubfunktionen betätigt werden. Wird er losgelassen, wird die aktive Funktion gestoppt.

Die Geschwindigkeit bei sämtlichen Funktionen wird proportional durch den Abstand von der (mittleren) Neutralstellung des Joysticks gesteuert.

**HINWEIS:** Sobald der Auslöseschalter gedrückt wurde, hat das Bedienelementpersonal fünf Sekunden Zeit, eine Funktion zu aktivieren. Nach fünf Sekunden muss der Auslöseschalter losgelassen und erneut zur Betätigung gedrückt werden.

**HINWEIS:** Wenn die Maschine auch mit einem Fußschalter ausgestattet ist, den Fußschalter in Verbindung mit dem Auslöseschalter (Freigabe) am Joystick-Bedienelement niederdücken. Die Stromversorgung der Bedienelemente des Arbeitskorb-Bedienpults wird unterbrochen, wenn der Fußschalter losgelassen wird.

**Lenkungsschalter** – Der Lenkungsschalter wird mit dem Daumen betätigt und befindet sich oben auf dem Joystick-Bedienungshebel. Durch Drücken des Schalters nach rechts werden die Räder nach rechts gelenkt. Durch Drücken des Schalters nach links werden die Räder nach links gelenkt.

**Joystick** – Damit werden Fahren und Heben gesteuert.

### Lenken und Fahren

#### ! ACHTUNG

MIT ANGEHOBENEM ARBEITSKORB NUR AUF EINER EBENEN, FESTEN FLÄCHE INNERHALB DER GRENZEN DES MAXIMALEN ARBEITSBEREICHS FAHREN, DER FREI VON HINDERNISSEN UND VERTIEFUNGEN IST.

UM DEN VERLUST DER KONTROLLE ÜBER DIE FAHRFUNKTION ODER EIN UMKIPPEN AN NEIGUNGEN UND BÖSCHUNGEN ZU VERMEIDEN, DIE MASCHINE NICHT AUF NEIGUNGEN ODER SEITLICHEN BÖSCHUNGEN FAHREN, DIE DIE IN ABSCHNITT 6.2 MASCHINENABMESSUNGEN ANGEgebenEN ODER IN ABSCHNITT 3.9, NEIGUNG UND BÖSCHUNG AUFGEFÜHRten WERTE ÜBERSCHREiten.

VOR DEM FAHREN DIE AUFKLEBER MIT DEN SCHWARZWEISSEN RICHTUNGSPFEILEN AUF DEM CHASSIS UND AUF DEM ARBEITSKORB-BEDIENPULT AUFINDIG MACHEN. DEN JOYSTICK IN DIE RICHTUNG DES SCHWARZEN ODER WEISSEN PFEILS BEWEGEN, DER DER FARBE DES PFEILS AM CHASSIS FÜR DIE BEABSICHTIGTE FAHRTRICHTUNG ENTSPRICHT.

FALLS DIE NEIGUNGSANZEIGE-WARNLEUCHTE/DER NEIGUNGSANZEIGE-ALARM BEIM FAHREN MIT ANGEHOBENEM ARBEITSKORB AUSGELÖST WURDE, DEN ARBEITSKORB VOLLSTÄNDIG ABSENKEN UND AUF EINE EBENE, FESTE STANDFLÄCHE INNERHALB DER GRENZEN DES MAXIMALEN ARBEITSBEREICHS FAHREN.

1. Den Schlüsselwahlschalter am Boden-Bedienpult auf Arbeitskorb-Betrieb schalten.
2. Die Not-Aus-Schalter, einen am Arbeitskorb und einen am Boden-Bedienpult, in die Stellung EIN schalten.

## ABSCHNITT 3 – BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE

### Lenken

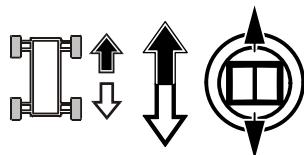
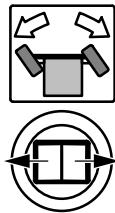
Am Arbeitskorb-Bedienpult den Hub-/Fahrtwahlschalter in die Stellung "Fahren/Lenken" schalten.

Zum Lenken der Maschine den Auslöseschalter und den mit dem Daumen bedienbaren Lenkwippschalter am Joystick-Griff betätigen. Für Rechtswendungen nach rechts und für Linkswendungen nach links drücken. Beim Loslassen kehrt der Schalter in die mittlere Stellung "Aus" zurück und die Räder bleiben in der zuvor gewählten Stellung. Um die Räder in die Mittelstellung zurückzubringen, muss der Schalter in die entgegengesetzte Stellung gehalten werden, bis die Räder gerade stehen.

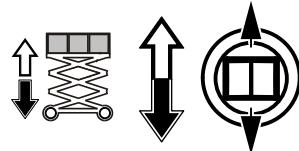
### Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Den Hub-/Fahrtwahlschalter am Arbeitskorb in die Stellung "Fahren/Lenken" schalten. Den Auslöseschalter vorne am Joystick zusammendrücken und den Joystick nach vorne bewegen, um vorwärts zu fahren, bzw. nach hinten bewegen, um rückwärts zu fahren. Das Fahrsystem funktioniert proportional; den Joystick aus der Neutralstellung weiter in Fahrtrichtung bewegen, wenn eine höhere Fahrgeschwindigkeit gewünscht wird. Wird der Auslöseschalter losgelassen oder der Joystick in die Mittelstellung zurückbewegt, so wird die Maschinenbewegung gestoppt.

**HINWEIS:** Den Joystick in die Richtung des schwarzen oder weißen Pfeils bewegen, der der Farbe des Pfeils am Chassis für die beabsichtigte Fahrtrichtung entspricht, um die ordnungsgemäße Ausführung der gewünschten Arbeitskorbfunktion zu gewährleisten.



### Anheben und Absenken des Arbeitskorbs



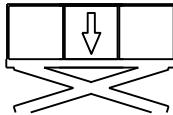
1. Wenn die Maschine abgestellt wurde, den Schlüsselwahlschalter in die Stellung "Arbeitskorb" bringen.
2. Beide Not-Aus-Schalter in die Stellung "EIN" bringen.
3. Den Hub-/Fahrtwahlschalter in die Stellung "Heben" schalten.
4. Den Auslöseschalter zusammengedrückt halten und den Joystick zurück bewegen (Arbeitskorb hoch – weißer Pfeil) bzw. den Joystick vorwärts bewegen (Arbeitskorb ab – schwarzer Pfeil) und festhalten, bis die gewünschte Höhe erreicht wird. Wird der Auslöseschalter losgelassen oder der Joystick in seine Mittelstellung zurück bewegt, so wird die betätigte Funktion gestoppt.

### Armschutz (falls vorhanden)

Wenn die Maschine mit einem elektronischen Armschutz ausgestattet ist, wird der Absenkvgang des Arbeitskorbs in einer vordefinierten Höhe angehalten und die Rundumlichter der Maschine blinken in einer anderen Geschwindigkeit, um das Bodenpersonal zu warnen. Nach drei (3) Sekunden kann der Absenkvgang fortgesetzt werden. Sobald die Absenkfung wieder aktiviert ist, ertönt ein hörbarer Alarm. Nach drei Sekunden wird das Absenken des Arbeitskorbs fortgesetzt.

### Überlastungskontrollleuchte (LSS)

Mit der Überlastungskontrollleuchte wird angezeigt, wenn der Arbeitskorb überlastet wurde. Ein Alarmton signalisiert auch die Überlastung des Arbeitskorbs.



**HINWEIS:** Wenn die Überlastungskontrollleuchte aufleuchtet, wird ein weiteres Anheben verhindert. Das Gewicht im Arbeitskorb derart verringern, dass es die auf dem Tragfähigkeitsaufkleber angegebene Nennarbeitsbelastung nicht überschreitet. Dann ist das Bedienpult wieder funktionsfähig.

**HINWEIS:** Wenn die Umgebungstemperaturen unter dem Gefrierpunkt liegen, hat der LS-Schalter eine geringere verfügbare Kapazität. Dadurch wird der LS-Schalter ausgelöst, bevor die maximal zulässige Kapazität erreicht wird.

### Neigungsanzeige-Warnleuchte und -Alarm

Eine rote Warnleuchte auf dem Bedienpult leuchtet auf und ein Alarm ertönt, wenn die Neigungswinkel-Abschalteinstellungen des Chassis erreicht oder überschritten werden.

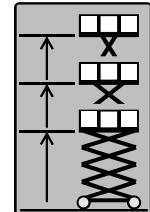


#### ! ACHTUNG

WENN DIE NEIGUNGSANZEIGE-WARNLEUCHTE/DER NEIGUNGSANZEIGE-ALARM BEI ANGEHOBENEM ARBEITSKORB AUSGELÖST WURDE, DEN ARBEITSKORB ABSENKEN UND AUF EINE EBENE, FESTE STANDFLÄCHE INNERHALB DER GRENZEN DES MAXIMALEN ARBEITSBEREICHES FAHREN.

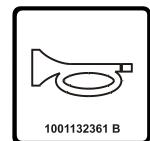
### Regelbarer Neigungswinkel – Beschränkte Höhenanzeige für Arbeitskorb

Diese Kontrollleuchte zeigt die maximal erlaubte Höhe des Arbeitskorbs an, wenn sich die Maschine innerhalb der Grenzen der variablen Neigung befindet. Nach Aktivierung wird die erlaubte Höhe des Arbeitskorbs in Form von einer von drei Höhenstufen angezeigt und ist abhängig vom Neigungswinkel, der vom Neigungssensor der Maschine erfasst wird. Siehe Tabelle 2-2 für den Neigungswinkel – Höhenbeschränkungen beim Betrieb des Arbeitskorbs.



### Hupe

Durch Drücken dieses Druckknopfschalters kann das Bedienungspersonal Personen im Arbeitsbereich auf den Betrieb der Maschine aufmerksam machen.



### Alarm

Der Alarm ist vorne am Arbeitskorb-Bedienpult montiert ist und ertönt bei verschiedenen Maschinenbedingungen oder Warnhinweisen, wie z. B. ein Zwitscherton, wenn das System bereit ist, oder Neigungswarnung-Aktivierung.

### Batterieladeanzeige

Auf der Batterieladeanzeige wird der aktuelle Ladezustand der eingebauten Batterien angezeigt.

- Rote LED blinkt = Batterien entladen
- Rote LED ständig an = Batterieladung niedrig
- Rote LED an und grüne LEDs an = Batterien voll geladen



### Systemstörungs-Kontrollleuchte

Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, ist ein Systemfehler aufgetreten, wodurch der Maschinenbetrieb möglicherweise gestoppt wird. Die Multifunktionsdigitalanzeige (falls vorhanden) am Boden-Bedienpult prüfen, um festzustellen, ob ein Diagnosefehlercode angezeigt wird.



Falls der Code nicht vom Bedienungspersonal gelöscht werden kann, muss die Maschine von einem qualifizierten JLG-Mechaniker gewartet werden.

### Innenbetrieb/Außenbetrieb-Anzeige

Die Innenbetrieb-Anzeige (grün) und die Außenbetrieb-Anzeige (gelb) zeigen an, in welcher Betriebsart die Maschine gerade eingestellt ist.

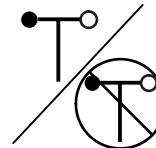


### Innenbetrieb-/Außenbetrieb-Modusschalter

Mit dieser Taste kann zwischen den Innenbetrieb-/Außenbetrieb-Modi gewechselt werden.

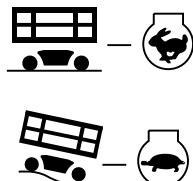
**HINWEIS:** Die ES2632-Maschine ist im AUS-Markt nur für den INNENBETRIEB zugelassen.

**HINWEIS:** Der Modusschalter für Innenbetrieb/Außenbetrieb ändert nicht die Neigungswinkel auf JPN/KOR-Märkten.



### Niedrige/Hohe Fahrgeschwindigkeit

Der Geschwindigkeitsschalter mit zwei Stellungen steuert die Auswahl eines hohen oder niedrigen Fahrgeschwindigkeitsbereichs. Hohe Geschwindigkeit in hindernisfreien, offenen, ebenen und waagerechten Arbeitsbereichen nutzen. Niedrige Geschwindigkeit in geschlossenen Arbeitsbereichen nutzen, um einen Zusammenstoß mit Hindernissen, anderen Maschinen oder Personen zu vermeiden.



**HINWEIS:** Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich automatisch, wenn der Arbeitskorb über die verstaute Stellung angehoben wird, ungeachtet der Stellung des Geschwindigkeitsschalters.

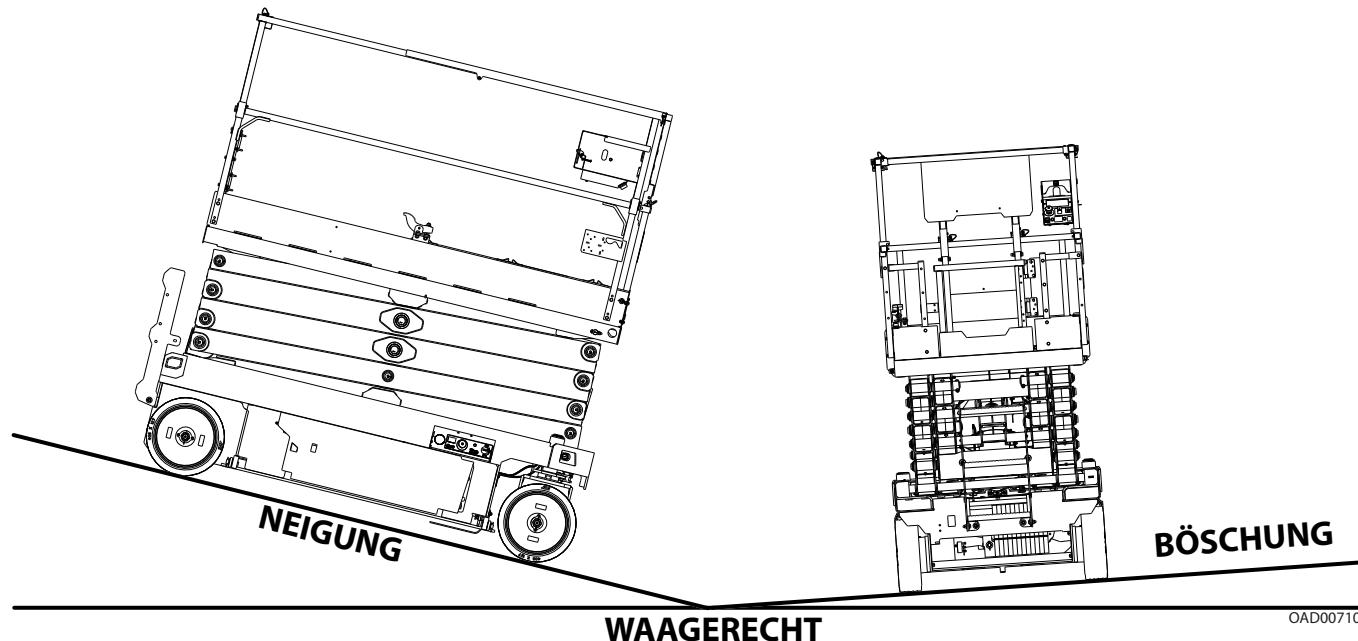
### Mobiltelefon-Halterung (falls vorhanden)

Bietet einen Stauraum für Mobiltelefone im Arbeitskorb.

### USB-Anschluss (falls vorhanden)

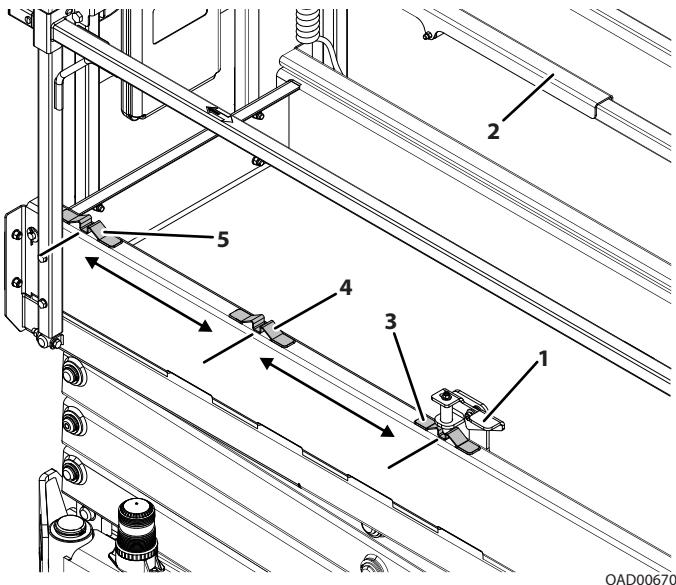
Bietet einen USB-Anschluss im Arbeitskorb.

### **3.9 NEIGUNG UND BÖSCHUNG**



OAD00710

### 3.10 ARBEITSKORBAUSSCHUB



Diese Maschine ist mit einem Ausschub ausgestattet, mit dem das Bedienungspersonal besseren Zugriff auf bestimmte Arbeitsbereiche hat. Der Arbeitskorbausschub verlängert die Vorderseite des Arbeitskorbs.

#### ! ACHTUNG

DIE MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT DES AUSSCHUBS IST DEN MASCHINENABMESSUNGEN IM ABSCHNITT 6.2 ZU ENTNEHMEN ODER AUF DEM TRAGFÄHIGKEITSSCHILD AM ARBEITSKORB ANGEGEBEN.

#### ! VORSICHT

DEN ARBEITSKORB NICHT ABSENKEN, OHNE DIE ARBEITSKORBVERLÄNGERUNG VOLLSTÄNDIG EINZUFUHREN.

Zum Ausschieben des Arbeitskorbs:

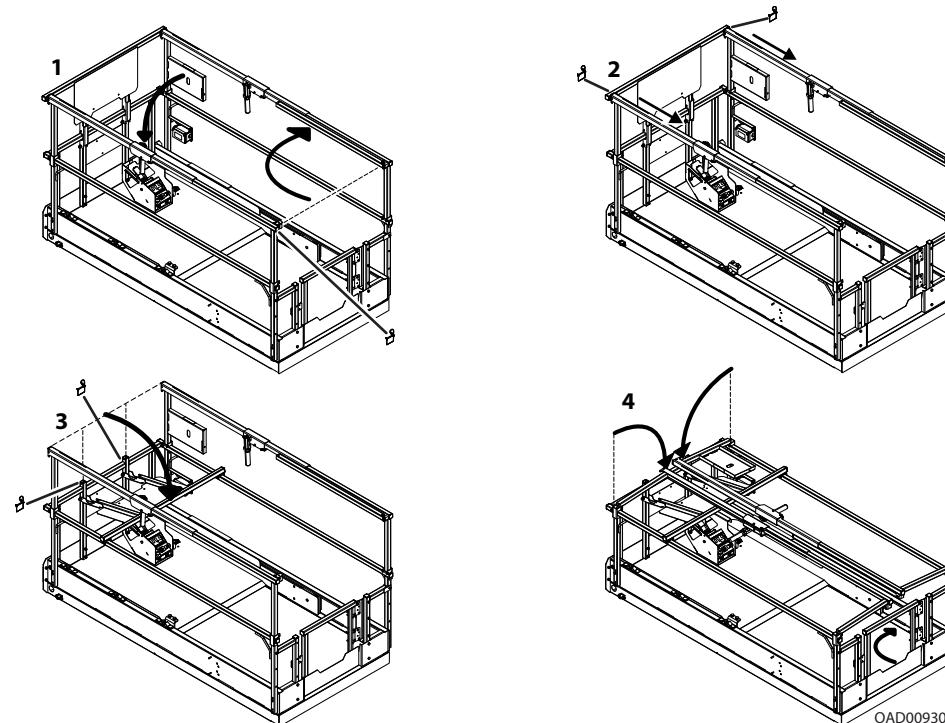
1. Den Feststellhebel (1) mit dem Fuß nach unten drücken. Während des Haltens des Hebels die oberen Handläufe (2) schieben, bis der Sperrstift die hintere Verriegelung des Arbeitskorbausschubs (3) freigibt.
2. Die oberen Handläufe (2) des Ausschubs fassen und bis zum Anschlag herausziehen, bis der Sperrstift in einer der vorderen Verriegelungen des Arbeitskorbausschubs (4 oder 5) einrastet.

Zum Einschieben des Ausschubs:

1. Den Feststellhebel (1) mit dem Fuß nach unten drücken. Den Hebel gedrückt halten und an den oberen Handläufen (2) ziehen, bis der Sperrstift die vorderen Verriegelungen des Arbeitskorbausschubs (5 und 4) freigibt.
2. Die oberen Handläufe (2) des Ausschubs fassen und nach hinten bis zum Anschlag ziehen. Prüfen, ob der Sperrstift in der hinteren Verriegelung des Arbeitskorbausschubs (3) einrastet.

### **3.11 VERFAHREN ZUM ZUSAMMENKLAPPEN DER ARBEITSKORB-HANDLÄUFE**

#### **Arbeitskorbausschub mit Handlauf in Handlauf**



### **! ACHTUNG**

**DIE HANDLÄUFE NUR DANN HERUNTERKLAPPEN, WENN SICH DIE MASCHINE IN DER VERSTAUTEN STELLUNG (ARBEITSKORB VOLLSTÄNDIG ABGESENKT) BEFINDET. DEN ARBEITSKORB NICHT ANHEBEN, WENN DIE HANDLÄUFE HERUNTERGEKLAPPT SIND. BEIM ANHEBEN DES ARBEITSKORBS MÜSSEN SICH DIE HANDLÄUFE IN AUFRECHTER STELLUNG BEFINDEN UND ORDNUNGSGEMÄß GESICHERT SEIN.**

1. Das Arbeitskorb-Bedienpult aus seiner Halterung entfernen und auf dem Arbeitskorboden ablegen. Den Stift aus dem oberen Handlauf der Hecktür entfernen, dann nach innen zum rechten seitlichen Handlauf klappen.
2. Die oberen Handlauf-Stifte an der Vorderseite der Maschine entfernen. Die oberen seitlichen Handläufe des Arbeitskorbausschubs zur Rückseite der Maschine hin schieben.

**HINWEIS:** *Die Stifte in den unteren Löcher der oberen seitlichen Handläufe des Ausschubs stecken, bevor die seitlichen Handläufe des Hauptarbeitskorbs heruntergeklappt werden.*

3. Die Stifte an den vorderen mittleren Handläufen entfernen, dann die Frontplatte zum Arbeitskorboden hin herunterklappen.
4. Die Schwenktür vollständig öffnen und festhalten. Den rechten seitlichen Handlauf herunterklappen, dann den linken seitlichen Handlauf herunterklappen.

**HINWEIS:** *Bei der Maschine ES2632 die Schritte 3 und 4 in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Die Schwenktür öffnen und festhalten, dann die rechten und linken Handläufe herunterklappen, anschließend die Frontplatte herunterklappen.*

Um die Handläufe in die aufrechte Stellung zurückzuklappen, die Handläufe in umgekehrter Reihenfolge des Zusammenklappens hochklappen. Die Handläufe kräftig in ihre jeweilige Stellung ziehen und die Stifte an den Handläufen sichern.

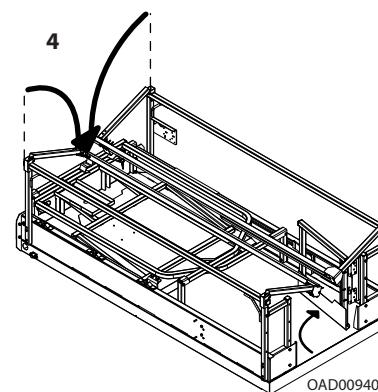
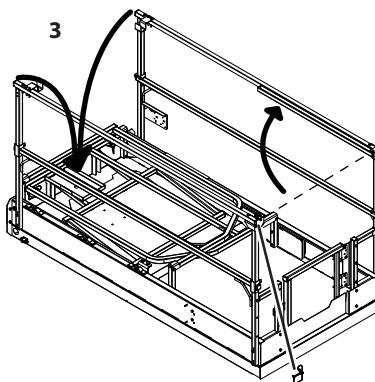
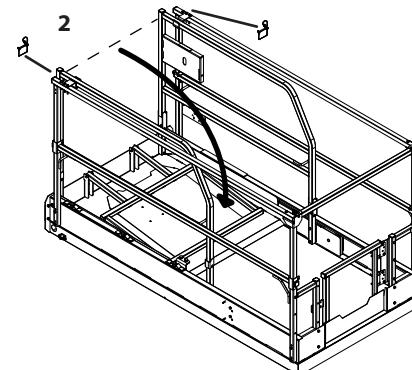
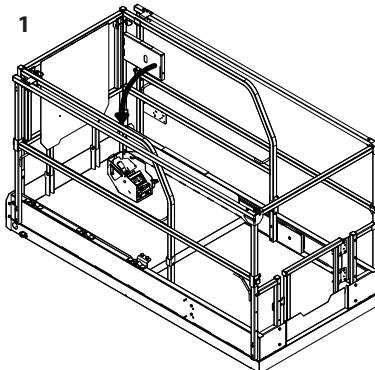
### **! ACHTUNG**

**NACH DEM HERUNTERKLAPPEN DER HANDLÄUFE BEIM VERLASSEN UND BETRETEN DES ARBEITSKORBS ÄUSSERST VORSICHTIG SEIN. DEN ARBEITSKORB NUR IM BEREICH DER TÜR UND MITTELS DER BEREITGESTELLTEN LEITER BETRETEN UND VERLASSEN.**

### **! ACHTUNG**

**WENN SIE DIE MASCHINE VOM BODEN AUS MIT DEM ARBEITSKORB-BEDIENPULT FAHREN, HÄNGEN SIE DAS BEDIENPULT NICHT WÄHREND DER FAHRT AN EINEM TEIL DER MASCHINE AUF. HALTEN SIE DAS BEDIENPULT IN DER HAND UND HALTEN SIE MINDESTENS 1 M (3 FT) ABSTAND ZUR MASCHINE.**

**Arbeitskorbausschub mit doppelten Handläufen**



OAD00940

### ACHTUNG

DIE HANDLÄUFE NUR DANN HERUNTERKLAPPEN, WENN SICH DIE MASCHINE IN DER VERSTAUTEN STELLUNG (ARBEITSKORB VOLLSTÄNDIG ABGESENKT) BEFINDET. DEN ARBEITSKORB NICHT ANHEBEN, WENN DIE HANDLÄUFE HERUNTERGEKLAPPT SIND. BEIM ANHEBEN DES ARBEITSKORBS MÜSSEN SICH DIE HANDLÄUFE IN AUFRECHTER STELLUNG BEFINDEN UND ORDNUNGSGEMÄß GESICHERT SEIN.

1. Das Arbeitskorb-Bedienpult abnehmen und auf dem Deck des Arbeitskorbs ablegen.
2. Zwei Stifte an den oberen vorderen Handläufen entfernen, dann die Handlauf-Frontplatte zum Arbeitskorboden hin herunterklappen.
3. Innere Handläufe des Ausschubs zum Arbeitskorboden hin herunterklappen. Den Handlaufstift am oberen hinteren Handlauf entfernen und nach innen zum rechten seitlichen oberen Handlauf klappen.
4. Die äußeren Handläufe des Arbeitskorbs zum Arbeitskorboden hin herunterklappen.

Zum Anheben der Handläufe in die aufrechte Stellung die Handläufe in umgekehrter Reihenfolge des Zusammenklappens hochklappen und die Stifte in die Handläufe wieder hineinstecken.

**HINWEIS:** Beim Einrichten der seitlichen Handläufe in ihrer aufrechten Position ist sicherzustellen, dass die Handlaufführung des Arbeitskorbausschubs über dem Handlauf des Hauptarbeitskorbs verriegelt wird, sobald sich beide Handläufe in vollständig aufrechter Stellung befinden.

### ACHTUNG

NACH DEM HERUNTERKLAPPEN DER HANDLÄUFE BEIM VERLASSEN UND BETRETEN DES ARBEITSKORBS ÄUSSERST VORSICHTIG SEIN. DEN ARBEITSKORB NUR IM BEREICH DER TÜR UND MITTELS DER BEREITGESTELLTEN LEITER BETRETEN UND VERLASSEN.

### ACHTUNG

WENN SIE DIE MASCHINE VOM BODEN AUS MIT DEM ARBEITSKORB-BEDIENPULT FAHREN, HÄNGEN SIE DAS BEDIENPULT NICHT WÄHREND DER FAHRT AN EINEM TEIL DER MASCHINE AUF. HALTEN SIE DAS BEDIENPULT IN DER HAND UND HALTEN SIE MINDESTENS 1 M (3 FT) ABSTAND ZUR MASCHINE.

### 3.12 MANUELLES ABSENKEN DES ARBEITSKORBS

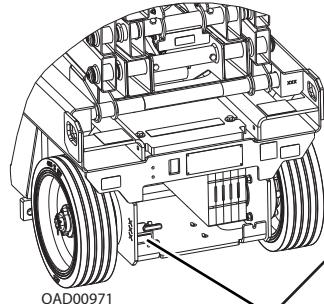
Mittels manuellem Absenken des Arbeitskorbs wird bei einem totalen Ausfall der Antriebsleistung eingesetzt, um den Arbeitskorb mittels Schwerkraft abzusenken. Der rote T-Griff befindet sich hinten links an der Maschine neben der Leiter. Den Anweisungsaufkleber ausfindig machen, der sich neben dem T-Griff befindet.

1. Den roten T-Griff zur Steuerung für manuelles Absenken ausfindig machen.

#### **! ACHTUNG**

**HÄNDE UND ARME BEIM ABSENKEN AUS DEM BEWEGUNGSBEREICH DER SCHERENARME UND DES ARBEITSKORBS FERNHALTEN.**

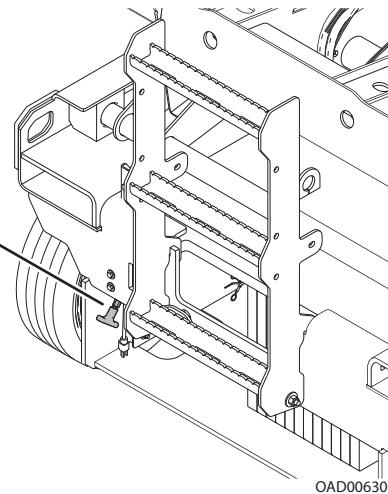
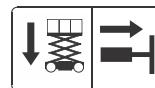
2. Den T-Griff fassen und langsam herausziehen, um die Scherenarme/den Arbeitskorb abzusenken. Wenn der Arbeitskorb auf die gewünschte Stufe abgesenkt ist, den T-Griff in Ruhestellung zurückkehren lassen.



**ES2632**

31218732

**HINWEIS:** Leiter zu Zwecken der Veranschaulichung entfernt.



**ES3246**

### 3.13 PARKEN UND ABSTELLEN DER MASCHINE

1. Die Maschine an eine geschützte und gut belüftete Stelle fahren.
2. Sicherstellen, dass der Arbeitskorb vollständig abgesenkt ist.

#### **HINWEIS**

**WENN DIE MASCHINE ZUM NÄCHTLICHEN PARKEN ODER ZUM LADEN DER BATTERIEN ABGESTELLT WIRD, MÜSSEN DIE NOT-AUS- UND ANTRIEBSWAHL-SCHALTER IN DIE STELLUNG "AUS" GE SCHALTET WERDEN, DAMIT DIE BATTERIEN NICHT ENTladen WERDEN.**

3. Den Arbeitskorb/Boden-Schlüsselwahlschalter am Boden-Bedienpult in die Stellung AUS schalten und den Schlüssel abziehen, um die Maschine zu deaktivieren und unbefugte Verwendung zu verhindern.

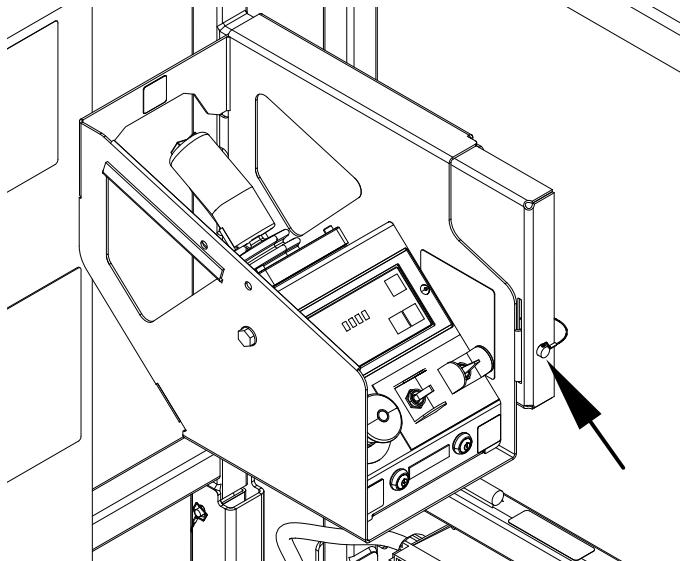
**HINWEIS:** Für zusätzlichen Schutz kann das Arbeitskorb-Bedienpult an der Montageplatte befestigt werden.

Auch die seitlichen Gehäusetüren lassen sich sichern, indem ein Vorhängeschloss durch die Löcher direkt unter der Türverriegelung jeder Tür geschoben wird.

Am Boden-Bedienpult den Not-Aus-Schalter in die Stellung "Aus" drücken.

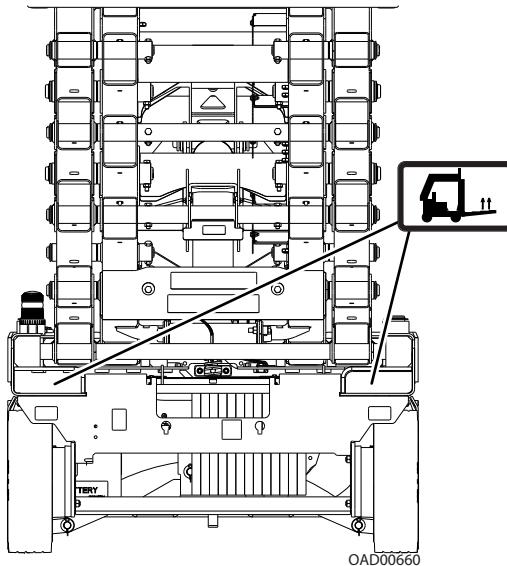
Erforderlichenfalls das Arbeitskorb-Bedienpult, die Anweisungsschilder und Vorsichts- und Warnaufkleber abdecken, so dass sie vor Witterungseinflüssen geschützt sind.

Mindestens zwei Räder durch Unterlegkeile blockieren, wenn die Maschine für längere Zeit geparkt werden soll.

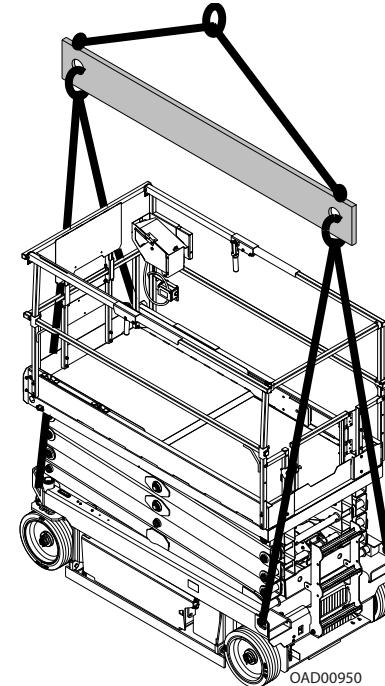


Das Arbeitskorb-Bedienpult kann an seiner Befestigung gesichert werden, um unbefugtes Entfernen zu verhindern, indem der an seiner Befestigungslasche befindliche Sperrstift durch ein Schlüssel- oder Kombinationsschloss ersetzt wird.

### 3.14 ANHEBEN UND FESTZURREN DER MASCHINE



Die Maschine kann mit einem Gabelstapler angehoben werden. Nur mit den an der Rückseite der Maschine eingebauten Gabelstaplertaschen anheben und nur, wenn sich der Arbeitskorb in der verstaute Stellung befindet. Zuerst die Breite der Hubzinken des Gabelstaplers anpassen, damit sie in die Gabelstaplertaschen der Maschine passen. Dann die Zinken in die Gabelstaplertaschen schieben und die Maschine vorsichtig anheben.



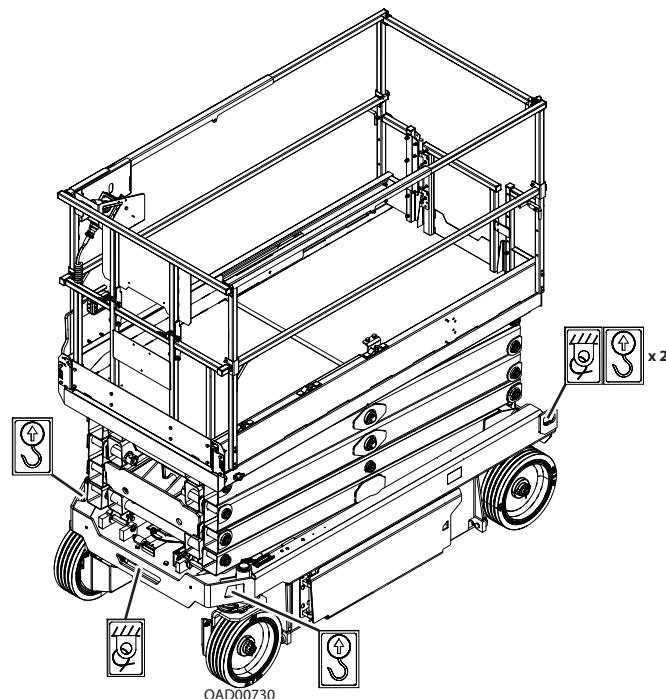
Die Maschine kann auch mittels einer Traverse und vier gleich langen Gurten oder Ketten, die das gesamte Bruttogewicht der Maschine tragen können, angehoben werden. Nur an den Hubösen, die sich an den vier Ecken der Maschine befinden, anheben.

### ABSCHNITT 3 – BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE

---

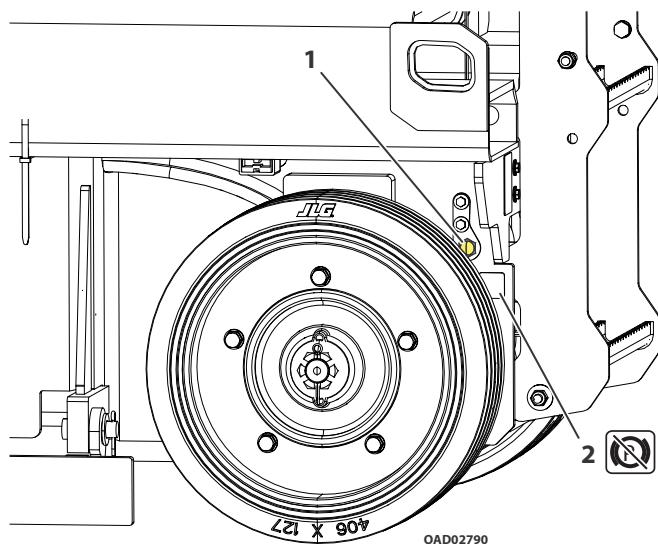
Beim Transportieren der Maschine den Arbeitskorb (in verstauter Stellung) vollständig absenken und die Maschine am Boden des Lkws oder Anhängers sicher befestigen. An der Rückseite der Maschine

befinden sich zwei Verankerungs-/Hubösen und auf der Vorderseite der Maschine zwei Verankerungssösen und eine Huböse.



### 3.15 ABSCHLEPPEN

#### Druckknopf-Bremsfreigabevorrichtung



1. Gelber Druckknopf    2. Aufkleber

**HINWEIS:** Einige Komponenten wurden zu Zwecken der Veranschaulichung entfernt.

1. Die Räder durch Unterlegkeile blockieren oder die Maschine mit dem Abschleppfahrzeug sichern.
2. Den Not-Aus-Schalter herausziehen und den Schlüsselschalter in die Boden-Betriebsart schalten.
3. Den gelben Knopf (1) an der Rückseite der Maschine eine Sekunde lang gedrückt halten, um die Bremsen freizugeben. Ertönt ein Alarmton, läuft der Pumpenmotor mehrere Sekunden lang, um die Bremsen freizugeben.
4. Zur erneuten Betätigung der Bremsen nochmals auf den gelben Knopf drücken.

## ***ABSCHNITT 3 – BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE***

---

## **ABSCHNITT 4. VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE**

### **4.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Dieser Abschnitt erläutert die Schritte, die in Notfallsituationen beim Betrieb ausgeführt werden sollen.

### **4.2 BENACHRICHTIGUNG BEI VORFÄLLEN**

JLG Industries, Inc. muss unverzüglich von jedem Vorfall benachrichtigt werden, an dem ein JLG-Produkt beteiligt ist. Auch wenn keine Verletzungen oder Sachschäden erkennbar sind, muss JLG telefonisch benachrichtigt und von allen erforderlichen Einzelheiten unterrichtet werden.

- USA: 877-JLG-SAFE (554-7233)
- EUROPÄ: +32 89 84 82 20
- AUSTRALIEN: +61 (2 65) 811111
- E-Mail: [productsafety@jlg.com](mailto:productsafety@jlg.com)

Jegliche Garantie für die jeweilige Maschine kann ungültig werden, wenn der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach einem Vorfall, an dem ein Produkt von JLG Industries beteiligt ist, benachrichtigt wird.

### **HINWEIS**

**DIE MASCHINE NACH JEDEM VORFALL GRÜNDLICH UNTERSUCHEN. DEN ARBEITSKORB ERST ANHEBEN, WENN SICHERGESTELLT IST, DASS SÄMTLICHE SCHÄDEN REPARIERT WURDEN, UND DASS ALLE BEDIENELEMENTE EINWANDFREI FUNKTIONIEREN. ALLE FUNKTIONEN ZUERST VOM BODEN-BEDIENPULT UND DANN VOM ARBEITSKORB-BEDIENPULT AUS ÜBERPRÜFEN.**

### 4.3 BEDIENUNG IM NOTFALL

#### Bedienungspersonal unfähig zur Steuerung der Maschine

Wenn das Arbeitskorb-Bedienungspersonal nicht zur Bedienung oder Steuerung der Maschine in der Lage ist:

1. Andere Mitarbeiter dürfen die Maschine vom Boden-Bedienpult aus nur den Erfordernissen entsprechend steuern.
2. Nur qualifizierte Personen im Arbeitskorb dürfen die Arbeitskorb-Bedienelemente betätigen. DEN BETRIEB NICHT FORTSETZEN, WENN DIE BEDIENELEMENTE NICHT EINWANDFREI FUNKTIONIEREN.
3. Rettungsausrüstung kann eingesetzt werden, um Personen vom Arbeitskorb zu holen. Kräne und Gabelstapler können eingesetzt werden, um die Bewegung der Maschine zu stabilisieren.

#### Aufrichten der umgekippten Maschine

Ein Gabelstapler ausreichender Leistung oder eine entsprechende Maschine unter die angehobene Seite des Chassis setzen, mit einem Kran oder einer anderen geeigneten Hubvorrichtung den Arbeitskorb anheben und dabei das Chassis vom Gabelstapler oder anderen Gerät absenken.

#### Arbeitskorb in der Höhe verfangen

Wenn sich der Arbeitskorb an hoch liegenden Bauwerken oder Vorrichtungen festklemmt oder verfängt, wie folgt vorgehen:

1. Die Maschine abstellen.
2. Alle Personen aus dem Arbeitskorb an einen sicheren Ort bringen, bevor die Maschine freigesetzt wird. Das Personal muss den Arbeitskorb verlassen, bevor Bedienelemente an der Maschine betätigt werden.
3. Mit Hilfe von Kränen, Gabelstaplern oder anderen Vorrichtungen die Bewegung der Maschine nach Bedarf stabilisieren, um Umkippen zu verhindern.
4. Vom Boden-Bedienpult aus den Arbeitskorb vorsichtig vom Objekt befreien.
5. Nachdem der Arbeitskorb oder der Ausleger freigemacht wurde, die Maschine wieder starten und den Arbeitskorb zurück in eine sichere Position bringen.
6. Die Maschine auf Schäden untersuchen. Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht einwandfrei funktioniert, die Maschine sofort abstellen. Die Störung dem zuständigen Wartungspersonal melden. Die Maschine darf erst in Betrieb genommen werden, nachdem sie für betriebssicher erklärt wurde.

## 4.4 MANUELLES ABSENKEN DES ARBEITSKORBS

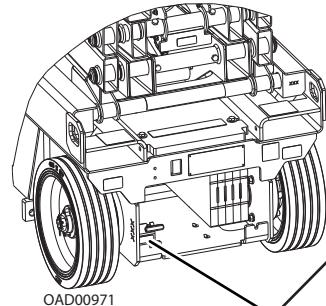
Mittels manuellem Absenken des Arbeitskorbs wird bei einem totalen Ausfall der Antriebsleistung eingesetzt, um den Arbeitskorb mittels Schwerkraft abzusenken. Der rote T-Griff befindet sich hinten links an der Maschine neben der Leiter. Den Anweisungsaufkleber ausfindig machen, der sich neben dem T-Griff befindet.

1. Den roten T-Griff zur Steuerung für manuelles Absenken ausfindig machen.

### ! ACHTUNG

HÄNDE UND ARME BEIM ABSENKEN AUS DEM BEWEGUNGSBEREICH DER SCHERENARME UND DES ARBEITSKORBS FERNHALTEN.

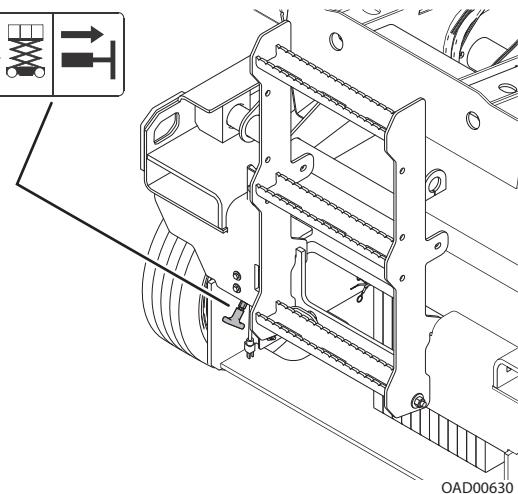
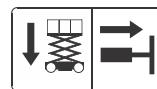
2. Den T-Griff fassen und langsam herausziehen, um die Scherenarme/den Arbeitskorb abzusenken. Wenn der Arbeitskorb auf die gewünschte Stufe abgesenkt ist, den T-Griff in Ruhestellung zurückkehren lassen.



ES2632

31218732

**HINWEIS:** Leiter zu Zwecken der Veranschaulichung entfernt.



ES3246

## **ABSCHNITT 4 – VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE**

---

## ABSCHNITT 5. ZUBEHÖR

## 5.1 VERFÜGBARES ZUBEHÖR

ZUBEHÖR	MARKT							
	ANSI (nur USA)	ANSI	CSA	CE	AUS	China	Korea	Japan
DC/AC-Wechselrichter	✓							
Rohrgestelle	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Anti-Vandalismus-Paket	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Am Handlauf befestigte Arbeitskorbauschubgriffe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fußschalter							✓	✓
Magnetische Türverriegelung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
JLG Mobile Control®	✓	✓	✓					
SkySense®	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
CleanGuard	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schwerlast-Werkzeugablage	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

### 5.2 TABELLE MIT OPTIONEN-/ZUBEHÖR-KOMBINATIONEN

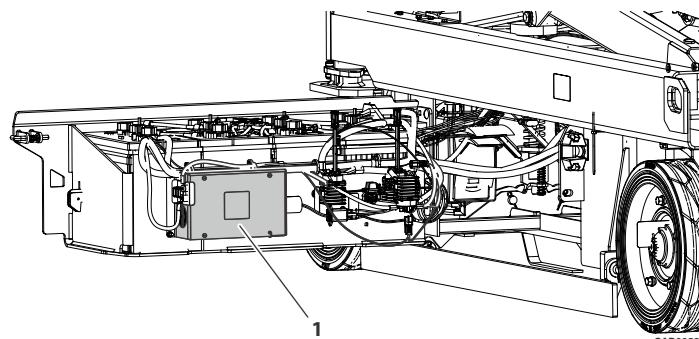
ZUBEHÖR	KOMPATIBEL MIT (Siehe Hinweis)	INKOMPATIBEL MIT
DC/AC-Wechselrichter	Alle	Keine
Rohrgestelle	Alle	Doppelte Handläufe (nur ES2632)
Anti-Vandalismus-Paket	Alle	Keine
Am Handlauf befestigte Arbeitskorbausschubgriffe	Wechselrichter, Rohrgestelle, Anti-Vandalismus-Paket, Fußschalter, magnetische Türverriegelung	Doppelte Handläufe
Fußschalter	Alle	Keine
Magnetische Türverriegelung	Alle	Keine
JLG Mobile Control	Alle	Keine
SkySense	Wechselrichter, Anti-Vandalismus-Paket, Arbeitskorbausschubgriffe, Fußschalter, magnetische Türverriegelung	Rohrgestelle
CleanGuard	Alle	Keine
Schwerlast-Werkzeugablage	Alle	Doppelte Handläufe, SkySense

**HINWEIS:** Alle Zubehörteile, die nicht unter "KOMPATIBEL MIT" aufgeführt sind, gelten als nicht kompatibel.

1001218523-J

## 5.3 DC/AC-WECHSELRICHTER

Der DC/AC-Wechselrichter wandelt die Gleichspannung (DC) von den Batterien des Bordsystems in Wechselspannung (AC) zur Nutzung an der Netzzanschlussbuchse des Arbeitskorbs um. Das Wechselrichtermodul wird am Batteriefachdeckel hinter einer Schutzabdeckung montiert.



1. Wechselrichter-Baugruppe

## Spezifikationen

BESCHREIBUNG	SPEZIFIKATION
Elektrische Systemspannung (DC)	24V
Wechselrichter	Power Bright
DC-Eingang	Eingangsgleichspannung Betriebstemperatur
	20–30 VDC –20°C (–4°F) bis +45°C (113°F)
AC-Ausgang	Ausgangsstrom (kontinuierlich) Ausgangsstrom (Überspannung) Ausgangsstrom (AC) Ausgangsspannung (AC) Ausgangsfrequenz Typ
	900W 1800W 7,5 A 117V +/- 10 % 60Hz Trapezwandler
Schutz	Verpolung der Ausgangsspannung (DC)
	Austauschbare Sicherung 3x25 A

## Sicherheitsmaßnahmen

- Den Wechselrichter nicht an eine andere Stromquelle als 24 V anschließen, dies betrifft auch sämtliche Wechselstromquellen.
- Bei diesem System besteht die Gefahr eines Elektroschocks oder Stromschlags. Wechselrichterausgang genauso behandeln wie kommerzielle Netzspannung (AC).
- Wasser sowie andere Flüssigkeiten vom Wechselrichter fernhalten.

### Vorbereitung und Prüfung

- Geräte mit beschädigten oder nassen Kabeln nicht benutzen.
- Gerätekabel und Verlängerungskabel verlegen, um versehentliches Einklemmen, Stauchen, Scheuern und Stolperfallen zu vermeiden.
- Den Wechselrichter nicht in der Nähe von entflammmbaren Stoffen oder an Stellen benutzen, an denen entzündliche Dämpfe oder Gase entstehen können. Dies ist ein elektrisches Gerät, an dem kurzzeitig Funken entstehen können, wenn elektrische Verbindungen entstehen oder unterbunden werden.

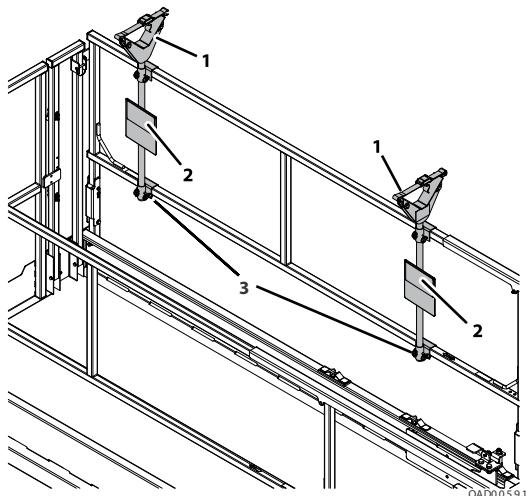
### Betrieb

1. Den eingebauten EIN/AUS-Schalter des Wechselrichters in die Stellung "EIN" schalten.
2. Den EIN/AUS-Schalter des Wechselrichters am Boden-Bedieneinheit in die Stellung "EIN" schalten.

**HINWEIS:** Nur Instrumente oder Geräte anschließen, die für die maximale Ausgangs-Wattleistung der AC-Buchse des Arbeitskorbs ausgelegt sind.

### 5.4 ROHRGESTELLE

Rohrgestelle bieten eine Lagermöglichkeit für Rohre oder Leitungen innerhalb des Arbeitskorbes, wodurch Geländerschäden vermieden und die Arbeitskorbnutzung optimiert wird, wenn Material zu einer hoch gelegenen Stelle transportiert wird. Das Zubehör besteht aus zwei Gestellen, die an den Handläufen des Arbeitskorbs mit verstellbaren Gurten befestigt werden, mit denen die Last fixiert wird.



- 1.** Arbeitsstellung  
**2.** Tragfähigkeitsaufkleber

- 3.** Sperrstifte für Arbeitsstellung/  
verstaute Stellung

## Sicherheitsmaßnahmen

### **! ACHTUNG**

DIESES ZUBEHÖR WIRKT SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. SIEHE TRAGFÄHIGKEITSAUFLÄBER UND GEGEBENENFALLS EINSTELLUNGEN VORNEHMEN. ROHRGESTELLE NICHT ÜBERLADEN.

### **HINWEIS**

DEN ARBEITSKORBAUSSCHUB EINFAHREN, BEVOR ROHRGESTELLE UND LADEMATERIAL BEFESTIGT WERDEN.

### **HINWEIS**

DAS MAXIMALE GEWICHT IN DEN GESTELEN BETRÄGT 45 KG (100 LB), GLEICHMÄßIG ZWISCHEN DEN GESTELEN VERTEILT. DIE MAXIMALE LÄNGE BETRÄGT 6 M (20 FT). DER MAXIMALE MATERIALUMFANG BETRÄGT 180 MM (7.1 IN) PRO ROHR.

- Sicherstellen, dass sich keine Personen unter dem Arbeitskorb befinden.
- Den Arbeitskorb nicht über die Handläufe verlassen oder auf ihnen stehen.
- Die Maschine nur mit gesichertem Material fahren.
- Rohrgestelle bei Nichtverwendung in die verstaute Stellung zurückversetzen.

**HINWEIS:** Rohrgestelle sind nicht für Maschinen ES2632 mit doppelten Handläufen erhältlich.

## Vorbereitung und Prüfung

- Sicherstellen, dass alle Komponenten am Arbeitskorb befestigt sind.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, das Drehmoment gemäß den Spezifikationen der Drehmomentabstelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuchs anziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Gerissene oder ausgefranste Gurte ersetzen.

## Betrieb

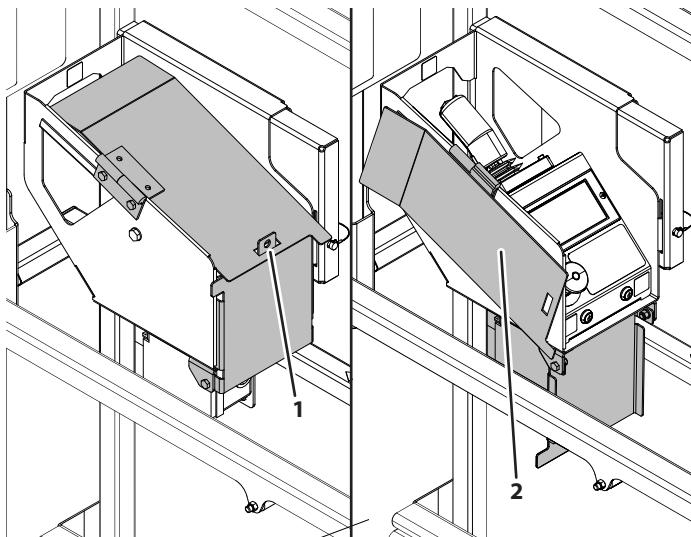
1. Um die Gestelle für das Beladen vorzubereiten, die Sperrstifte in der Arbeitsbeladestellung entfernen, die beiden Gestelle um 90 Grad von der verstaute in die Arbeitsstellung drehen und mit den Sperrstiften fixieren.
2. Das Material so auf den Gestellen platzieren, dass das Gewicht gleichmäßig auf beiden Gestellen verteilt ist. Die auf dem Aufkleber angegebene Nenntragfähigkeit nicht überschreiten.
3. Die Verankerungsgurte an den beiden Enden über das geladene Material legen und festziehen.
4. Zum Entfernen des Materials die Verankerungsgurte lösen und entfernen und danach das Material vorsichtig von den Gestellen nehmen.

**HINWEIS:** Gegebenenfalls verbleibendes Material wieder mit den Verankerungsgurten befestigen, bevor der Betrieb der Maschine fortgesetzt wird.

5. Bei Nichtverwendung die Sperrstifte entfernen, die Gestelle um 90 Grad in die verstaute Stellung drehen und die Sperrstifte wieder anbringen.

### 5.5 ANTI-VANDALISMUS-PAKET

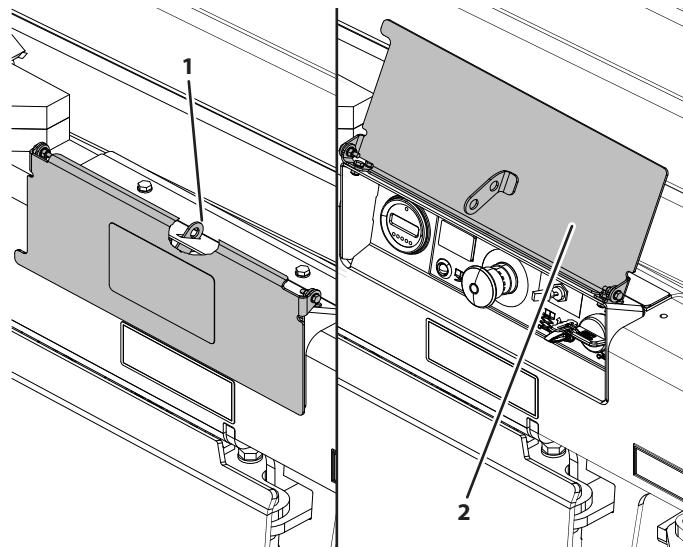
Das Anti-Vandalismus-Paket besteht aus zwei verriegelbaren Abdeckungen für das Arbeitskorb- und das Boden-Bedienpult, die eine unbefugte Verwendung der Maschine verhindern. Die Schlosser sind nicht im Lieferumfang dieses Kits enthalten.



OAD00130

#### Arbeitskorb-Bedienpult

1. Verriegelungsposition (geschlossen)
2. Abdeckung offen



#### Boden-Bedienpult

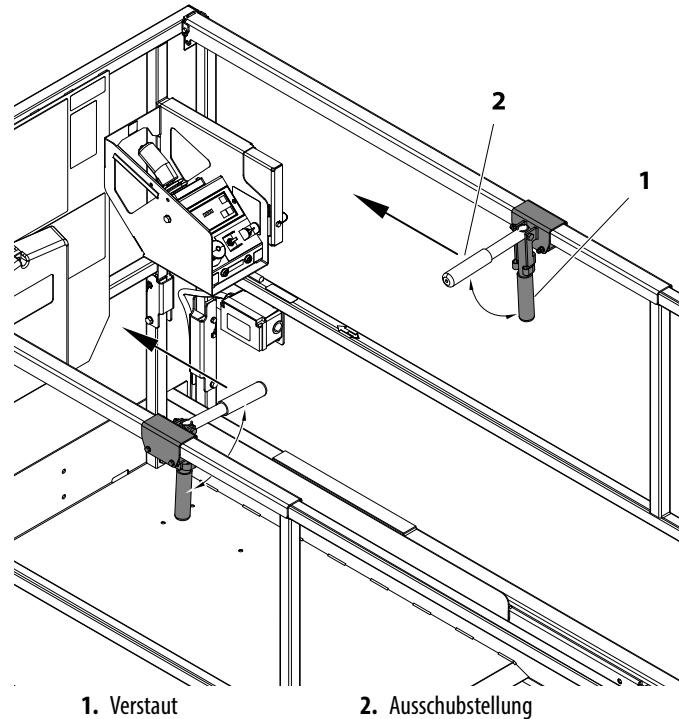
1. Verriegelungsposition (geschlossen)
2. Abdeckung offen

## 5.6 AM HANDLAUF BEFESTIGTE ARBEITSKORBAUSSCHUBGRIFFE

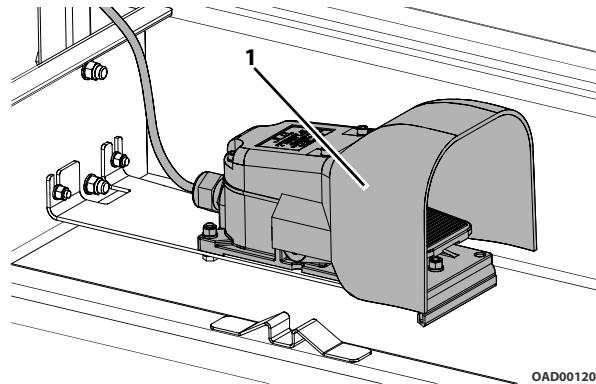
Am Handlauf des Arbeitskorbs befestigte Arbeitskorbausschubgriffe sind auf den oberen Handläufen an den Laufrollen angebracht. Wenn sie um 90° nach oben geklappt werden, bieten die Griffe dem Bedienungspersonal einen optionalen Griff, um den Arbeitskorbausschub aus der verstauten Stellung zu schieben.

### Betrieb

1. Beide Ausschubgriffe um 90° nach oben in die Ausschubstellung klappen.
2. Vom Hauptarbeitskorb aus den Sperrmechanismus des Arbeitskorbausschubs mit einem Fuß lösen.
3. Beide Griffe fassen und den Arbeitskorbausschub so weit schieben, bis er in einer der beiden anderen Ausschubstellungen einrastet.



### 5.7 FUßSCHALTER



#### 1. Montage des Fußschalters

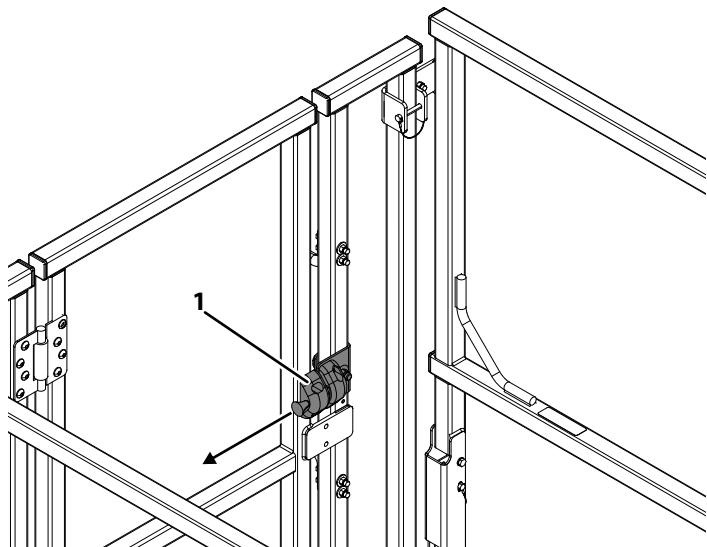
Der Fußschalter dient als weiterer Freigabeschalter in der Funktion des Steuerkreises. Er muss abwechselnd mit dem Auslöseschalter des Arbeitskorb-Steuer-Joystick niedergedrückt werden, um den Betrieb der Maschinenfunktionen zu ermöglichen, wenn die Bedienelemente des Arbeitskorbs genutzt werden. Die Stromversorgung der Bedienelemente des Arbeitskorb-Bedienpults wird unterbrochen, wenn der Fußschalter losgelassen wird.

**HINWEIS:** *Dieses Zubehör ist nur in japanischen und koreanischen Märkten erhältlich.*

### Betrieb

Um eine Funktion zu nutzen, den Fußschalter und Joystick-Auslöseknopf in beliebiger Reihenfolge betätigen.

### 5.8 MAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG



#### 1. Montage der magnetischen Türverriegelung

Die magnetische Türverriegelung stellt sicher, dass die Tür des Arbeitskorbs nach dem Schließen sicher verriegelt ist.

1. Griff fassen und zum Entriegeln herausziehen. Die Tür aufschwenken.

## 5.9 JLG MOBILE CONTROL®

Mit der JLG Mobile Control-Anwendung können Bediener die Maschine mit einem tragbaren Mobilgerät mit Bluetooth® ferngesteuert fahren.

Vor der Inbetriebnahme muss der Bediener den QR-Code auf der Maschine mit einem mobilen Gerät scannen, das mit der JLG Mobile Control-Anwendung ausgestattet ist. Dadurch wird das Mobile Control-Modul an der Maschine mit dem mobilen Gerät gekoppelt, um eine Fernsteuerung zu ermöglichen.

**HINWEIS:** *Die Bluetooth-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Handelsmarken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und ihre Verwendung durch JLG erfolgt unter Lizenz. Andere Handelsmarken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.*

### Herunterladen

Besuchen Sie den Apple Store® , Google Play® oder <https://www.JLG.com/mobilecontrol>, um die JLG Mobile Control-Anwendung herunterzuladen.



OAD00850

### Betrieb

Vor Verwendung von JLG Mobile Control das JLG Mobile Control-Ergänzungshandbuch von <https://www.JLG.com/mobilecontrol> herunterladen, lesen und verstehen.

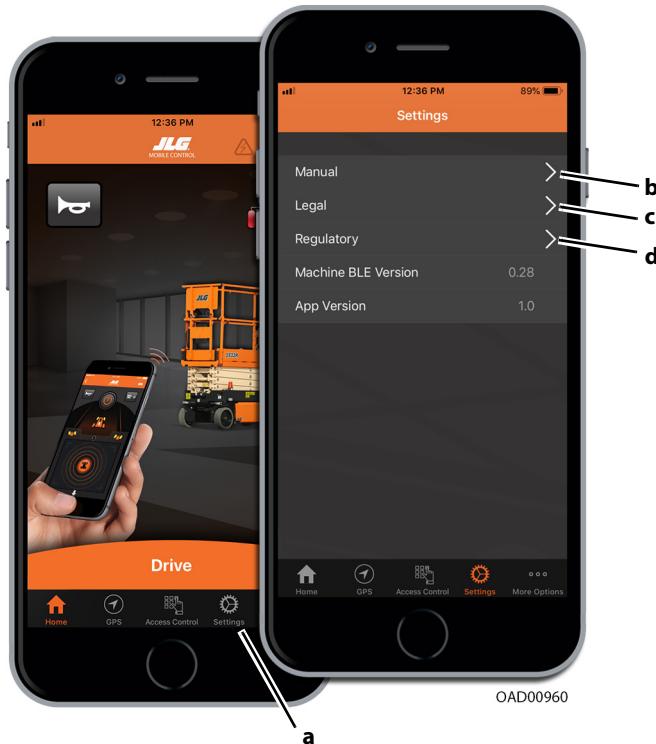
#### **⚠ ACHTUNG**

**DIE MASCHINE NIEMALS UNTER VERWENDUNG VON JLG MOBILE CONTROL FAHREN, WENN SICH BEDIENUNGSPERSONAL IM ARBEITSKORB BEFINDET, ODER OHNE FREIE SICHTLINIE ZWISCHEN DER MASCHINE UND DEM FAHRWEG, DA DIES ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN BEI BEDIENUNGSPERSONAL ODER SICH IM ARBEITSBEREICH AUFHALTENDEN PERSONEN FÜHREN KANN.**

### Quellennachweis für Dokumente

Zugriff auf die anwendungsbezogene Dokumentation.

1. Settings (Einstellungen) (a) auf dem Startbildschirm auswählen
2. Auswahlmöglichkeiten:
  - b. JLG Mobile Control-Ergänzungshandbuch
  - c. Rechtliche Hinweise (FCC, ISED)
  - d. Regulatorische Hinweise (EULA, DoC)



## 5.10 SKYSENSE®

### Allgemeine Informationen

#### **⚠ ACHTUNG**

SKYSENSE IST NICHT DAZU BESTIMMT, DASS DER BEDIENER WENIGER ACHTSAM AUF SEINE UMGEBUNG ACHTEN MUSS. GEFÄHREN, DIE ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN KÖNNEN, KÖNNEN DURCH SKYSENSE NICHT VERHINDERT ODER ABGEMILDERT WERDEN. DER BEDIENER MUSS IMMER IN FAHRTRICHTUNG SCHAUEN, STROMLEITUNGEN UND HINDERNISSE VERMEIDEN, DIE AUF DIE MASCHINE ODER PERSONEN AUF DEM ARBEITSKORB TREFFEN KÖNNEN, UND ALLE ANWEISUNGEN AUF DEN MASCHINENSCHILDERN UND AUS DIESEM HANDBUCH BEFOLGEN.

DER BEDIENER DARF SICH NICHT AUF SKYSENSE ALS ERSATZ FÜR DIE BEFOLGUNG DER ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN AUF DEN MASCHINENSCHILDERN UND AUS DIESEM HANDBUCH VERLASSEN.

#### **HINWEIS**

LESEN UND VERSTEHEN SIE DIESER ANLEITUNG VOLLSTÄNDIG, BEVOR SIE DIE MASCHINE IN BETRIEB NEHMEN.

#### **HINWEIS**

SKYSENSE SOLL DEN BEDIENER NUR UNTERSTÜTZEN. SKYSENSE ERKENNT MÖGLICHKEITEN BESTIMMTE OBJEKTE NICHT, JE NACH FORM, MATERIALART ODER AUSRICHTUNG DES OBJEKTS AUF DIE SENSOREN. ES OBLIEGT DER VERANTWORTUNG DES BEDIENERS, JEDERZEIT AUF DIE UMGEBUNG ZU ACHTEN.

**HINWEIS:** *SkySense ist nicht aktiv, wenn die Maschine vom Boden-Bedienpult aus bedient wird.*

### Vorbereitung und Prüfung

Betriebsvorbereitende Inspektion:

1. Jedes SkySense-Rohr auf Druckstellen, Risse oder andere Beschädigungen überprüfen.
2. Jeden SkySense-Sensor auf Beschädigungen des Gehäuses oder des Sensors untersuchen.

Das SkySense-System testen:

1. Sicherstellen, dass sich innerhalb von 3 m (10 ft) keine Hindernisse um oder über dem Arbeitskorb befinden und sich die Maschine auf einer glatten, festen Oberfläche innerhalb der Grenzen des maximalen Arbeitsneigungsbereichs befindet.
2. Den Arbeitskorb vom Arbeitskorb-Bedienpult aus anheben und absenken.
3. Eine Hand oder einen Gegenstand 15–30 cm (6–12 in) über einen der Sensoren halten und dann den Arbeitskorb anheben. Der Arbeitskorb sollte aufhören, sich zu bewegen, die LED-Anzeige sollte rot aufleuchten und der Alarm sollte ertönen. Wenn der Alarm stummgeschaltet ist, sollte die Stummschalttaste rot leuchten.
4. Den Joystick loslassen und den Schalter aktivieren.
5. Eine Hand oder einen Gegenstand 15–30 cm (6–12 in) über einen der Sensoren halten. Den Übersteuerungsknopf auf der Benachrichtigungseinheit drücken und den Arbeitskorb anheben. Der Arbeitskorb sollte angehoben werden, die LED-Anzeige sollte rot aufleuchten und der Alarm sollte ertönen. Wenn der Alarm stummgeschaltet ist, sollte die Stummschalttaste rot leuchten.
6. Die Hand oder den Gegenstand aus dem Sensorbereich entfernen, den Joystick loslassen und den Schalter aktivieren. Den Arbeitskorb in die verstaute Stellung absenken.
7. Den Arbeitskorb ohne eine Hand oder einen Gegenstand über dem Sensor anheben. Der Arbeitskorb sollte sich ohne Unterbrechung anheben lassen.
8. Den Arbeitskorb in die verstaute Stellung absenken.

### Betrieb

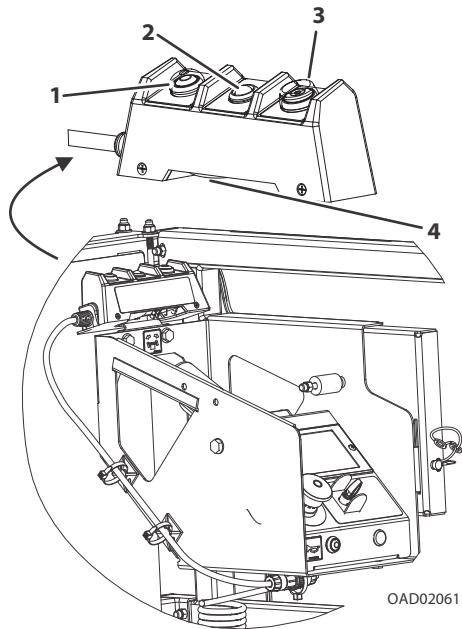
SkySense verlangsamt die Fahrgeschwindigkeit einer Maschine auf Fahrgeschwindigkeit im angehobenen Zustand, wenn sie sich in einer bestimmten Entfernung zu einem Objekt befindet. Dieser Bereich wird als "Warnbereich" bezeichnet. Wenn sich die Maschine weiterhin dem Objekt nähert und in den "Stoppbereich" eindringt, stoppt SkySense alle Maschinenfunktionen.

Bei proportionalen Funktionen, die durch den Joystick aktiviert werden, variiert die Größe des Warnbereichs je nach Umfang der Joystickauslenkung. Die Stoppbereich wird immer im gleichen Abstand zum Objekt aktiviert, unabhängig von der Position des Joysticks.

SkySense ist während folgender Funktionen aktiv:

- Anheben
- Vorwärts fahren
- Rückwärts fahren

## **Montagehinweis**



1. Übersteuerungsschalter
2. Zweifarbig LED
3. Anzeigelautsprecher AUS
4. Anzeigelautsprecher (unter der Einheit)

### LED-Anzeige

Eine zweifarbige LED-Anzeige am Arbeitskorb-Bedienpult zeigt an, ob SkySense aktiviert ist.

- **Keine LED:** Normaler Betrieb.
- **LED blinkt gelb:** Die Maschine befindet sich im SkySense-Warnbereich und reduziert die Geschwindigkeit auf die Geschwindigkeit mit ausgefahrenem Arbeitskorb. Die Blinkhäufigkeit entspricht der Nähe zum Objekt.
- **rote LED:** Die Maschine befindet sich im SkySense-Stoppbereich und alle Maschinenfunktionen werden eingestellt.
- **LED blinkt rot:** Der SkySense-Sensor ist blockiert oder beschädigt. Die Blockade muss entfernt und die ordnungsgemäße Funktion überprüft werden. Beschädigte Sensoren müssen ausgetauscht werden.

### SkySense-Alarm

Die Aktivierung von SkySense wird auch durch einen akustischen Alarm signalisiert, der die Aktivität von SkySense anzeigt, wenn der Warn- oder Stoppbereiche erreicht werden.

Im Warnbereich pulsiert der akustische Alarm und nimmt an Frequenz zu, wenn sich die Maschine dem Objekt nähert. Im Stoppbereich ertönt ein Dauerton.

Wenn sich die Maschine im Stoppbereich befindet, ertönt zusätzlich der akustische Alarm des Arbeitskorb-Bedienpults, der die Aktivierung des Soft Touch-Systems anzeigt. Setzen Sie das System zurück, indem Sie den Auslöseschalter loslassen.

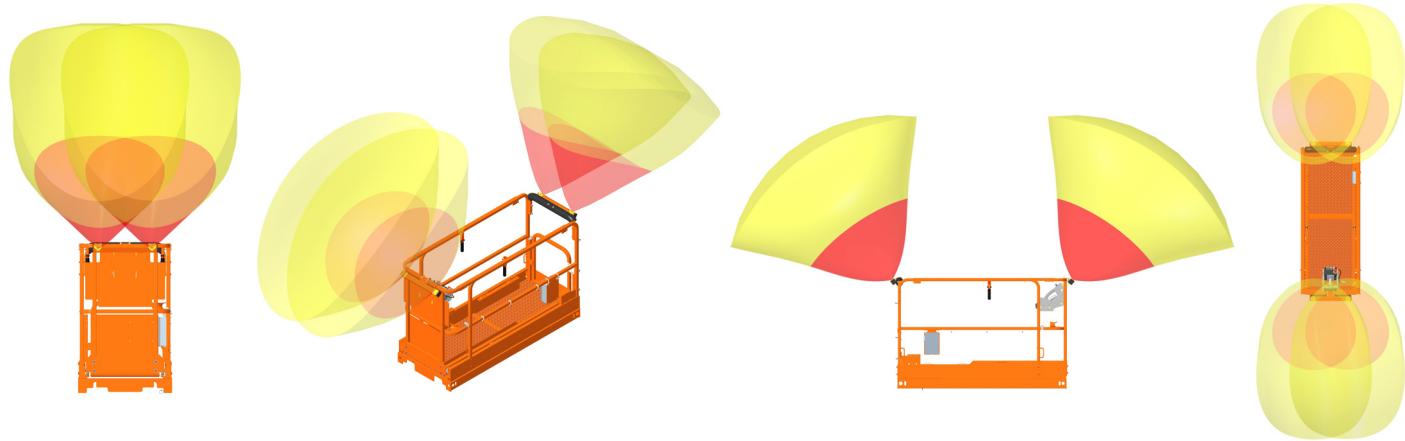
Akustische SkySense-Alarne können stumm geschaltet werden, obwohl die LEDs weiterhin leuchten.

### Übersteuerungsschalter

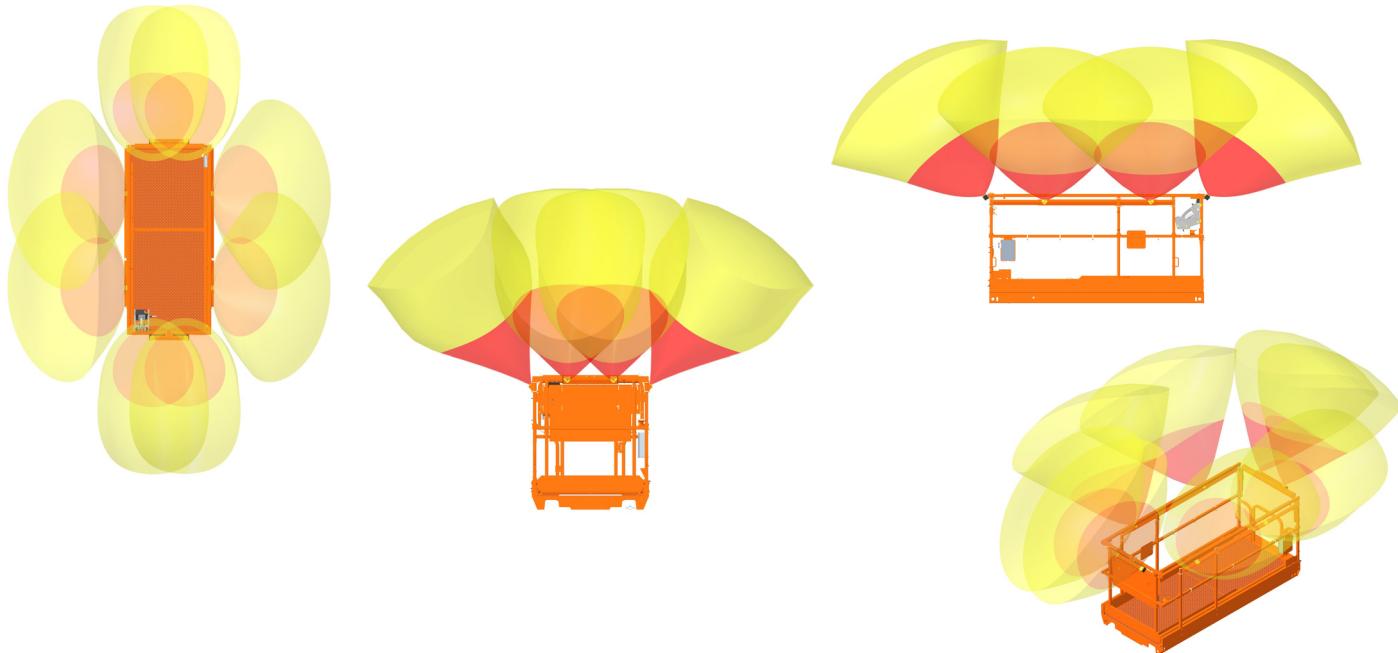
Der gelbe Übersteuerungsknopf ermöglicht es dem Bediener, den normalen SkySense-Betrieb zu umgehen, um sich einem Objekt innerhalb des Stoppbereichs zu nähern.

Wenn der Bediener SkySense über den Übersteuerungsknopf außer Kraft setzt, um näher an eine Arbeitsfläche heranzukommen, hält die Maschine die Kriechgeschwindigkeit aufrecht und die entsprechende Anzeigefarbe blinkt, je nach Position im Warn- oder Stoppbereich.

**HINWEIS:** Eine Übersteuerung ist nur dann erforderlich, wenn der Bediener den Arbeitskorb näher an ein Objekt heranführen möchte, das sich im Stoppbereich befindet oder in diesen hinein reicht.

**SkySense Bereiche****Stufe Eins**

**HINWEIS:** Die dargestellten Sensorbereiche sind Näherungswerte und dienen nur als Referenz.



**Stufe Zwei**

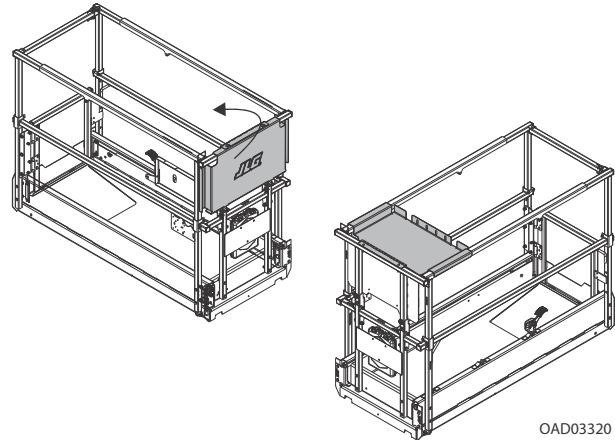
**HINWEIS:** Die dargestellten Sensorbereiche sind Näherungswerte und dienen nur als Referenz.

## 5.11 SCHWERLAST-WERKZEUGABLAGE

Diese Werkzeugablage bietet zusätzlichen Platz zum Ablegen von Werkzeugen und Gegenständen. Die Ablage nach oben und über das Tragfähigkeitsschild am Arbeitskorb heben, sodass sie auf den Handläufen aufliegt. Die Ablage bei Nichtverwendung in die verstaute Stellung zurückversetzen.

**HINWEIS:** Dieses Zubehör ist nur für Modell ES2632 erhältlich.

**HINWEIS:** Die Werkzeugablage hat eine maximale Kapazität von 22 kg (50 lb).



## ***ABSCHNITT 5 – ZUBEHÖR***

---

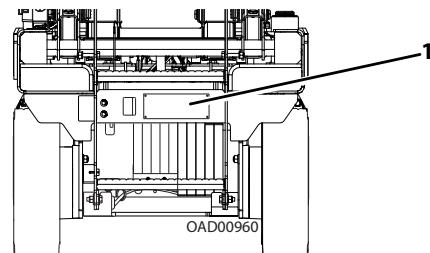
**ABSCHNITT 6. SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL****6.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Dieser Abschnitt enthält zusätzlich erforderliche Informationen für das Bedienungspersonal zur ordnungsgemäßen Bedienung und Wartung der Maschine.

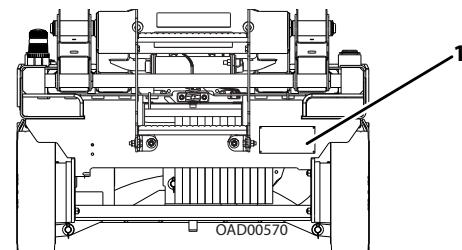
Der Wartungsteil dieses Abschnitts dient nur dazu, das Bedienungspersonal der Maschine bei der Durchführung der täglichen Wartungsaufgaben zu unterstützen; der gründlichere vorbeugende Wartungs- und Inspektionsplan, der im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch enthalten ist, wird dadurch nicht ersetzt.

**Andere verfügbare maschinenspezifische Veröffentlichungen**

Wartungs- und Instandhaltungshandbuch .....	31219058
Illustriertes Teilehandbuch (ES2632) .....	31219059
Illustriertes Teilehandbuch (ES3246) .....	31219060

**Kennzeichnung mit Seriennummer**

1. Seriennummernschild (ES2632)



2. Seriennummernschild (ES3246)

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

### 6.2 MASCHINENSPEZIFIKATIONEN

#### Betriebsspezifikationen

BESCHREIBUNG	ES2632	ES3246	
Fahrzeug-Gesamtgewicht	Alle Märkte Nur AUS Nur JPN/KOR	1996 kg (4400 lb) -- --	2550 kg (5620 lb) 2667 kg (5880 lb) 2380 kg (5247 lb)
Maximale Arbeitshöhe		9,6 m (31.5 ft)	11,6 m (38 ft)
Anhebezeit	Keine Last Nennlast	28–32 s 32–46 s	50–62 s 55–69 s
Absenkzeit	Keine Last Nennlast	32–40 s 24–34 s	40–48 s 33–41 s
Bodenfreiheit	Schlaglochschutz ausgefahren Schlaglochschutz eingefahren Rampenwinkel		23 mm (0.91 in) 98 mm (3.9 in) 12°
Unterbrechungshöhe elektronischer Armschutz (nur CE/GB)		1,68 m (66 in)	1,85 m (73 in)
Hohe Fahrgeschwindigkeit (vorwärts/rückwärts)		4,8 km/h (3.0 mph)	4,8 km/h (3.0 mph)
Fahrhöhe mit Arbeitskorb im angehobenen Zustand		1,40 m (55 in)	1,57 m (62 in)
Fahrgeschwindigkeit im angehobenen Zustand (vorwärts/rückwärts)		0,8 km/h (0.5 mph)	
Maximales Fahrgefälle in verstaute Stellung (Steigfähigkeit)		25 % (14°)	

BESCHREIBUNG	ES2632	ES3246
Maximales Fahrgefälle in verstaute Stellung (Böschung)		8,75 % (5°)
Reifenhöchstlast	773 kg (1705 lb)	975 kg (2150 lb)
Bodenstandfläche	1,95 m <sup>2</sup> (21 ft <sup>2</sup> )	2,80 m <sup>2</sup> (30.1 ft <sup>2</sup> )
Bodenbelastungsdruck	7,38 bar (107 psi)	9,65 bar (140 psi)

#### Maschinenabmessungen

BESCHREIBUNG	ES2632	ES3246
Maximale Arbeitskorbhöhe Innen-/Außenbetrieb (alle Märkte) Innenbetrieb (alle Märkte) Außenbetrieb (alle Märkte außer AUS)	-- 7,77 m (25.5 ft) 6,40 m (21 ft)	9,75 m (32 ft) -- --
Maschinengesamthöhe (verstaут) Teleskophandläufe Doppelte Handläufe Heruntergeklappte Handläufe	2,23 m (7.30 ft) 2,22 m (7.29 ft) 1,77 m (5.81 ft)	2,43 m (7.96 ft) 2,45 m (8.03 ft) 1,97 m (6.47 ft)
Maschinengesamthöhe (angehoben) Teleskophandläufe Doppelte Handläufe	8,89 m (29.17 ft) 8,91 m (29.23 ft)	10,89 m (35.72 ft) 10,91 m (35.78 ft)
Arbeitskorbhöhe (Erdboden zum Arbeitskorbboden) Verstaут Angehoben Eingerückte Sicherheitsstütze	1,11 m (3.63 ft) 7,77 m (25.5 ft) 2,18 m (7.15 ft)	1,29 m (4.24 ft) 9,75 m (32 ft) 2,59 m (8.50 ft)
Handlaufhöhe (Arbeitskorbboden bis Handlauf-Oberseite) Teleskophandläufe Doppelte Handläufe		1,12 m (3.66 ft) 1,12 m (3.66 ft)
		1,13 m (3.72 ft) 1,15 m (3.78 ft)

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

BESCHREIBUNG	ES2632	ES3246
Maschinengesamtbreite	81,3 cm (32 in)	117 cm (46 in)
Maschinengesamtlänge (mit Leiter)	2,40 m (7.86 ft)	
Länge des Ausschubs	0,86 m (34 in)	0,91 m (3 ft)
Radstand	188,5 cm (74.2 in)	

BESCHREIBUNG	ES2632	ES3246
Maximale Horizontalseitenkraft Innenbetrieb	400 N (90 lb)	400 N (90 lb)
Innenbetrieb (nur JPN/KOR)	445 N (100 lb)	472 N (106 lb)
Außenbetrieb	200 N (45 lb)	200 N (45 lb)
Außenbetrieb (nur JPN/KOR)	445 N (100 lb)	472 N (106 lb)

**\* Hinweis:** Die Maschine ES2632 hat keine Außenbetriebsfunktion auf dem AUS-Markt.

### Tragfähigkeit des Arbeitskorbs

BESCHREIBUNG	ES2632	ES3246
Bedienungspersonal Innenbetrieb Außenbetrieb	2 Personen 1 Person	2 Personen 1 Person
Außenbetrieb (nur JPN/KOR) Außenbetrieb (nur AUS*)	2 Personen *	2 Personen 1 Person
Nennlast des Arbeitskorbs Innenbetrieb Außenbetrieb	230 kg (507 lb) 125 kg (275 lb)	320 kg (705 lb) 230 kg (507 lb)
Außenbetrieb (nur JPN/KOR) Außenbetrieb (nur AUS*)	230 kg (507 lb) *	320 kg (705 lb) 320 kg (705 lb)
Nennlast des Ausschubs	120 kg (265 lb)	
Maximale Windgeschwindigkeit beim Betrieb Innenbetrieb Außenbetrieb		0 m/s (0 mph) 12,5 m/s (28 mph)

**HINWEIS:** *INNENBETRIEB* ist der Betrieb einer mobilen Hubarbeitsbühne in windgeschützten Bereichen, so dass kein Wind herrscht. *AUßenBETRIEB* ist der Betrieb einer mobilen Hubarbeitsbühne in einer Umgebung, die dem Wind ausgesetzt ist.

### Maximal zulässige Betriebsneigung

BESCHREIBUNG	ES2632	ES3246
Von vorne nach hinten: Von Seite zu Seite:	3,5° 1,5°	

### Reifen

BESCHREIBUNG	ES2632	ES3246
Größe	406 mm (16 in) x 125 mm (5 in)	
Radmuttern-Drehmoment (51-mm-[2-in]-Schlitzmutter mit Splint)	203 Nm (150 lb-ft)	

## **ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL**

---

### **Batterien**

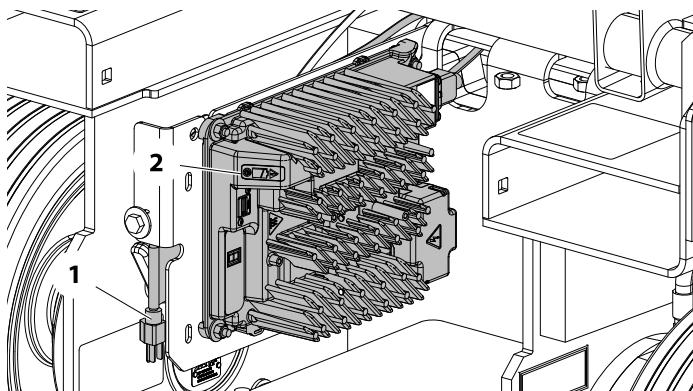
<b>BESCHREIBUNG</b>	<b>ES2632 und ES3246</b>	
	<b>Bleisäure</b>	<b>AGM</b>
Spannung (24-V-System)	6V je Batterie	
Ah-Belastung (bei 20 h)	225 Ah	213 Ah
Reservekapazität	447 min	492 min
Gewicht (pro Batterie)	28,6 kg (63 lb)	30 kg (66 lb)

## 6.3 BATTERIELADEGERÄT

### Spezifikationen

BESCHREIBUNG		SPEZIFIKATIONEN	
Elektrische Systemspannung (DC)		24V	
Batterieladegerät	Delta-Q (CAN)	PRO – Eagle Performance-Serie	Green Power – Pylon International
<b>Eingangsleistung</b>			
Eingangswechselspannung	85–270 V AC	108–132 V AC	100–240 V AC
Nenn-Eingangswechselspannung	100 V AC / 240 V AC eff.	120 V AC eff.	--
Eingangsfrequenz	50–60 Hz	45–65 Hz	45–65 Hz
Max. Eingangswechselstrom	7,5 A	12 A	8,5 A
Schutzart	IP66 NEMA4 Typ 4	IP35	IP66
Betriebstemperatur	–40 °C (–40 °F) bis +65 °C (149 °F)	–30 °C (–22 °F) bis +50 °C (122 °F)	–20 °C (–4 °F) bis +50 °C (122 °F)
<b>Ausgangsleistung</b>			
Nenn-Ausgangsgleichspannung	24 V	24 V	24 V
Max. Ausgangsgleichspannung	36 V	31,92 V	34 V
Max. Ausgangsgleichstrom	27,1 A	25 A	30 A
Max. Sperrstrom	1 A bei 24 V	1 A bei 24 V	1 A bei 24 V
<b>Schutz</b>			
Ausgangsverpolung	Autom. Rücksetzung des Elektronikschutzes	Autom. Rücksetzung des Elektronikschutzes	Autom. Rücksetzung des Elektronikschutzes
Ausgangskurzschluss	Strombegrenzung	Autom. Rücksetzung des Elektronikschutzes	Autom. Rücksetzung des Elektronikschutzes
Wechselstrom-Überlastung	Strombegrenzung	Verzweigungsleitungsschutz	Strombegrenzung
Gleichstrom-Überlastung	Strombegrenzung	Strombegrenzung	Strombegrenzung

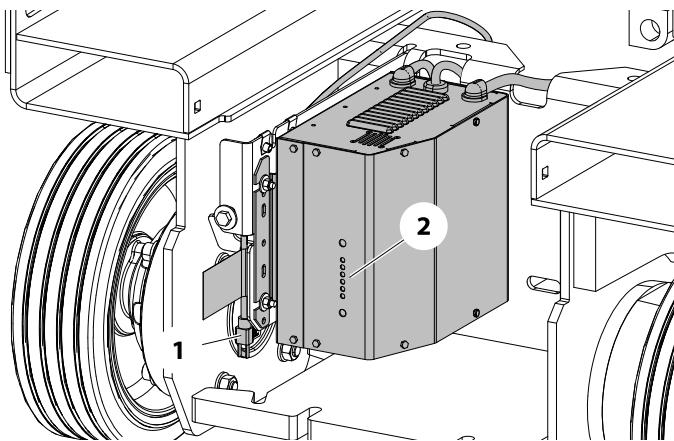
### Delta-Q (CAN)



1. Wechselstrom-Eingangsstecker      2. Ladungsanzeige-LEDs

- **Wechselstrom eingeschaltet:** Blaue LED an
- **Ladezustand niedrig:** Unteres Feld – Grüne LED blinkt; Oberes Feld – Grüne LED aus
- **Ladezustand hoch:** Unteres Feld – Grüne LED an; Oberes Feld – Grüne LED blinkt
- **Ladevorgang beendet:** Unteres Feld – Grüne LED an; Oberes Feld – Grüne LED an
- **Störungs-Kontrolleuchte:** Rote LED an
- **Vorsicht – externer Fehlerzustand:** Gelbe LED blinkt

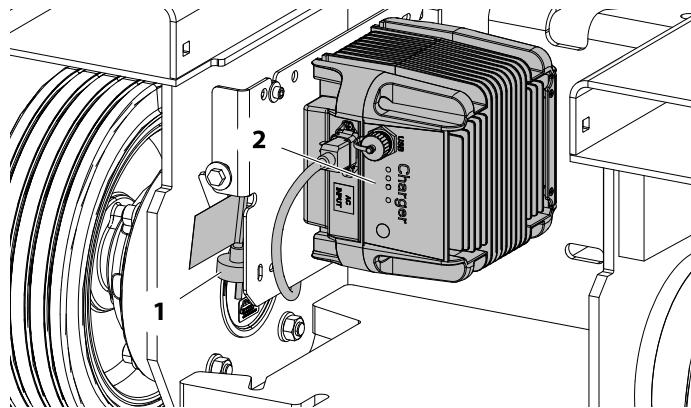
### Eagle Performance



1. Wechselstrom-Eingangskabel      2. Ladungsanzeige-LEDs

- **Batterietyp-Anzeige:** Gelbe LED an
- **Laden der Batterien:** 30 %–60 %–90 % Rote LED an
- **Ladevorgang beendet:** Grüne LED an
- **Keine Batterie erkannt:** 30 % Rote LED blinkt
- **Timer-Gesamtabschaltung:** 30–60–90 % Rote LEDs blinken
- **Interne Übertemperaturabschaltung:** 30–90 % Rote LEDs blinken

## Green Power (nur China (GB))



1. Wechselstrom-Eingangskabel

2. Ladungsanzeige-LEDs

- **Laden der Batterien:** Gelbe LED – AGM – schnelles Blinken  
Geflutet – bleibt an / AGM geflutet – langsames Blinken
- **Ladevorgang beendet:** Grüne LED an
- **Störungs-Kontrollleuchte:** Rote LED an
- **Eigendiagnose wird vorgenommen:** Gelbe und grüne LEDs blin-ken gleichzeitig

## 6.4 SCHMIERUNG

### Füllmengen

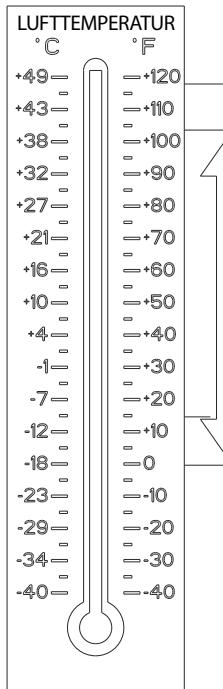
KOMPONENTE	ES2632	ES3246
Hydraulikbehälter	13 l (3.5 gal)	
Hydrauliksystem	16 l (4.0 gal)	19 l (5.0 gal)

### Spezifikationen

Schlüs- sel	SPEZIFIKATIONEN
MPG	Mehrzweckschmierfett mit einem Mindesttropfpunkt von 177 °C (350 °F). Hervorragende Wasserbeständigkeit und Hafteigenschaften sowie Hochdruckeig-nung. (Mindestens 18 kg [40 lb] Timken OK.)
EPGL	Hochdruck-Zahnradschmieröl gemäß der API-Spezifikation GL-5 oder MIL-Spec MIL-L-2105.
HÖ	JLG empfiehlt: Standard-UTTO

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

### Tabelle der Hydrauliköl-Betriebstemperatur



ÖLBESCHREIBUNG
FLÜSSIGKEIT, HYD BIO SYNTH (VG 32)
FLÜSSIGKEIT, HYD PREM (VG 32)
FLÜSSIGKEIT, UTTO (STD)

#### HINWEIS:

DER BETRIEB DER MASCHINE MIT HYDRAULIKFLÜSSIGKEITEN, DIE NICHT VON JLG ZUGELASSEN SIND, ODER DER BETRIEB AUSSERHALB DER TEMPERATURGRENZWERTE, DIE IN DER "HYDRAULIKFLÜSSIGKEITSBETRIEBS-TABELLE" ANGEgeben SIND, KANN ZUR VORZEITIGEN ABNUTZUNG ODER BE SCHÄDIGUNG DER KOMPONENTEN DES HYDRAULIKSYSTEMS FÜHREN.

MANCHE FLÜSSIGKEITEN SIND EVENTUELL WERKSEITIG NICHT ERHÄLTLICH.

DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTENEN TEMPERATURGRENZWERTE ZUM BETRIEB DER MASCHINE GELTEN FÜR FOLGENDER MODELLE:

ES 1932 1  
ES 1932  
ES 1532 1  
ES 1532  
ES 2032  
ES 2632  
ES 2646  
ES 3246

OAD02780

### 6.5 WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

#### Einrücken der Sicherheitsstütze

##### **! ACHTUNG**

**ERST DANN UNTER EINEM ANGEHOBENEN ARBEITSKORB ARBEITEN, WENN DIESER MIT-TELS SICHERHEITSSTÜTZE, BLÖCKEN ODER DARÜBER BEFESTIGTEN SEILEN ARRETIERT IST UND SICH NICHT MEHR BEWEGT.**

##### **! VORSICHT**

**DIE SICHERHEITSSTÜTZE MUSS VERWENDET WERDEN, WENN ES DURCH WARTUNGSAR-BEITEN AN DER MASCHINE ERFORDERLICH IST, DIE SCHERENARME HOCHZUFAHREN; SICHERSTELLEN, DASS DABEI DER ARBEITSKORB NICHT BELADEN IST.**

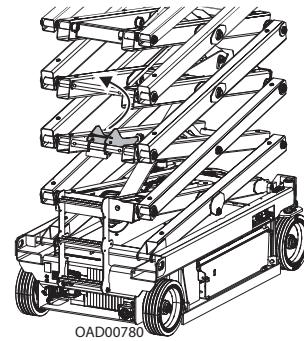
Vor Durchführung der Wartung durch das Bedienungspersonal die rote Sicherheitsstütze der Maschine einrücken. Die Sicherheitsstütze befindet sich an der Rückseite der Maschine im Armträger.

Verfahren zum Einrücken der Sicherheitsstütze:

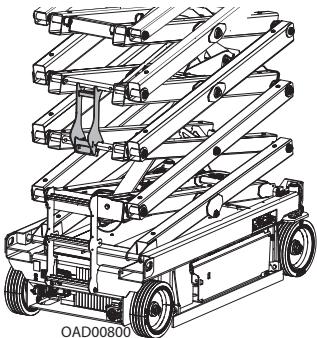
1. Den Arbeitskorb vom Boden-Bedienpult aus ca. 2,7 m (9 ft) anheben.
2. Die rote Sicherheitsstütze an der Rückseite der Maschine in die vertikale Position ziehen.
3. Den Arbeitskorb absenken, bis die Querstrebe über der Sicherheitsstütze die Sicherheitsstütze berührt.
4. Sicherstellen, dass sämtliche Abwärtsbewegungen gestoppt werden, wenn die Sicherheitsstütze eingerückt ist.

Verfahren zum Ausrücken der Sicherheitsstütze:

1. Den Arbeitskorb ausreichend anheben, um die Sicherheits-stütze zu lösen.
2. Die Sicherheitsstütze hineindrücken.
3. Den Arbeitskorb in die verstaute Stellung absenken.



**Ausgerückte Sicherheitsstütze**



Eingerückte Sicherheitsstütze

### Verfahren zum Prüfen des Hydrauliköls

Um den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine sicherzustellen, muss das Hydrauliköl täglich überprüft werden.

Den Hydraulikölstand nur prüfen, wenn sich die Maschine in verstauter Stellung befindet. Sicherstellen, dass sich das Hydrauliköl auf Betriebstemperatur aufgewärmt hat, bevor der Behälter geprüft wird.

1. Die Hydraulikgehäusetür öffnen und den Hydraulikbehälter lokalisieren (1).
2. Die Markierungen für die Anzeige des maximalen und Mindestfüllstand des Hydrauliköls (2 und 3) im Behälter prüfen. Sicherstellen, dass sich der Ölstand zwischen den beiden Markierungen befindet.

3. Wenn sich der Ölstand im Behälter unter dem Mindestfüllstand (3) befindet, wird mehr Öl benötigt. Sämtlichen Schmutz sowie Rückstände vom Filter/Filterverschluss (4) und aus dem umliegenden Bereich beseitigen.
4. Einfüllverschluss entfernen und die vorgeschriebene Ölsorte nachfüllen. Auffüllen, bis sich der Ölstand in der Nähe des maximalen Füllstands (2) befindet. Nicht überfüllen.

**HINWEIS:** *Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, damit keine Verunreinigungen (Schmutz, Wasser usw.) in das Hydrauliksystem eindringen können, während der Filter/Filterverschluss abgenommen ist.*

**HINWEIS:** *Die empfohlenen Schmierintervalle beruhen auf dem Betrieb der Maschine unter normalen Bedingungen. Bei Maschinen im Mehrschichtbetrieb und/oder in beanspruchenden Umgebungen bzw. unter schwierigen Bedingungen müssen die Schmierabstände entsprechend verkürzt werden.*

### Batteriewartung und Sicherheitspraktiken

**HINWEIS:** Diese Anweisungen gelten nur für nicht versiegelte Batterien (mit flüssigen Elektrolyten).

Wenn die Maschine mit versiegelten Batterien ausgestattet ist, ist außer der Reinigung korrodiertener Batteriepole keine weitere Wartung erforderlich.

#### **⚠ VORSICHT**

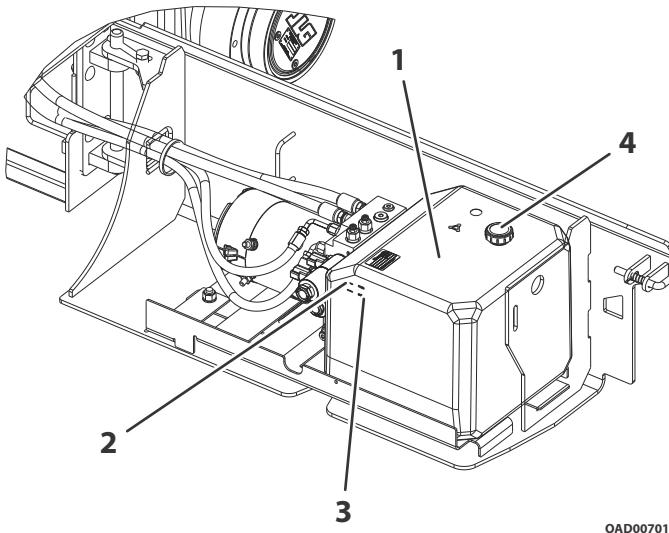
SICHERSTELLEN, DASS DIE BATTERIESÄURE NICHT MIT DER HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. SCHUTZKLEIDUNG UND SCHUTZBRILLE TRAGEN, WENN MIT BATTERIEN GEARBEITET WIRD. SÄMTLICHE VERSCHÜTTETE BATTERIESÄURE MIT NATRON UND WASSER NEUTRALISIEREN.

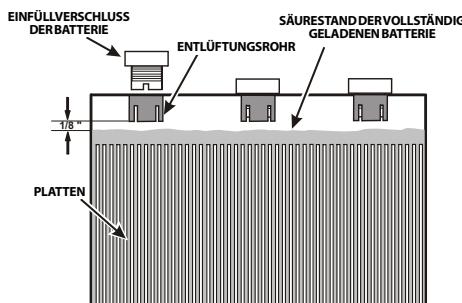
BATTERIESÄURE SETZT BEIM LADEN EIN EXPLOSIVES GAS FREI; KEINE OFFENEN FLAMMEN, FUNKEN ODER ANGEZÜNDETE RAUCHWAREN IM ARBEITSBEREICH ZULASSEN, WÄHREND DIE BATTERIEN GELADEN WERDEN. DIE BATTERIEN NUR IN EINEM GUT BELÜFTETEN BEREICH LADEN.

DIE BATTERIE NUR MIT DESTILLIERTEM WASSER AUFFÜLLEN. BEIM NACHFÜLLEN VON DESTILLIERTEM WASSER IN DIE BATTERIEN DÜRFEN NUR BEHÄLTER UND/ODER TRICHTER VERWENDET WERDEN, DIE NICHT AUS METALL SIND.

Den Säurestand der Batterien oft prüfen und bei Bedarf nur destilliertes Wasser nachfüllen. Nach vollständiger Ladung sollte der Batteriesäurestand 3 mm (1/8 in) unterhalb der Entlüftungsrohre sein.

- NICHT bis zur Unterkante der Entlüftungsrohre füllen.
- Beim Laden oder beim Betrieb NICHT zulassen, dass der Säurestand unter die Oberkante der Platten abfällt.





### Batterie-Schnelltrennvorrichtung

Mit der Batterie-Schnelltrennvorrichtung ist es möglich, die Stromversorgung der Maschine an den Batterien schnell zu trennen, ohne die Batteriekabel von den Batteriepolen zu entfernen. Zum Abnehmen der Stromversorgung den ROTEN Schnelltrennanschluss an der Oberseite der Batterien innerhalb des Batteriefachs ausfindig machen und die Hälften auseinander ziehen.



### 6.6 REIFENABNUTZUNG UND -SCHÄDEN

Die an den Maschinen angebrachten Reifen und Felgen wurden vom Reifenhersteller für die für diese Produkte vorgesehenen Anwendungen zugelassen. Die Reifen und Felgen, mit denen jedes Produktmodell ausgestattet ist, wurden im Hinblick auf Stabilitätsanforderungen, die aus Spurbreite, Reifenmischung und Tragfähigkeit bestehen, konstruiert. Reifenänderungen, wie z. B. Felgenbreite, Anordnung des Mittelstücks, größerer oder kleinerer Durchmesser, Reifenmischung usw., die ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden, könnten zu einem unsicheren Stabilitätszustand führen.

Die Reifen und Felgen, mit denen die Maschinen ausgestattet sind, müssen im Rahmen der Sichtkontrolle überprüft werden. JLG verlangt, dass die Sichtkontrolle bei jedem Bedienerwechsel während einer Schicht und bei jedem Schichtwechsel erfolgt.

### Ersetzen von Rädern und Reifen

JLG empfiehlt, dass jegliche Reifen durch dieselbe Größe und Marke ersetzt werden, mit denen die Maschine ursprünglich ausgestattet war, bzw. durch Reifen, die von JLG als zugelassener Ersatz angeboten werden. Die Teilenummern der zugelassenen Reifen für ein bestimmtes Maschinenmodell sind dem JLG-Ersatzteilhandbuch zu entnehmen.

Wenn irgendeiner der folgenden Zustände während der Reifeninspektion festgestellt wird, müssen Maßnahmen ergriffen werden, um das JLG-Produkt sofort außer Betrieb zu nehmen. Das Ersetzen der betroffenen Reifen oder Reifen-Baugruppen muss veranlasst werden.

Wenn der Gesamtdurchmesser des Reifens kleiner als mindestens 395 mm (15.55 in) ist oder wenn ungleichmäßige Abnutzung festgestellt wird, müssen beide Reifen/Räder an derselben Achse ersetzt werden.

Ein Reifen mit deutlichen Schäden an der Lauffläche oder der Seitenwand muss sofort überprüft werden, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird. Wenn ein Einschnitt, ein Riss, ein fehlender Brocken oder ein anderer Mangel eine oder mehrere der folgenden Abmessungen überschreitet, muss der Reifen ersetzt werden:

- 76 mm (3.0 in) lang
- 19 mm (0.75 in) breit
- 19 mm (0.75 in) tief
- Wenn das Metallrad an irgendeiner Stelle durch die Lauffläche des Reifens sichtbar ist
- Wenn mehr als ein Mangel in irgendeinem Quadranten des Rads vorhanden ist (d. h. weniger als 90 Grad vom nächsten Mangel)

### Radmontage

Es ist äußerst wichtig, das ordnungsgemäße Radmontagedrehmoment anzuwenden und aufrecht zu erhalten.

#### ! ACHTUNG

**DIE RADBOLZEN MÜSSEN MIT DEM ORDNUNGSGEMÄSSEN DREHMOMENT ANGEBRACHT WERDEN UND DIESES MUSS AUFRICHTERHALTEN WERDEN, UM LOSE RÄDER, GEBROCHENE BOLZEN UND EINE MÖGLICHE ABLÖSUNG EINES RADES VON DER ACHSE ZU VERMEIDEN.**

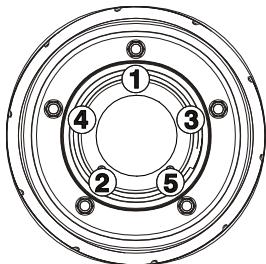
Die Radbolzen mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment festziehen, damit sie sich nicht lösen. Die Bolzen mit einem Bolzen anziehen. Das ordnungsgemäße Verfahren zum Anbringen der Räder wird folgendermaßen angewandt:

Die Befestigungsbolzen mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment festziehen, damit sie sich nicht lösen. Mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.

1. Rad (1) auf die Nabe (2) montieren.
2. Alle Befestigungsbolzen (3) zu Beginn von Hand einschrauben, damit ein Ausreißen des Gewindes verhindert wird. KEIN Schmiermittel auf den Gewinden verwenden.

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

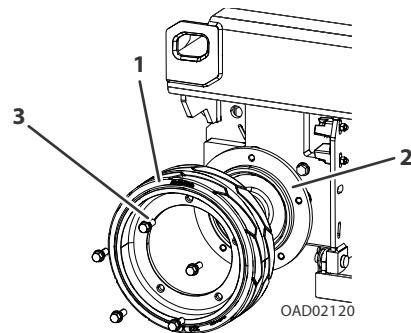
3. Die Schrauben in folgender Reihenfolge festziehen:



4. Schrauben stufenweise anziehen. Die Bolzen unter Befol-  
gung der empfohlenen Reihenfolge auf ein Raddrehmo-  
ment von 163 Nm (120 lb·ft) festziehen.

ANZUGSREIHENFOLGE		
1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe
28–42 Nm (20–30 lb·ft)	91–112 Nm (65–80 lb·ft)	142–163 Nm (105–120 lb·ft)

5. Die Radbefestigungsbolzen müssen nach den ersten 50 Betriebsstunden und nach jedem Radwechsel angezo-  
gen werden. Das Drehmoment alle 3 Monate oder  
150 Betriebsstunden prüfen.

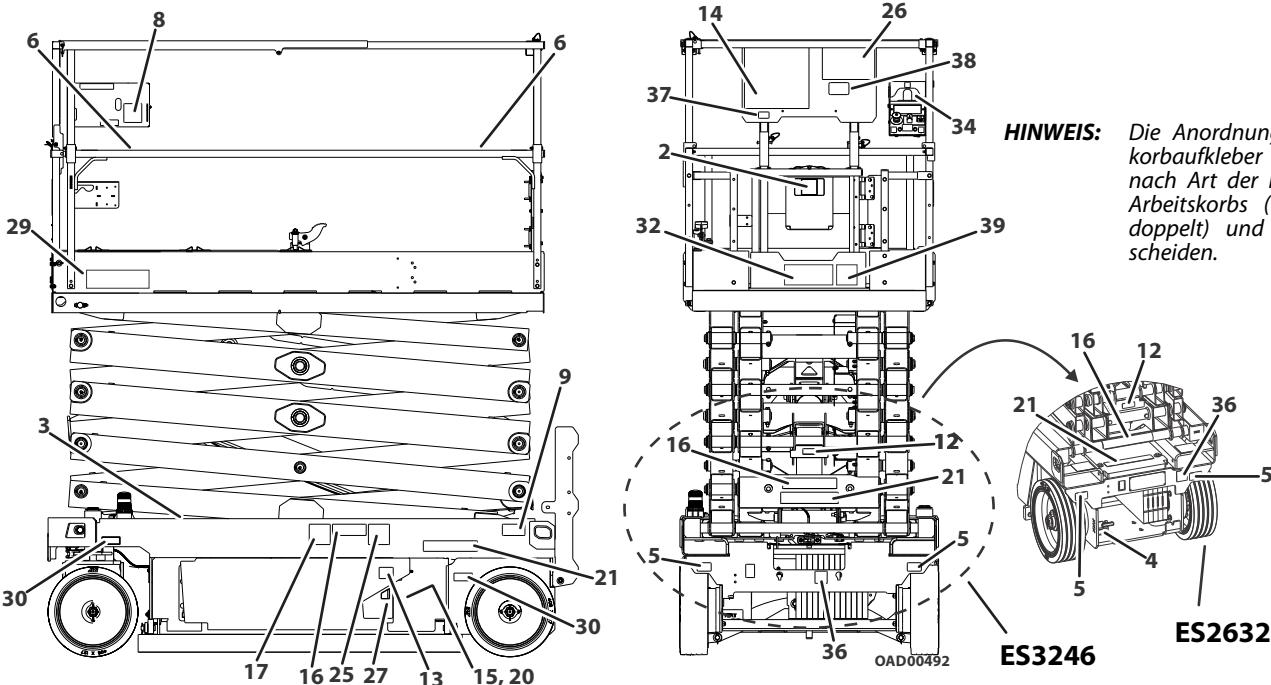


1. Räder und Reifen  
2. Nabe

3. Radbolzen (5)

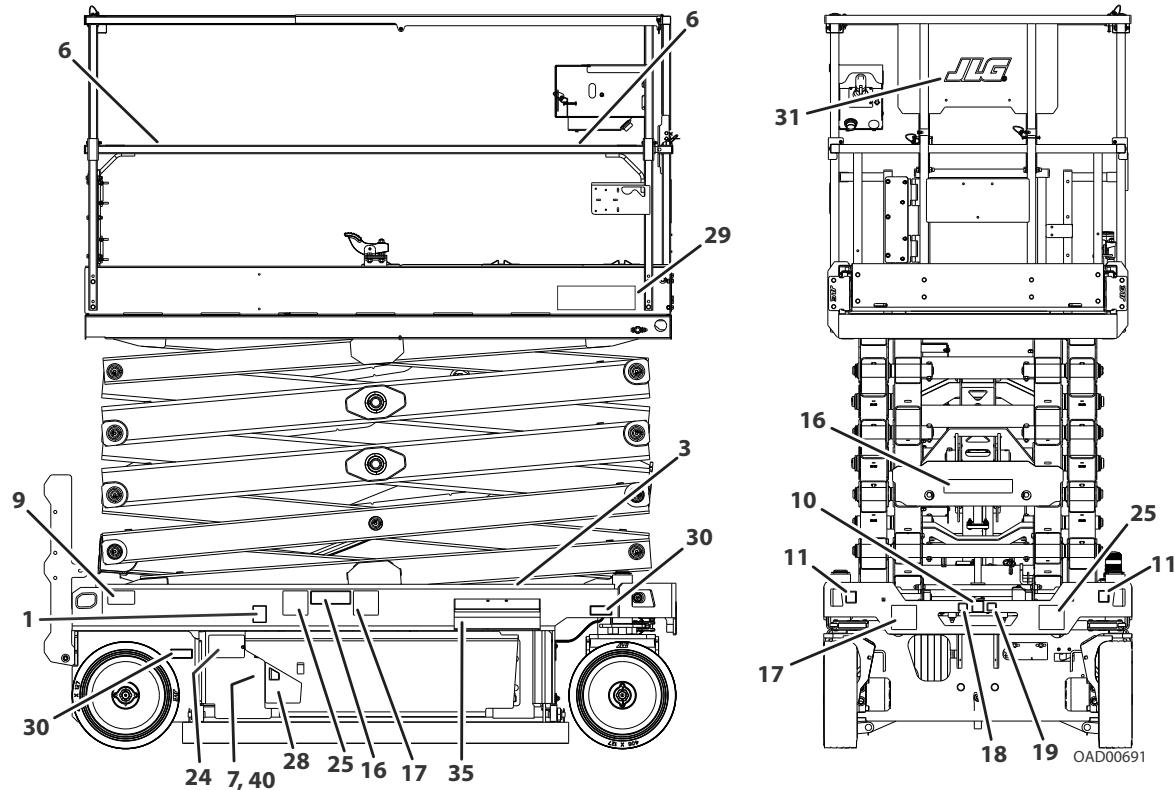
## 6.7 ANBRINGUNG DER AUFKLEBER

### Abbildung



## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

---



## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

### Aufkleber

LEG.-NR.	ENGLISCH (1001238014-D)	KOREANISCH (1001238015-D)	CHINESISCH (1001238016-E)	SPA/POR (1001238017-C)	ENG/SPA (1001238018-C)	ENG/FRA (1001238019-C)	CE (1001238020-C)	AUS/Japan (1001238021-C)
1	1701504	1701504	1701504	1701504	1701504	1701504	1701504	1701504
2	1701640	1701640	1701640	1701640	1701640	1701640	1701640	1701640
3	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819
4	1001248126	1001248126	1001248126	1001248126	1001248126	1001248126	1001248126	1001248126
5	1704016	1704016	1704016	1704016	1704016	1704016	1704016	1704016
6	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277
7	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412
8	1001132359	1001132359	1001132359	1001132359	1001132359	1001132359	1001132359	1001132359
9	1001162864	1001162864	1001162864	1001162864	1001162864	1001162864	1001162864	1001162864
10	1001212290	1001212290	1001212290	1001212290	1001212290	1001212290	1001212290	1001212290
11	1001212291	1001212291	1001212291	1001212291	1001212291	1001212291	1001212291	1001212291
12	1001237899	1001237899	1001237899	1001237899	1001237899	1001237899	1001237899	1001237899
13	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155
14	1703816	1001162115	1705195	1704699	1704691	1704684	--	--
15	1001146794	1001146794	1001146794	1001146794	1001146794	1001146794	1001146795	1001146794
16	1001211777	1001215751	1001215752	1001216650	1705316	1705311	1705673	1705673
17	1001211779	1001211779	1001211779	1001215748 (SPA)	1001211779	1001211779	1705671 (5)	1705671 (5)
18	1001212292	1001212292	1001212292	1001212292	1001212292	1001212292	1001212292	1001212292
19	1001212293	1001212293	1001212293	1001212293	1001212293	1001212293	1001212293	1001212293
20	1001237538	1001237538	1001237538	1001237538	1001237538	1001237538	1001237538	1001237538
21	1703813	1707022	1704344	1704341	1704339	1704340	1705670	1705670

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

LEG.-NR.	ENGLISCH (1001238014-D)	KOREANISCH (1001238015-D)	CHINESISCH (1001238016-E)	SPA/POR (1001238017-C)	ENG/SPA (1001238018-C)	ENG/FRA (1001238019-C)	CE (1001238020-C)	AUS/Japan (1001238021-C)
22	--	--	--	--	--	--	--	--
23	--	--	--	--	--	--	--	--
24	1001223055	1001224048	1001224051	1001224052	1001224049	1001223971	--	--
25	--	1001215750	1001215747	1001216648	1001215748	1001215749	--	--
26	1001237115	1001237115	1001237115	1001237115	1001237115	1001237115	1001237115	1001237115
27	1001255105	1001255105	1001255105	1001255105	1001255105	1001255105	1001255105	1001255105
28	1001255104	1001255104	1001255104	1001255104	1001255104	1001255104	1001255104	1001255104
29	1001264283 (ES2632) 1001237749 (ES3246)							
30	1706312	1706312	1706312	1706312	1706312	1706312	1706312	1706312
31	1705754	1705754	1705754	1705754	1705754	1705754	1705754	1705754
32	1001256676	1001256676	1001256676	1001256676	1001256676	1001256676	1001256676	1001256676
33	--	--	--	--	--	--	--	--
34	1001218285	1001218285	1001218285	1001218285	1001218285	1001218285	1001218285	1001218285
35	1001209682	1001209682	1001209682	1001209682	1001209682	1001209682	1001209682	1001209682
36	--	--	--	--	--	--	1001173703 (nur Russland/GUS)	--
37	1001228370	--	--	--	--	1001228370	--	--
38	1001231801	--	--	--	--	1001231801	--	--
39	--	--	1001244298	--	--	--	--	--
40	1001131270	--	--	--	--	1001131270	--	--

### 6.8 DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC)

#### HINWEIS

**DIE FOLGENDE DIAGNOSEFEHLERCODE-TABELLE IST KEINE VOLLSTÄNDIGE AUFSTELLUNG DER MASCHINEN-DIAGNOSEFEHLERCODES. DIESER AUFSTELLUNG ENTHÄLT NUR JENE DIAGNOSEFEHLERCODES, DIE AUF BEDIENUNGSFEHLER HINWEISEN, WELCHE VOM BEDIENUNGSPERSONAL BEHOBEN WERDEN KÖNNEN.**

Die folgende Diagnosefehlercode-Tabelle ist entsprechend den ersten beiden Ziffern nach Gruppen sortiert; diese Ziffern stellen die Anzahl der Blinksignale dar, die die Systemnotfall-Kontrollleuchte auf der Arbeitskorb-Anzeigetafel blinkend anzeigt, wenn ein Fehler auftritt.

Die detaillierteren drei- bis fünfsteligen Codenummern in der Diagnosefehlercodespalte der folgenden Tabellen werden nur auf einem JLG-Diagnosehandanalysegerät, das an die Maschine angeschlossen ist, angezeigt, oder auf der Boden-Bedienpult-Multifunktionsdigitalanzeige, falls vorhanden.

Bei der Störungssuche mehrerer Diagnosefehlercodes mit demjenigen Code beginnen, der die höheren ersten beiden Ziffern aufweist.

**Falls während einer Prüfung eine Störung behoben wird, die Prüfung abschließen, indem mit Stromversorgung der Maschine mittels des Not-Aus-Schalters ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.**

#### HINWEIS

**WENN EINE STÖRUNG AUFTRITT, DIE VOM BEDIENUNGSPERSONAL NICHT BEHOBEN WERDEN KANN, MUSS EIN JLG-MECHANIKER MIT DER BEHEBUNG DES PROBLEMS BEAUFTRAGT WERDEN.**

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

---

DTC	Hilfemeldung	Alarm	Blinkcode	Abhilfe	Auslöser
001	EVERYTHING OK (ALLES IN ORDNUNG)	Keine	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Bewegungseinschränkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskorb-Betriebsart und keine aktiven Fehler.</li> </ul>
002	GROUND MODE OK (BODENBETRIEBSART IN ORDNUNG)	Keine	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Bewegungseinschränkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boden-Betriebsart und keine aktiven Fehler.</li> </ul>
003	ALARM SOUNDING – TILTED AND ABOVE ELEVATION (ALARM ERTÖNT – GENEIGT UND ÜBER HÖHE)	ARBEITSK.: Ständig	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Bewegungseinschränkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskorb ist angehoben und das Chassis ist nicht eben.</li> </ul>
004	DRIVING AT CUTBACK – ABOVE ELEVATION (FAHREN VERLANGSAMT – ÜBER HÖHE)	Keine	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = KRIECHGANG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskorb ist angehoben und Maschine befindet sich in Betriebsart Fahren.</li> </ul>
005	DRIVE AND LIFT UP PREVENTED TILTED AND Elevated (FAHREN UND HEBEN BLOCKIERT – GENEIGT UND ANGEHOBEN)	ARBEITSK.: Ständig	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>• Anhebestatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren und Anheben sind nicht möglich, da der Arbeitskorb angehoben ist und das Chassis nicht waagerecht ist.</li> </ul>
006	LIFT UP PREVENTED – MAX HEIGHT ZONE A (ANHEBEN BLOCKIERT – MAX. HÖHENZONE A)	Keine	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhebestatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Fahrzeug hat die der Innen-/Außenbetriebswahl entsprechende maximal zulässige Höhe erreicht und eine weitere Hebebewegung ist nicht möglich.</li> </ul>
007	DRIVING AT CUTBACK – POTHOLE STILL ENGAGED (FAHREN VERLANGSAMT – SCHLAGLOCHSCHUTZ NOCH AKTIVIERT)	Keine	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = KRIECHGANG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im verstauten Zustand ist die Fahrgeschwindigkeit (aufgrund der geringeren Bodenfreiheit) verringert, da das Steuerungssystem erfasst hat, dass der Schlagloch-Schutzmechanismus ausgefahren ist (nicht eingefahren wurde).</li> <li>• Das Hindernis, das den Schlagloch-Schutzmechanismus blockiert, entfernen, das mechanische Problem beheben, die Schlaglochschutz-Grenzschalter nachstellen oder die Verkabelung reparieren, um das Problem zu beheben.</li> <li>• Alternativ kann ein Problem mit dem Höhenwinkel-Sensor vorliegen, das dazu führt, dass das Steuerungssystem fälschlicherweise die Meldung erhält, der Arbeitskorb sei verstaut.</li> </ul>

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

DTC	Hilfemeldung	Alarm	Blinkcode	Abhilfe	Auslöser
008	FUNCTIONS LOCKED OUT – SYSTEM POWERED DOWN (FUNKTIONEN GESPERRT – SYSTEM ABGESCHALTET)	Keine	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In den abgesicherten Modus wechseln</li> <li>• Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist eine bestimmte Zeitspanne ohne Aktivität verstrichen und das Steuerungssystem ist in einen Stromsparzustand übergegangen, um die Batterieladung zu erhalten (2 Stunden). Not-Aus-Schalter am Boden-Bedienpult in der Boden-Betriebsart oder Not-Aus-Schalter am Arbeitskorb in der Arbeitskorb-Betriebsart aus- und einschalten, um das Fahrzeug zu reaktivieren.</li> <li>• Zwei Stunden (10 Minuten in der Boden-Betriebsart) ohne Vorwärts- oder Rückwärtsfahren, Anheben, Absenken, Nach-links-Lenken oder Nach-rechts-Lenken.</li> <li>• Der Timer stellt sich zurück, sobald der Benutzer zwischen der Arbeitskorb-Betriebsart und der Boden-Betriebsart wechselt.</li> </ul>
009	DRIVE PREVENTED – ELEVATED ABOVE DRIVE CUTOUT HEIGHT (FAHREN BLOCKIERT – ÜBER FAHRTAUSSCHALTUNGS-HÖHE ANGEHOBEN)	Keine	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fahrtausschaltungsfunktion ist aktiviert und der Arbeitskorb ist über die kalibrierte Ausschaltungshöhe angehoben.</li> </ul>
211	POWER CYCLE (STROMVERSORGUNG AUS-/EINGESCHALTET)	Keine	2_1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Bewegungseinschränkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Hilfemeldung wird bei jeder Inbetriebnahme ausgegeben. Sie dient als Hinweis darauf, welche Meldungen seit der letzten Inbetriebnahme im Störungsprotokoll aufgezeichnet worden sind.</li> </ul>
212	KEYSWITCH FAULTY (SCHLÜSSELSCHALTER DEFECT)	Keine	2_1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boden-Betriebsart wird erzwungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sowohl das Bodenwahlsignal als auch das Arbeitskorbwahlsignal werden aktiviert. Das bedeutet, dass es ein Problem mit dem Schlüsselschalter gibt, oder dass eine der Leitungen zur Batterie kurzgeschlossen ist.</li> </ul>
221	FUNCTION PROBLEM – HORN PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM – HUPE STÄNDIG GEWÄHLT)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hupe blockiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Hupenschalter auf dem Arbeitskorb-Bedienpult war während der Inbetriebnahme geschlossen. Schalter freigeben oder reparieren, um die Meldung zu löschen.</li> </ul>

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

DTC	Hilfemeldung	Alarm	Blinkcode	Abhilfe	Auslöser
2210	TRIGGER CLOSED TOO LONG WHILE IN NEUTRAL (AUSLÖSESCHALTER ZU LANGE IN NEUTRALSTELLUNG GESCHLOSSEN)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auslösestatus = deshalb FALSCH</li> <li>Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>Anhebestatus = BLOCKIERT</li> <li>Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Auslöseschalter am Arbeitskorb-Bedienpult war länger als fünf Sekunden geschlossen, während sich der Joystick (das Fahrbedienelement) in der (zentrierten) Neutralstellung befand. Schalter freigeben bzw. Schalter/Verkabelung reparieren, um den Fehler zu beheben.</li> </ul>
222	FUNCTION PROBLEM – INDOOR/OUTDOOR PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM – INNEN-/AUßenBETRIEB STÄNDIG GEWÄHLT)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuvor gewählter Innenbetrieb/Außenbetrieb wird beibehalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Innen-/Außenbetriebsschalter auf dem Arbeitskorb-Bedienpult war während der Inbetriebnahme geschlossen. Schalter freigeben oder reparieren, um die Meldung zu löschen.</li> </ul>
223	FUNCTION PROBLEM – DRIVE AND LIFT ACTIVE TOGETHER (FUNKTIONSPROBLEM – FAHREN UND ANHEBEN GLEICHZEITIG AKTIV)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsstatus = ANHEBEN</li> <li>Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>Anhebestatus = BLOCKIERT</li> <li>Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Fahr-/Hubbetriebsart-Wahlschalter zeigt an, dass beide Funktionen gleichzeitig ausgewählt sind. Verkabelung oder Schalter reparieren, um die Meldung zu löschen.</li> </ul>
2232	FUNCTION PROBLEM - DRIVE AND LIFT BOTH OPEN (FUNKTIONSPROBLEM – SOWOHL FAHREN ALS AUCH ANHEBEN UNTERBROCHEN)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsstatus = ANHEBEN</li> <li>Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>Anhebestatus = BLOCKIERT</li> <li>Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Arbeitskorb-Betriebsart zeigt der Fahr-/Hubbetriebsart-Wahlschalter an, keine der Funktionen ausgewählt ist. Verkabelung oder Schalter reparieren, um die Meldung zu löschen.</li> </ul>
224	FUNCTION PROBLEM – STEER LEFT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM – LINKS LENKEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Schalter "Links lenken" auf dem Arbeitskorb-Bedienpult war während der Inbetriebnahme geschlossen. Schalter freigeben oder reparieren, um die Meldung zu löschen.</li> </ul>
225	FUNCTION PROBLEM – STEER RIGHT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM – RECHTS LENKEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Schalter "Rechts lenken" auf dem Arbeitskorb-Bedienpult war während der Inbetriebnahme geschlossen. Schalter freigeben oder reparieren, um die Meldung zu löschen.</li> </ul>
228	FUNCTION LOCKED OUT – ACCELERATOR NOT CENTERED (FUNKTION GESPERTT – FAHRBE-DIENELEMENT NICHT ZENTRIERT)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>Anhebestatus = BLOCKIERT</li> <li>Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die gewählte Funktion (Fahren oder Heben) ist nicht zulässig, weil der Joystick (das Fahrbedienelement) während der Inbetriebnahme nicht zentriert war. Den Joystick kurzzeitig in die Mittelstellung bringen.</li> </ul>

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

DTC	Hilfemeldung	Alarm	Blinkcode	Abhilfe	Auslöser
229	FUNCTION PROBLEM – TRIGGER PERMANENTLY CLOSED (FUNKTIONSPROBLEM – AUSLÖSESCHALTER STÄNDIG GESCHLOSSEN)	Keine	2_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>• Anhebestatus = BLOCKIERT</li> <li>• Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Auslöseschalter auf dem Arbeitskorb-Bedienpult war bei der Inbetriebnahme geschlossen. Schalter freigeben bzw. Schalter/Verkabelung reparieren, um den Fehler zu beheben.</li> </ul>
231	FUNCTION PROBLEM – LIFT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM – HEBEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Keine	2_3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boden-Betriebsart aktiv</li> <li>• Anhebestatus = BLOCKIERT</li> <li>• Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schalter "Anheben/Absenken" auf dem Boden-Bedienpult war während der Inbetriebnahme geschlossen. Schalter freigeben oder reparieren, um die Meldung zu löschen.</li> </ul>
232	GROUND LIFT UP/DOWN ACTIVE TOGETHER (ANHEBEN/ABSENKEN AM BODEN-BEDIENPULT GLEICHZEITIG AKTIV)	Keine	2_3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boden-Betriebsart aktiv</li> <li>• Anhebestatus = BLOCKIERT</li> <li>• Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Steuersystem hat in der Boden-Betriebsart festgestellt, dass die Funktionen Anheben und Absenken gleichzeitig aktiv sind. Den Schalter "Anheben/Absenken" und die dazugehörige Verkabelung am/im Boden-Bedienpult überprüfen.</li> </ul>
242	AMBIENT TEMPERATURE SENSOR – OUT OF RANGE HIGH (UMGEBUNGSTEMPERATUR-SENSOR – OBERHALB DES ZULÄSSIGEN BEREICHS)	ARBEITSK.: Ständig	2_4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren und Heben eingeschränkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die vom Temperatur-/Neigungssensor gemeldete Temperatur übersteigt 85 °C (185 °F).</li> </ul>
253	DRIVE PREVENTED – CHARGER CONNECTED (FAHREN BLOCKIERT – LADEGERÄT ANGESCHLOSSEN)	Keine	2_5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren ist nicht möglich, weil das Fahrzeug gerade geladen wird.</li> </ul>
254	DRIVE AND LIFT UP PREVENTED – CHARGER CONNECTED (FAHRFUNKTION UND ANHEBEN BLOCKIERT – LADEGERÄT ANGESCHLOSSEN)	Keine	2_5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>• Anhebestatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren und Heben nicht möglich, weil das Fahrzeug gerade geladen wird und so konfiguriert ist, dass sämtliche Bewegungen ausgeschlossen sind.</li> </ul>
255	PLATFORM OVERLOADED (ARBEITSKORB ÜBERLASTET)	ARBEITSK.: 5000 ms EIN / 2000 ms AUS  BODEN: 5000 ms EIN / 2000 ms AUS	2_5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren und Heben eingeschränkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Während das Lasterfassungssystem aktiviert ist, wird vom Lasterfassungssystem eine übermäßige Arbeitskorblast gemessen. Die Funktionen des Arbeitskorb-Bedienpults werden deaktiviert und je nach Maschinenkonfiguration sind eventuell auch die Funktionen des Boden-Bedienpults deaktiviert.</li> <li>• Einschränkungen beim Heben und Fahren: siehe Lasterfassungssystem-Funktionen.</li> </ul>

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

DTC	Hilfemeldung	Alarm	Blinkcode	Abhilfe	Auslöser
256	DRIVE PREVENTED – POTHOLE NOT ENGAGED (FAHREN BLOCKIERT – SCHLAGLOCHSCHUTZ NICHT AKTIVIERT)	ARBEITSK.: 500 ms Ein / 500 ms Aus  BODEN: 500 ms Ein / 500 ms Aus	2_5	• Fahrstatus = BLOCKIERT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahren ist im angehobenen Zustand nicht möglich, da das Steuerungssystem erfasst hat, dass der Schlagloch-Schutzmechanismus nicht ausgefahren wurde. Das Hindernis, das den Schlagloch-Schutzmechanismus blockiert, entfernen, das mechanische Problem beheben, die Schlaglochschutz-Grenzschalter nachstellen oder die Verkabelung reparieren, um das Problem zu beheben.</li> <li>Alternativ kann ein Problem mit dem Höhenwinkel-Sensor vorliegen, das dazu führt, dass das Steuerungssystem fälschlicherweise die Meldung erhält, der Arbeitskorb sei angehoben.</li> </ul>
2568	TEMPERATURE CUTOUT ACTIVE – AMBIENT TEMPERATURE TOO LOW (TEMPERATURAUS-SCHALTER AKTIV – UMGEBUNGSTEMPERATUR ZU NIEDRIG)	Wenn Transport-Betriebsart = WAHRARBEITSK.: Ständig  Wenn Transport-Betriebsart = FALSCH ARBEITSK.: AUS	2_5	• Fahren und Heben eingeschränkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die vom Temperatursensor am Temperatur-/Neigungssensor gemeldete Temperatur ist niedriger oder gleich {PERSONALITIES -&gt; TEMP CUTOUT -&gt; CUTOUT SET} (Messfunktionen -&gt; Temperaturabschaltung -&gt; Absch. veranlasst)</li> <li>(Siehe Niedertemperatur-Abschaltfunktion)</li> <li>In der Boden-Betriebsart wird dieser Diagnosefehlercode nicht angezeigt und es kommt zu keinen Einschränkungen.</li> </ul>
421	POWER MODULE TOO HOT – PLEASE WAIT (STROMVERSORGUNGSMODUL ZU HEIß – BITTE WARTEN)	Keine	4_2	• Fahrstatus = BLOCKIERT • Anhebestatus = BLOCKIERT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hitzeschildtemperatur über 95 °C (203 °F).</li> <li><b>Mögliche Ursache:</b></li> <li>Das Bedienelement wird unter extremen Bedingungen betrieben.</li> <li>Übermäßige Belastung des Fahrzeugs.</li> <li>Bedienelement nicht sachgemäß angebracht.</li> </ul>

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

DTC	Hilfemeldung	Alarm	Blinkcode	Abhilfe	Auslöser
4235	POWER MODULE TOO HOT – REDUCED OPERATION (STROMVERSORGUNGSMODUL ZU HEIß – EINGESCHRÄNKTER BETRIEB)	Keine	4_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = KRIECHGANG</li> <li>• Anhebestatus = KRIECHGANG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hitzeschildtemperatur überstieg 85 °C (185 °F).</li> <li>• <b>Auswirkung:</b> Verringertes Antriebs- und Bremsdrehmoment.</li> <li>• <b>Mögliche Ursache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leistung des Bedienelements ist bei dieser Temperatur eingeschränkt.</li> <li>• Das Bedienelement wird unter extremen Bedingungen betrieben.</li> <li>• Übermäßige Belastung des Fahrzeugs.</li> <li>• Bedienelement nicht sachgemäß angebracht.</li> </ul> </li> </ul>
4236	POWER MODULE TOO COLD – MODULE SHUTDOWN (STROMVERSORGUNGSMODUL ZU KALT – MODULABSCHALTUNG)	Keine	4_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>• Anhebestatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hitzeschildtemperatur unter –40 °C (–40 °F).</li> <li>• <b>Mögliche Ursache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bedienelement wird unter extremen Bedingungen betrieben.</li> </ul> </li> </ul>
426	MASTER MODULE TEMPERATURE – OUT OF RANGE (HAUPTMODULTEMPERATUR – AUßERHALB DES ZULÄSSIGEN BEREICHS)	Keine	4_2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normalbetrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der interne Temperatursensor des Boden-Bedienpults befindet sich außerhalb des zulässigen Bereichs. (&lt; 40 °C (104 °F) oder &gt; 150 °C (302 °F))</li> </ul>
441	BATTERY VOLTAGE TOO LOW – SYSTEM SHUTDOWN (BATTERIESPANNUNG ZU NIEDRIG – SYSTEMABSCHALTUNG)	Keine	4_4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgesicherter Modus</li> <li>• Absenkstatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Batteriespannung ist kurzzeitig auf unter 14,5 V (bei Verwendung gefluteter Bleisäurebatterien) bzw. 16,0 V (bei Verwendung von AGM-Batterien) gefallen. Bei einer niedrigen Batterieladung kann dies aufgrund eines hohen Strombedarfs beim Fahren, Lenken oder Anheben vorkommen. Batterien wieder aufladen bzw. auf Beschädigungen, Sulfat und unzureichende Stromanschlüsse überprüfen.</li> </ul>
442	BATTERY VOLTAGE TOO HIGH – SYSTEM SHUTDOWN (BATTERIESPANNUNG ZU HOCH – SYSTEMABSCHALTUNG)	Keine	4_4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In den abgesicherten Modus wechseln</li> <li>• Absenkstatus = MAX.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bodensteuermodul hat eine überhöhte Batteriespannung festgestellt (&gt; 32,0 V) und den Hauptleitungsschütz sowie das Batterierelektrolyt ausgelöst, um die Systemelemente zu schützen, konnte die Spannung jedoch nicht in den Normalbetriebsbereich absenken. Dies kann auf ein fehlerhaftes Laden der Batterien oder auf die Verwendung von Batterien falscher Spannung zurückzuführen sein.</li> </ul>

## ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

---

DTC	Hilfemeldung	Alarm	Blinkcode	Abhilfe	Auslöser
4421	LOGIC SUPPLY VOLTAGE OUT OF RANGE HIGH (LOGIKSPEISESPANNUNG OBERHALB DES ZULÄSSIGEN BEREICHS)	Keine	4_4	<ul style="list-style-type: none"> <li>In den abgesicherten Modus wechseln</li> <li>Absenkstatus = MAX.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Spannung des spannungsgesteuerten Boden-Bedenpult-Schalters beträgt laut Messung mehr als 32 V. Dies kann auf lose Batterieklemmen, stark entladene oder beschädigte Batterien oder eine unsachgemäße Kabelbaumverbindung zurückzuführen sein.</li> </ul>
4424	POWER MODULE VOLTAGE TOO LOW – MODULE SHUTDOWN (STROMVERSORGUNGSMODUL-SPANNUNG ZU NIEDRIG – MODULABSCHALTUNG)	Keine	4_4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>Anhebestatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Schwere B+ Unterspannung aufgetreten:</b> Die Kondensatorblockspannung ist unter den Grenzwert einer schweren Unterspannung gefallen und die FET-Brücke war aktiviert.</li> <li><b>Auswirkung:</b> Verringertes Antriebsdrehmoment</li> <li><b>Mögliche Ursache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Batteriemenu-Parameter falsch abgestimmt</li> <li>Systemablauf (kein Steuerungssystem) auf Batterie</li> <li>Batteriewiderstand zu hoch</li> <li>Batterieanschluss während des Fahrens getrennt</li> <li>Sicherung B+ durchgebrannt oder Hauptschütz nicht geschlossen</li> </ul> </li> </ul>
4475	POWER MODULE – BDI FAULT (STROMVERSORGUNGSMODUL – BATTERIE-ENTLADUNGSANZEIGESTÖRUNG)	Keine	4_4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrstatus = BLOCKIERT</li> <li>Anhebestatus = BLOCKIERT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Batterie-Entladungsanzeigestörung an der Pumpe aufgetreten:</b> Ladung betrug laut Batterie-Entladungsanzeige zum Zeitpunkt der Pumpenaktivierung 0 %.</li> <li><b>Auswirkung:</b> Pumpenabschaltung</li> <li><b>Mögliche Ursache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Batterie vollständig entladen</li> <li>Batterie-Entladungsanzeige-Parameter falsch abgestimmt</li> </ul> </li> </ul>

## **ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL**

---

<b>DTC</b>	<b>Hilfemeldung</b>	<b>Alarm</b>	<b>Blinkcode</b>	<b>Abhilfe</b>	<b>Auslöser</b>
4476	BATTERY VOLTAGE TOO HIGH – UNPLUG CHARGER (BATTERIESPANNUNG ZU HOCH – LADEGERÄT AUSSTECKEN)	Keine	4_4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In den abgesicherten Modus wechseln</li> <li>• Absenkstatus = MAX.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bodensteuermodul hat eine kurzfristig überhöhte Batteriespannung festgestellt (<math>&gt; 32,0 \text{ V}</math>) und ist in den abgesicherten Modus gewechselt, um die Systemgeräte zu schützen. Dies kann auf ein fehlerhaftes Laden der Batterien oder auf die Verwendung von Batterien falscher Spannung zurückzuführen sein.</li> </ul>
4477	BATTERY VOLTAGE TOO HIGH – FORCING DISCHARGE (BATTERIESPANNUNG ZU HOCH – ENTLADUNG WIRD ERZWUNGEN)	Keine	4_4	Absenken = BLOCKIERT Anheben = BLOCKIERT Fahren = BLOCKIERT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bodensteuermodul hat eine kurzfristig überhöhte Batteriespannung festgestellt (<math>&gt; 32,0 \text{ V}</math>) und ist in den abgesicherten Modus gewechselt. Dies kann auf ein fehlerhaftes Laden der Batterien oder auf die Verwendung von Batterien falscher Spannung zurückzuführen sein.</li> </ul>

### **6.9 ERGÄNZENDE INFORMATIONEN GELTEN NUR FÜR CE-MASCHINEN**

Die folgenden Informationen werden gemäß den Anforderungen der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bereitgestellt.

Der Emissions-Schalldruckpegel mit Bewertungskurve A beträgt auf dem Arbeitskorb weniger als 70 dB(A).

Der Gesamtvibrationswert, dem das Hand-Arm-System ausgesetzt ist, überschreitet  $2,5 \text{ m/s}^2$  nicht. Der höchste quadratische Mittelwert der bewerteten Beschleunigung, der der gesamte Körper ausgesetzt ist, überschreitet  $0,5 \text{ m/s}^2$  nicht.

### EG-Konformitätserklärung

**Hersteller:**

JLG Industries, Inc.

**Adresse:**

1 JLG Drive  
McConnellsburg, PA 17233 USA

**Technische Unterlagen:**

JLG EMEA B.V.  
Polarisavenue 63,  
2132 JH Hoofddorp  
The Netherlands

**Ansprechpartner/Position:**

Senior Manager - Product Safety & Reliability

**Datum/Ort:**

Hoofddorp, Netherlands

**Maschinentyp:** Mobile Hubarbeitsbühne

**Modelltyp:** ES2632, ES3246

**Benannte Stelle:** Kuiper Certificering b.v.

**EC-Nummer:** 2842

**Adresse:** Van Slingelandstraat 75, 7331 NM  
Apeldoorn, The Netherlands

**Zertifikatnummer:** KCEC4618

**Referenzrichtlinien:**

- EN 55011:2009/A1:2010
- EN 61000-6-2:2005
- EN 60204-1:2018
- EN 280:2013+ A1:2015
- EN ISO 12100:2010

JLG Industries Inc. erklärt hiermit, dass die oben genannte Maschine den folgenden Anforderungen entspricht:

- 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie
- 2014/30/EU – EMV-Richtlinie
- 2014/53/EU – Richtlinie über die Bereitstellung von Funkanlagen (bei Ausstattung mit optionalen Anwendungen)

**HINWEIS:** Diese Erklärung entspricht den Anforderungen von Anhang II-A der Richtlinie 2006/42/EG des Rates. Jede Änderung an der oben beschriebenen Maschine stellt einen Verstoß gegen die Gültigkeit dieser Erklärung dar.

## **ABSCHNITT 6 – SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL**

---

## **ABSCHNITT 7. PROTOKOLL FÜR PRÜFUNG UND REPARATUR**

## **Maschinenseriennummer**

DATUM	ANMERKUNGEN

## **ABSCHNITT 7 – PROTOKOLL FÜR PRÜFUNG UND REPARATUR**





An Oshkosh Corporation Company

**Unternehmenssitz**  
**JLG Industries, Inc.**  
**1 JLG Drive**  
**McConnellsburg, PA 17233-9533, USA**  
↳ (717) 485 5161 (Unternehmen)  
↳ (877) 554-5438 (Kundendienst)  
✉ (717) 485 6417

**Die weltweiten Niederlassungen von JLG finden Sie auf unserer Website.**  
**[www.jlg.com](http://www.jlg.com)**